



Westendorfer Bote

34. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Dezember 2018



Ein Teil der Hauskrippe im alten Kochaberhof (Foto: A. Sieberer)

Tel.: 05334/6511
Westendorf, Dorfstr. 16
www.dieters-sportshop.at

15.12.18 Dieters Adventkranzerl

Auf unsere gesamte lagernde Ski- und Snowboardbekleidung von PHENIX, BURTON, ICEPEAK, LUHTA, MARTINI und MONS ROYALE sowie auf alle WINTERSTIEFEL gibt es

Wir wünschen Ihnen
eine besinnliche Adventzeit

Weihnachtskekse, Punsch und
Kastanien versüßen das
Shopperlebnis!



Weihnachtsrabatt

(nur am Samstag, den 15.12.2018)

Inhalt

Thema

- 3 Wer bringt die Geschenke?
- 4 200 Jahre „Stille Nacht“
- 6 Personalien wichtig!

Mitteilungen

- 8 Informationen aus der Gemeindestube
- 12 Schneeräumung, Streuung
- 13 Winterrüstungspflicht
- 16 Mit der Kälte kommt der Schimmel
- 17 Biomüll im Winter
- 20 Selbstschuttipps
- 22 Wohn- und Pflegeheim
- 23 Kindergarten
- 24 Netzwerk Naturraum Brixental

Schulen

- 26 Alpenschule
- 28 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 30 Sommerstatistik
- 31 Leinenpflicht
- 32 Weihnachtsmarkt
- 33 Silvesterparty
- 34 Informationen der Bergbahnen

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 40 Mütter-Eltern-Beratung
- 41 Kinderkrippe Simba

Vereinsnachrichten

- 42 Friedenslicht
- 43 Alpenvereinsinformationen
- 44 Rotes Kreuz
- 46 Schützen-Jahreshauptversammlung
- 48 Volleyballnachrichten
- 50 Musikkapelle
- 52 Fußballnachrichten

Aus der Pfarre

- 56 Pfarrbrief
- 58 Aus der Pfarre
- 58 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 61 Kinderseite
- 64 Ernährungstipp
- 66 Fitness- und Gesundheitstipps
- 73 Das Novemberwetter
- 74 Termine

In eigener Sache

Die Themenseiten beschäftigen sich diesmal mit der Entstehung von „Stille Nacht“ vor 200 Jahren (Seite 4) und mit der Frage, ob der Weihnachtsmann auch bei uns schon für die Geschenke zuständig ist (Seite 3). Außerdem berichten wir vom gar nicht erfreulichen Ende eines Schiunfalls vor einem Jahr (Seite 6).

Die Zeitung ist wieder ordentlich umfangreich geworden - wie immer im Dezember. Umso mehr freut es mich, dass mittlerweile doch die meisten ihre Daten nicht erst am letzten Tag schicken und so dafür sorgen, dass die Arbeit am Boten überhaupt machbar ist. Ein paar gibt es natürlich schon, die es immer

wieder schaffen, ihre Beiträge erst am 24. des Monats zu übermitteln. Vielleicht lässt sich diese Gewohnheit aber doch einmal ändern - ein Weihnachtswunsch!

Im Jänner gehen wir in unser 35. Erscheinungsjahr. In diesem Jahr müssen wir - erstmals seit März 2008 - die Preise für Inserate erhöhen (ab April). In der letzten Zeit ist doch einiges teurer geworden, vor allem der Postversand. Die neuen Preise werden in der Februarausgabe bekanntgegeben.

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife (bis einschließlich Märzangabe 2019):

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

Wer bringt die Geschenke?

Zu Weihnachten werden Geschenkkdeen gewälzt, Präsente verpackt und Kinderaugen zum Strahlen gebracht. Doch wer bringt all die schönen Dinge? Der Weihnachtsmann oder doch das Christkind?

Eine leidenschaftlich geführte Debatte: Goldenes Engelshaar gegen weißen Rauschebart, zartes Klingeling gegen polterndes Ho-Ho-Ho, Christkind gegen Weihnachtsmann - wer hat die älteren Rechte?

Die ernüchternde Nachricht: Diese hat der Mann, allerdings nicht der mit der roten Mütze, sondern jener mit einem Bischofshut. Seit dem Mittelalter wird der Hl. Nikolo, eine Personalunion zweier kleinasiatischer Kirchenmänner aus Sion und Myra, mit dezemberlichen Geschenken in Verbindung gebracht. Besonders fröhlich, volksnah mit Aspekten des vorchristlichen Gottes Odin aufgepeppt und bereits auf einem Schimmel über die Dächer reitend, kam die holländische Version, der Sinterklaas, daher. Die

Geschenke stellte er durch die Schornsteine zu - auch keine neue Erfindung also. Das Christkind wurde erst später von Martin Luther erfunden: Er wetterte gegen den lauten Nikolauskult und propagierte eine Besinnung auf das Wesentliche, die Geburt Jesu. Die Protestanten feierten also das Christkind und mit ihm stille, besinnliche Weihnachten. Die Katholiken dagegen liebten ihren fröhlichen Nikolo. Und Weihnachten war für sie ein öffentliches, oft rauschendes Fest am Ende der Fastenzeit im Advent.

Heute sehen wir unsere stillen Christkindlweihnachten durch den polternden Santa Claus aus den USA bedroht, der natürlich mit dem ursprünglichen Nikolo nur noch wenig zu tun hat, aber dafür äußerst werbewirksam ist.

Zu den Fakten: Im Ländervergleich von Österreich, der Schweiz und Deutschland ergibt sich aber ein eindeutiges Bild: Der Weihnachtsmann dominiert im deutschsprachigen Raum,



jedoch nicht in Österreich. Mit drei von vier Einträgen (72 Prozent) kommt das Christkind bei heimischen Postings deutlich öfters zur Sprache als der Mann mit dem weißen Rauschebart.

Besonders im katholisch geprägten Tirol (80 Prozent) und im südlichsten Bundesland Kärnten (77 Prozent) überwiegt das Christkind in den sozialen Netzwerken. In

Oberösterreich (58 Prozent) und in der Steiermark (62 Prozent) hingegen zeigt sich ein deutlich heterogeneres Bild. Beide Bundesländer gehören zu den wirtschaftlich stärksten Regionen Österreichs und verfügen neben einer evangelischen Minderheit auch über eine protestantische Geschichte.

Quellen: TT, kurier.at
Symbolbild: pixabay



Die Herausgeber und Mitarbeiter des Westendorfer Boten wünschen allen Lesern und Inserenten

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Krall

Tel. 0664 280 57 11

prodesign WERBESERVICE

Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblicks (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2018 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Spon-sion, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (Meisterprüfung, Gesellenprüfung, ...) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B.

durch das Land Tirol) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen, (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind). Aufgrund der Datenschutzrichtlinien können wir nur schriftliche Meldungen akzeptieren.

Die Redaktion

Die gar nicht idyllische Entstehungsgeschichte des berühmtesten Weihnachtsliedes

200 Jahre „Stille Nacht“

Das Lied „Stille Nacht“ ist wohl das berühmteste Weihnachtslied der Welt. Es feiert heuer seinen 200. Geburtstag. Mittlerweile ist es in über 300 Sprachen und Dialekte übersetzt worden.

Alles an diesem Lied ist außergewöhnlich. Ein Lehrer und ein Priester waren die „Songwriter“.

Er muss schon ein echter Unglück gewesen sein, der Pfarrprovisor Georg Heinrich Nöstler. Jedenfalls beschwerte er sich im Schifferstädtchen Oberndorf an der Salzach höheren Orts ständig über seinen jungen Gehilfen, den Koadjutor Joseph Mohr und dessen Kapriolen: Gasthausbesuche, das Scherzen mit Personen des weiblichen Geschlechts und das Singen „oft nicht erbaulicher Lieder“.

Die Salzburger Honorationen schmetterten zwar alle Vorwürfe als haltlos ab. Aber der eigenwillige junge Priester Joseph Mohr blieb nur von 1817 bis 1819 im Ort. In der Zeit dazwischen allerdings legte er gemeinsam mit Franz Xaver Gruber hier den Grundstein für das weltberühmte Lied.

Mit dem Lehrer und Organisten Franz Xaver Gruber, der 1818 die Melodie zum schon 1816 verfassten Text komponierte, verbanden Mohr Freundschaft, Musik und soziales Engagement.

Die Salzburger Bevölkerung lebte in harten Zeiten. Ihr Land war ausgeblutet durch die Kriege mit Napoleon. Es gab Brände, Missernten

und Überschwemmungen zuhauf. Zum Trost sangen ihnen Tenor Mohr und Bass Gruber am Heiligen Abend 1818 ihr erstes und einziges gemeinsames Lied „Stille Nacht, heilige Nacht!“ im Duett vor, begleitet von Mohr auf der Gitarre.

Zu jener Zeit war die „Klampfe“ ein Wirtshausinstrument und tabu für die Kirche. Doch bei jener Christmette griff Joseph Mohr dennoch zur Gitarre, und bei den Gläubigen kam die außergewöhnliche Darbietung bestens an.

Textautor Joseph Mohr hatte das Gedicht mit sechs Strophen schon 1816 geschrieben, in seinem ersten Einsatzort Mariapfarr im Lungau, dem Geburtsort seines Vaters. „Holder Knabe im lockigen Haar, schlafe in himmlischer Ruh!“, heißt ein Vers. Angeblich hat ihn das Altarbild in der schönen, spätromanischen Wallfahrtskirche von Mariapfarr inspiriert. Tatsächlich trägt das Jesuskind auf dem Gemälde aus dem Jahr 1500 dicke, blonde Locken ...

Alles außer idyllisch waren die Verhältnisse, in denen Mohr 1792 in der Stadt Salzburg geboren und aufgewachsen ist. Zwar wurde er im gleichen Becken getauft wie Wolfgang Amadeus Mozart 36 Jahre zuvor - aber als uneheliches Kind einer Strickerin und eines desertierten Musketiers. Pate stand ihm der letzte Henker der Stadt: Dieser besserte seinen üblen Ruf durch Patenschaften für uneheliche Kinder auf.

Mohrs Geburtshaus steht in der engen, schattigen Steingasse, damals eiskalt und feucht. Das trug Mohr eine lebenslange Lungenkrankheit ein. „Mohr, seine Mutter und drei weitere uneheliche Geschwister wohnen in einem fürchterlichen Loch“, erzählt der Salzburger Autor und Literat Werner Thuswaldner, ein Kenner der Geschichte der „Stillen Nacht“.

Aus dem Elend heraus schaffte es der gescheite und musikalisch begabte Joseph Mohr durch einen Förderer, den er im Salzburger Benediktinerstift fand. Er wurde Chorknabe, Gymnasiast und Priesterseminarist. Nach der Priesterweihe im Dom führte ihn ein jahrelanger, unruhiger Weg von Pfarre zu Pfarre durch das Salzburger Land, immer engagiert für die Armen, immer mit der Gitarre als treuester Begleiterin. „Stille Nacht“ schrieb er in Arnsdorf (Lamprechtshausen). Seinen festen Platz fand Mohr schließlich 1837 in Wagrain. Dort ließ er die erste Volksschule bauen, förderte die Feuerwehr, etablierte einen Kirchenchor und kämpfte gegen bäuerliches Elend.

Nur 56 Jahre alt, starb er im Advent 1848 an einer Lungenlähmung, wenige Tage vor dem 30. Geburtstag seines unvergänglichen Liedes.

Aus Salzburg hinaus hat „Stille Nacht“ wahrscheinlich der Orgelbauer Karl Mauracher aus Fügen im Zillertal gebracht. Ihm hat

offenbar die Melodie, die er bei der Reparatur der Oberndorfer Orgel vernahm, so gut gefallen, dass er sie mit ins Zillertal nahm.

Als 1822 Kaiser Franz II. mit seinem Gast Zar Alexander I. zur Jagd in Fügen weilte, trugen die Rainer-Sänger das Lied (als Volkslied) vor. Auf Einladung des Zaren waren sie dann ab 1824 mehrere Jahre auf Tournee durch ganz Europa, wo sie an Fürsten- und Königshöfen zu Gast waren. Im Jahr 1938 sangen sie „Stille Nacht“ sogar in der New Yorker Wallstreet. So wurde das Lied bald weltweit bekannt.

Die Namen der beiden Schöpfer des berühmtesten Weihnachtsliedes gerieten aber schnell in Vergessenheit. Erst 1854 wollte die Hofmusikkapelle in Berlin wissen, wo denn die Wurzeln des vermeintlichen Volksliedes liegen, und stellte eine Anfrage an die Erzabtei St. Peter. Man vermutete nämlich Johann Michael Haydn als Komponisten. Franz Xaver Gruber bekam den Brief in die Hand, weil sein jüngerer Sohn Felix Sängerknabe in St. Peter war. In einem Antwortschreiben schilderte er dann, wie das Lied entstanden war. In seiner Bescheidenheit nannte er es eine „einfache Komposition“.

Die gebührende Ehre wird Gruber und Mohr 200 Jahre später zuteil. Landauf, landab sind im Salzburger Land Musiker, Erzähler und sogar Weihnachtspostler im Ein-



satz, um die Schöpfer des Stille-Nacht-Liedes zu ehren. Das Zentrum ist natürlich Oberndorf mit der Stille-Nacht-Kapelle.

Museen, Ausstellungen, Gedenkstätten, Kirchen und Kapellen widmen sich im Jubiläumsjahr der Entstehungsgeschichte und der Verbreitung des Weihnachtsliedes. Die Reise führt durch stimmungsvolle Orte im Salzburger Land und in Oberösterreich, an denen Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber gelebt und gewirkt haben, sowie ins Tiroler Zillertal, von wo aus das Lied

in die Welt hinausgetragen wurde.

Das Lied ist im Original übrigens in D-Dur und im 6/8-Takt geschrieben. Diese Originalversion hört man heute aber nur noch selten.

Mittlerweile gibt es über 300 Übersetzungen und unzählige Variationen in aller Welt. Im Jahr 2011 wurde es von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt.

Quellen: www.salzburgerland.com, TT-Magazin, Kronenzeitung, TT

Bild: Tiroler Landesmuseum (der TT entnommen)

Die selige Zeit

*De Weihnachtszeit kimb wia da Wind,
mia gfreind ins auf des Jesukind.*

*As easchte Liachtl aufn Kränz, hãma scho a gãnz
gruaße Bitt,
leicht fi oi, wãs send nimma a insa Mitt.
Sei no Truast und Segn
fi dia, wãs ea Liabsts hãmb nimma danem.*

*Des zwoat Keaschzã, wieda a gãnz noia Schei,
wãs ins oft so plãg sãd dã drinn sei.
Dia wãs de Krankheit gãr so dazoaat,
dass nit so schüach zuageht, wia ma oft moat.*

*Des dritt Keaschzã is fi dia ãrma Leit,
wãs im Lebn sechnd koa Freid.
Hüf ea, dass des Schea ois wieda fãssnd,
und 's Liacht und d'Hoffnung eichilãssnd.*

*Des viascht Keaschzã sãg ins: "Etz is scho boid
soweit,
dass kimb de selige Weihnachtszeit."
Liacht leicht fi oi, dass es fei hãmb und wãrm
und se fühlt gãr neamb mea ãrm.*

*Dei Schei leicht iwaroi, sogãr a da dunkestn Nãcht,
mit dein Liacht hãst de Freid a de Welt auss
brãcht.*

*Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll,
erhãltlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei
und in der Kunstschmiede Unterrainer*

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Ein jedes Herz ...

... erfülle ganz der Weihnacht Lichterglanz.
Und allen sei Gesundheit, Frieden, zu diesem
schönen Fest beschieden.

Wir möchten uns herzlich für das
entgegengebrachte Vertrauen bedanken und
wünschen frohe Weihnachten und ein
glückliches, gesundes neues Jahr!

STEIXNER
INSTALLATIONEN

6363 Westendorf, Mühlthal 12

BAD • FLIESE • HEIZUNG | TEL.: 05334 / 2183 | WWW.STEIXNER.AT

Fahrerflucht auf der Piste - kein gutes Ende!

Im vergangenen Februar berichtete ein in Westendorf wohnhafter Bayer von einem Schiunfall mit Fahrerflucht. Er war am Heiligen Abend von einem holländisch sprechenden Jugendlichen angefahren und lebensgefährlich verletzt worden. In diesem Kurzbericht bat er auch um Mithilfe bei der Suche nach dem Unfallgegner, wobei eigentlich nur ein Tuch, das mit einem auffälligen Totenkopf „verzieren“ war, und ein schwarzer Schihelm mit Helmkamera als Beschreibung dienten.

Tatsächlich war der Artikel erfolgreich. Ein Westendorfer konnte sich an eine Familie aus Holland erinnern, auf die besagte Beschreibung – vor allem das Tuch mit Totenkopf – passte. Da auch ein Name auftauchte, konnte der Pistenrowdy via Internet ausgeforscht werden.

Es wurde in der Folge natürlich Anzeige erstattet. Außerdem wurde der Vater des Pistenrowdys angeschrieben, in der Hoffnung, dass so etwas wie Anstand und Verantwortung auch noch gegeben sein könnten ...

Eine Antwort folgte nicht, und der zuständige Ermittlungsrichter in den Niederlanden stellte das Verfahren rasch ein, weil Aussage gegen Aussage stand und kein eindeutiger Beweis möglich war. Außerdem wollte der Unfallverursacher nichts zugeben.

Nun ist es so, dass der schwer gezeichnete „halbe“ Westendorfer, der auch nach fast einem Jahr noch mit Schmerzen zu leben hat, möglicherweise auch noch Gerichtskosten zu tragen hat. Eine entsprechende Forderung von weit über 3000 Euro ist mittlerweile aus den Niederlanden eingetroffen.

Was lernt man daraus?

Lesen Sie unbedingt die Hinweise der Polizei und lassen Sie die Unfallgegner auf keinen Fall weiterfahren!

Übrigens: Vielleicht brettet besagter Pistenrowdy ja auch im heurigen Winter über Westendorfs Pisten - möglicherweise sogar mit dem auffälligen Totenkopftuch ...

Bei Zusammenstößen auf der Piste:

Personalien wichtig!

Auf den Pisten kommt es leider auch immer wieder zu Unfällen, manchmal auch mit Verletzungsfolge. Besonders heikel sind dabei Zusammenstöße, da im Anschluss immer die Schuldfrage auftaucht.

Die Bergrettungs-Ortsstelle sowie die Polizeiinspektion Westendorf möchten deshalb auf Wesentliches hinweisen:

Die Polizei muss nach derartigen Unfällen die Unfallbeteiligten ausforschen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass direkt am Unfallort die **Personalien der Beteiligten** notiert werden. Das kann z.B. durch das gegenseitige Fotografieren von Ausweisen (Personalausweis, aber auch Mehrtages-Liftkarte) oder das Austauschen der Telefonnummern geschehen. Dabei empfiehlt es sich, sofort einen Probeanruf zu tätigen, damit sichergestellt ist, dass die betreffende

Nummer stimmt.

Bei Urlaubern ist es auch günstig, nach dem Quartier zu fragen.

Empfehlenswert ist es allgemein, **nicht allein unterwegs** zu sein. Dann kann jemand mithelfen, z.B. bei der Absicherung, beim Bergen, bei der ersten Hilfe, aber auch beim Aufnehmen der Personalien des Unfallverursachers.

Was ist zu tun, wenn sich jemand weigert?

Das Anhalterrecht (laut Strafprozessordnung) besagt, dass ein Beteiligter **am Unfallort festgehalten werden darf**. Die Polizei empfiehlt, zumindest Fotos zu machen, auf denen der Unfallort und die Beteiligten zu erkennen sind. Manchmal gelingt es dann, die Personen auszuforschen. Außerdem sollte schnellstmöglich die örtliche Polizeidienststelle informiert werden.

**Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at**



TOPSCHISCHULE

WESTENDORF

snowboard kinderurse
skiguide kinderbetreuung ganztags



Leitung: Jakob Hirzinger & Partner OG, Dorfstrasse 4, 6363 Westendorf, Tel. +43 (0)5334 6737 www.schischuletop.com info@schischuletop.com

Das Team der TOP Schischule Westendorf freut sich wieder mit den Einheimischen und den Gästen tolle Schitage zu verbringen.



NEU IM KINDERLAND

- *Bunte Helmüberzüge, damit Ihre Kinder gut sichtbar und sicher unterwegs sind
- *Unterrichtshilfen & lustige Kinderfiguren



Einheimischenschikurs

Montag 14.01.19 - Freitag 18.01.19
von 1330 - 1600h

Kurse: Bambinis 3 - 5 Jahre & Kinder ab 6 Jahre
Snowboard für Kinder Anfänger

Anmeldeschluss: Sonntag 13.01.19

Das Team der TOP Schischule Westendorf wünscht allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!

Frohe Weihnachten

und ein erfolgreiches neues Jahr!









Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage, einen erholsamen Urlaub und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.


FUCHS
 Installationen
 BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Informationen aus der Gemeindestube

Bei den Gemeinderatssitzungen am 18. September und am 24. Oktober wurden u.a. die folgenden Tagesordnungspunkte behandelt und diskutiert: Aufgrund der Datenschutzverordnung dürfen Details von Raumordnungs- und Umwidmungsbeschlüssen nicht abgedruckt werden. Wer sich näher informieren will, kann darüber im Sitzungsprotokoll erfahren.

Kehrgerät

Da das alte Kehrgerät in die Jahre gekommen ist (Baujahr 2003), soll ein neues Kehrgerät angeschafft werden. Die Anschaffung ist im Haushaltsplan 2018 vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf brutto €73.469,20.

Lindacker

Beim Objekt „Lindacker“, sollte bald die Vergabe durchgeführt sein.

Projekt Tankstelle

Im Bereich der ehemaligen Tankstelle sollen ein touristisches Projekt und Räumlichkeiten für eine Arztpraxis entstehen, die von der Gemeinde angekauft werden soll. Die Verhandlungen dazu sollten bald abgeschlossen werden.

Obermannharthof

Das Urteil vom Bundesverwaltungsgericht bezüglich der Angelegenheit „Hofanlage Obermannhart“ ist ergangen.

Laut diesem Urteil ist das Innere des Wirtschaftsteils des Hofgebäudes von der Unterschutzstellung gemäß Denkmalschutzgesetz ausgenommen. Ansonsten werden alle

übrigen Teile der Hofanlage Obermannhart unter Denkmalschutz gestellt.

Familienfreundliche Gemeinde

Der Gemeinderat beschloss die Teilnahme am Auditprozess „Familienfreundliche Gemeinde“. Dieser Prozess ist kostenlos, dauert maximal neun Monate und wird von Frau Mag. Martina Rizzo begleitet. Ziel des Audits ist die Unterstützung der Gemeinde, die Familien- und Kinderfreundlichkeit bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und öffentlichkeitswirksam zu machen. Alle Generationen sollen durch aktive Bürgerbeteiligung eingebunden werden. Die Gemeinde soll langfristig von der Familienfreundlichkeit profitieren und dadurch die Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort steigern.

Waldumlage

Gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung 2005 sind die Gemeinden ermächtigt, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher eine jährliche Umlage zu erheben. Da die Tiroler Waldordnung novelliert wurde, war noch im heurigen Jahr eine zweite Verordnung zu beschließen, in welcher der Umlagesatz für die Waldumlage ab dem Vorschreibungsjahr 2019 durch Verordnung festzulegen war.

Um im Bereich dieser Beiträge zu sein, müssten 70 % der von der Tiroler Landesregierung festgesetzten Hektarsätze umgelegt werden. Es sind dann folgende Umlage-

sätze ab dem Jahr 2019 vorgesehen:

- €14,15 pro Hektar Wirtschaftswald
- €7,09 pro Hektar Schutzwald im Ertrag
- €10,61 pro Hektar Teilwald

Gästebücher

Die Tourismusverbände Brixen im Thale, Kirchberg in Tirol und Westendorf haben in der Märzsession 2018 beschlossen, dass die Gebühr für die Gästemeldebücher von €4,- auf €15,- pro Stück ab dem 17. April 2018 angehoben wird. Es sollten dadurch die Vermieter animiert werden, mehr auf das kostenlose Online-Meldebücher umzusteigen. Der Gemeinderat genehmigt die besagte Gebührenerhöhung für die Gästemeldebücher rückwirkend ab dem 17. April 2018.

Kinderbetreuung in den Ferien

Der Kindergarten Westendorf bietet nach einer erfolgten Elternbefragung in den Herbst- sowie in den Semesterferien eine Kinderbetreuung an. Folgende Gebühren werden dafür beschlossen:

- pro Vormittag (7.00 Uhr bis 13.00 Uhr ohne Mittagessen) brutto €5,-
- pro Nachmittag (13.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Mittagessen) brutto €8,50 (€3,50 für Essen und €5,- für Betreuung)

Wird ein Kind für die Ferienbetreuung im Kindergarten angemeldet, ist dies verpflichtend und somit ist die ganze Woche halbtags (7.00 Uhr bis 13.00 Uhr) zu bezahlen, auch wenn das Kind

z.B. nur an drei Tagen oder gar nicht erscheint.

Mietzins- und Annuitätenbeihilfe

Am 27. März 2018 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung zum Thema Mietzins- und Annuitätenbeihilfe beschlossen, dass förderungswürdige Personen, welche 15 Jahre bzw. die letzten 5 Jahre ihren Hauptwohnsitz in Westendorf hatten/haben, pro m² Wohnfläche einen Zuschuss in der Höhe von €5,- ab dem 1. April 2018 erhalten.

Nun liegt ein Schreiben von LR Dr. Beate Palfrader und Mag. Ernst Schöpf vor, in welchem mitgeteilt wird, dass die Tiroler Landesregierung in der Sitzung vom 5. September 2018 Änderungen der Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 1.1.2019 beschlossen hat. Folgende wesentliche Änderungen sind dabei eingetreten:

- Änderung der Kostenverteilung: Der derzeitige Schlüssel von 70 % Land und 30 % Gemeinden wird auf 80 % Land und 20 % Gemeinden abgeändert.
- Verbesserung der Zumutbarkeitstabelle: Der Freibetrag wurde von €960,- auf €1.040,- erhöht.
- Weiters wird im Sinne einer Angleichung an die Wohnbeihilfe eine Familienregelung eingeführt. Bei Familien und Haushalten mit erwerbsgeminderten Personen oder einem behinderten Kind

- wird der zumutbare Wohnungsaufwand reduziert.
- Erhöhung der sozialen Treffsicherheit bei Studierenden: Künftig wird das Einkommen der Eltern/Unterhaltspflichtigen bei der Beihilfenberechnung berücksichtigt.
- Einheitliche Anwartschaftszeit: Die geänderte Richtlinie sieht vor, dass eine Mietzins- und Annuitätenbeihilfe an eigenberechtigte österreichische Staatsbürger und im Sinne der Bestimmungen des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 gleichgestellte Personen gewährt wird, die sich rechtmäßig in Tirol aufhalten und seit mindestens 2 Jahren in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben. Diesem Personenkreis gleichzusetzen sind Personen, die insgesamt 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde wohnhaft sind bzw. waren.

Da die Gemeinde Westendorf die Anwartschaftszeit bis dato auf die letzten 5 Jahre Hauptwohnsitz festgesetzt hat, musste diese auf die letzten 2 Jahre (ab dem 1.1.2019) verringert werden.

Drehleiterfahrzeug

Von Lh-Stv. Geisler gab es eine Förderzusage an die Gemeinde Westendorf zum

Ankauf eines Drehleiterfahrzeugs für die Feuerwehr. Ausgehend von der Preisbasis €780.000,- erhält die Gemeinde Westendorf 50 %, somit insgesamt €390.000,-. €78.000,- werden vom Katastrophenfonds beigesteuert, €156.000,- vom Landesfeuerwehrfonds und weitere 156.000,- aus dem FF-GAF. Die ausgeschiedene Drehleiter wird unentgeltlich der Wiederaufbauhilfe in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien zur Verfügung gestellt.

Denkmalschutz

Die „Stockerkmühlkapelle“ wurde auf Wunsch des Eigentümers Kaspar Rabl unter Denkmalschutz gestellt.

Hofer-Kreuzung

Die Errichtung einer weiteren Verkehrsinsel im Bereich „Hoferkreuzung“ ist laut Mitteilung des Baubezirksamtes auf Frühjahr 2019 verschoben worden. Weiters wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung (50 km/h) im Bereich der Hofer- und „Steixnerkreuzung“ eingeführt.

Die vollständigen Sitzungsprotokolle stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / **Link Politik / Sitzungsprotokolle** zur Verfügung.

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 27. November wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Beratung und Beschlussfassung über die Bildung des Hochwasserschutzverbandes Brixentaler Ache
- Beratung und Beschlussfassung über die Tagsätze und sonstigen Entgelte für das Wohn- und Pflegeheim ab dem Jahr 2019
- Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Baurechtswohnungseigentumsänderungsvertrages (Alpenländische Heimstätte - Betreutes Wohnen)
- Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf des Grundstückes 137, KG 82006 Westendorf
- Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse
- Anträge, Anfragen und Allfälliges

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00
Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

**Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,
zum Jahresschluss Dank
für Vertrauen und Treue,
zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück
und Erfolg
wünschen**

**Fam. Stöckl
und Mitarbeiter**



www.stoeckl-lm.at

STÖCKL LANDTECHNIK UND
KOMMUNALMASCHINEN
6363 WESTENDORF



Redaktionsschluss: 24. Dezember

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und wir starten bald in das neue Jahr 2019, in dem sehr viele Projekte umgesetzt werden sollen, die heuer viel Vorbereitungszeit in Anspruch genommen haben. Mit konstruktiver Zusammenarbeit in allen Bereichen unseres Dorfes, unter den Vereinen, im Gemeinderat, zwischen Jung und Alt und mit wertschätzendem Umgang untereinander kann unser schönes Dorf ein Paradies sein. Dankbar können wir auf ein Jahr zurückschauen, in dem wir wieder von Naturkatastrophen verschont geblieben sind und gleichzeitig viele traumhafte Sonnentage genießen konnten.

Ich wünsche allen Westendorferinnen und Westendorfern eine möglichst stressfreie Adventzeit und ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest. Das kommende Jahr 2019 möge euch allen die wichtigsten Wünsche erfüllen und Gesundheit, Erfolg und viel Freude bringen.

Eure Bürgermeisterin Annemarie Plieseis



Super-Lehrlinge

Auch heuer haben sich wieder Westendorfer Lehrlinge bereit erklärt, am Landeslehrlingswettbewerb teilzunehmen, und dabei hervorragende Leistungen gezeigt.

* **Thomas Ehrensberger:** Landes- und Bundessieger der Metalltechniker, Lehrling bei der Fa. Haas in Kitzbühel

* **Fabian Fohringer:** 2. Platz beim Landesbewerb, Lehrling bei der Tischlerei Decker in Itter

* **Christina Krall:** Goldenes Leistungsabzeichen, Lehre zur Gastronomiefachfrau im Lärchen-

hof in Erpfendorf

* **Elisabeth Templeton:** Landes- und Bundessiegerin der Damenkleidmacher, Lehrling bei der Fa. Sportalm in Kitzbühel

* **Niklas Gurschler** (nicht im Bild): Goldenes Leistungsabzeichen, Lehrling für Elektrotechnik bei der Fa. Mario Klocker in Brixen

Im Namen der Gemeinde gratuliere ich allen Preisträgern herzlichst und wünsche viel Erfolg und Freude im weiteren Berufsleben.

Eure Bürgermeisterin Annemarie Plieseis



Thomas Ehrensberger, Fabian Fohringer, Christina Krall und Elisabeth Templeton (v.l.) mit Bürgermeisterin Annemarie Plieseis

Jugendschutz-Änderungen

Ab 1.1.2019 gelten folgende Bestimmungen:

Rauchen

Für den Erwerb und den Konsum von Rauchwaren muss man nun mindestens 18 Jahre alt sein. Jene, die vor dem 1.1.2019 das 16. Lebensjahr vollendet haben, sind davon ausgenommen.

Ausgehen

Kinder – das sind Jugendliche vor dem Vollenden des

14- Lebensjahrs – müssen ab sofort erst um 23 Uhr (bisher 22 Uhr) zuhause sein. Zwischen 14 und 16 Jahren darf man bis 1 Uhr ausbleiben.

Alkohol

Beim Alkoholkonsum ändert sich nichts. Erst ab 16 darf man Bier und Wein konsumieren, harte Getränke erst ab 18.

Quelle: TT

Tageskinder auf Besuch

Anlässlich des Aktionstages „Tagesmütter danken dem Bürgermeister“ besuchten die Westendorfer Tageskinder ihre Bürgermeisterin Annemarie Plieseis im Gemeindeamt.

Begleitet wurden sie von der Westendorfer Tagesmutter Isabella Treichl, von der organisatorischen Leitung der Tagesmütter im Bezirk Kitzbühel, Helga Schaffer, und von der Obfrau vom Sozial- und Gesundheitsprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, Hedi Haidegger.

Der Empfang der „kleinen Delegation“ war äußerst herzlich und die Bürgermeisterin und ihre Mitarbeiter zeigten große Freude über den Besuch. Als die Kinder eine selbstgebastelte Fotocollage übergaben, waren alle Anwesenden davon begeistert und es wurde beschlossen, dass dieses Plakat ganz offiziell im Gemeindeamt ausgehängt wird.

Interessierte Eltern können sich dort einen Eindruck über den Alltag und die



Aktivitäten der Kinder machen.

Von Hedi Haidegger gab es dann noch einige Informationen über ein neues Angebot die Betriebstagesmütter. Frau Bürgermeisterin Plieseis betonte, dass ihr sehr bewusst ist, welche wertvolle Arbeit die Tagesmütter leisten, und dass sie für viele El-

tern die optimale Betreuung anbieten.

Der Sozial- und Gesundheitsprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg bedankt sich ganz herzlich für den netten Empfang und die Unterstützung der Gemeinde Westendorf. Dieser Tag wird gewiss in guter Erinnerung bleiben.

Glückliche Gewinner beim Schätzspiel

Anlässlich der Spartage 2018 konnten unsere Kunden beim Schätzspiel erraten, wie hoch der Wert des Inhaltes eines mit Münzen gefüllten Glases war.



v.l.n.r.: VS J. Gossner, U. Hausberge, M. Krall, VS Mag. H. Sammer

Die drei Gewinner kommen allesamt aus Westendorf, am besten schätzte **Margreth Krall** den Münzwert, sie lag mit ihren € 733,45 nur knapp daneben, da das Glas genau **€ 727,69** enthielt. Damit gewann Margreth 15 Brixentaler im Wert von insgesamt € 150,00. Auch **Ulrike Hausberger** (€ 721,50) und **Rupert Mitterer-Egger** (€ 736,50 - nicht im Bild), konnten mit ihren Schätzungen Brixentaler im Wert von € 100,00 bzw. € 50,00 abstauben.



Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und bedanken uns noch einmal bei den fleißigen Sparern und zahlreichen Besuchern der Spartage in der Raiffeisenbank Westendorf.

Gasthaus Steinberg

Weihnachten und Silvester

15.-16. Dezember geöffnet!

17.-20. Dezember Restaurant geschlossen!

21.12. - 06.01. Durchgehen geöffnet!

Heiligabend - 24. Dezember Weihnachtliches Menü

Silvesterabend Galamenu mit Feuerwerk

Wir wünschen all unseren Gästen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch

Familie Graß | Hinterwindau 54 | 6363 Westendorf | T: +43.5334.2534 | info@gasthaus-steinberg.at | www.gasthaus-steinberg.at

Information der Gemeinde

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen. Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der

Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbildungen.

Hinweis: Vor dem Winter einbruch unbedingt Dachrinnen und Dachrinnenheizungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Durch die vorhin genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in

geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Gemeindestraßen und Gehwegen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz (§ 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszusäen oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, Bäume und Einfriedungen neben der Straße).

Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Straffolgen), zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen hilfreich sind und Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

Gemeinde Westendorf

E-Bauunternehmen
-BAU SCHROLL
A-6364 Brixen i. Thale ☎ 05334/8172

Wir wünschen allen unseren Kunden und Partnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und bedanken uns gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit!

Was zu beachten ist:

Winterrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine **witterungsabhängige Winterrüstungspflicht**:

Grundsätzlich müssen bei Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis an allen Rädern Winterreifen angebracht sein.

Die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Winterreifen waren in der Novemberausgabe abgedruckt.

Als Alternative zur Winterbereifung kann man Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montieren. Das ist allerdings nur erlaubt, wenn die Straße durchgän-

gig oder fast durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist. Die Ketten sind auf den Rädern der Antriebsachse zu montieren.

Strafen: Wer nun bei winterlichen Fahrbahnbedingungen ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, drohen theoretisch sogar bis zu 5.000 Euro Strafe.

Wer hartnäckig die Winterrüstung seines Autos verweigert und somit zu einer Gefahr für die Verkehrssicherheit wird, kann von der Polizei aus dem Verkehr gezogen werden.

Alle Regelungen gelten selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge.



Achtung: Beweispflicht bei Unfall mit Sommerreifen

Wenn der Autofahrer, der mit Sommerreifen unterwegs gewesen ist, nicht beweisen kann, dass der glei-

che Unfall auch mit Winterrüstung passiert wäre, trifft ihn jedenfalls ein Teilverschulden.

Quelle: ÖAMTC
Symbolfoto: R. Sturm/
pixelio.de

Achtung bei digitaler Vignette

Auch im kommenden Jahr gibt es eine digitale Autobahnvignette. Da sie nicht fürs Fahrzeug gilt, sondern für das Kennzeichen, ist sie besonders dann interessant, wenn jemand ein Wechselkennzeichen hat oder im Jahr 2019 ein Fahrzeugtausch geplant ist.

Der ÖAMTC weist aber darauf hin, dass diese digitale Vignette (aus Da-

tenschutzgründen) mindestens 18 Tage vor der ersten Autobahnfahrt gekauft werden muss.

Die digitale Vignette kostet gleich viel wie die Klebevignette, ein Zugang zum Internet und eine persönliche E-Mail-Adresse sind aber Voraussetzung.

Die Vignette 2019 ist bereits gültig, die Vignette 2018 verliert mit 31.1.2019 ihre Gültigkeit.

 **Öffnungszeiten**
unserer
Gemeindebücherei
im Altenwohnheim
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

kfz-manzl
Inh. Andreas Manzl 

Wir möchten uns bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Wir wünschen eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr.



Westendorf Tel. 05334 / 2039

Winter 2018/19

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2018/2019 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungslieferung beziehen
- Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig €225,00 pro Haushalt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2018 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, welche in

der Heizperiode 2017/2018 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, übermittelt die Behörde ein Antragsformular.

Die Anträge sind bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde einzureichen.

Die Gemeinde überprüft die melderechtlichen Angaben im Antrag und leitet diesen mit den erforderlichen Unterlagen an das Land Tirol weiter.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljähri-

gen Kinder im gemeinsamen Haushalt

- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgen durch das Land Tirol.

Hinweis:

Die Netto-Einkommengrenzen und die Grundzüge der Berechnung des Einkommens waren in der Novemberausgabe abgedruckt.

Appell an alle „Sprengmeister“

Böller, Kracher, ...

Der Jahreswechsel rückt näher. Man sieht dies nicht nur am Kalender, man hört es vor allem schon recht deutlich.

Viele „Sprengmeister“ sind wieder unterwegs und bereiten sich schon intensiv auf den großen Abend vor. Böller, Kracher, Donnerschläge – lange vor dem 31. Dezember knallt es an allen Ecken und Enden.

Das ist nicht nur für viele Menschen lästig, das ist vor allem für viele Tiere der blanke Horror.

Auch die Verschmutzung auf den Grundstücken, Feldern, Wiesen usw. durch die abgeschossenen Feuerwerkskörper finden viele Betroffene als ein Ärgernis.

Deshalb an dieser Stelle der eindringliche Appell an alle übereifrigen „Sprengmeister“. Die Knallerei vor Silvester ist nicht nur lästig, sie ist schlicht und einfach verboten, und es drohen unter Umständen empfindliche Strafen.

Symbolbild: C. Falk/pixelio.de



Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 10. Dezember und am Montag, den 14. Jänner, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtage

Die nächsten kostenlosen Rechtssprechtage mit Mag. Alois Huter sind am Montag, den 28. Jänner und am Montag, den 25. Februar, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Die Gemeinde Westendorf im Internet: www.westendorf.tirol.gv.at

Wir lassen die Sterne leuchten...

Ein herzliches Dankeschön und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht das Team von Carcenter Oberhauser



Wenns ums Auto geht

CCO
OBERHAUSER



WIR SIND WIEDER FÜR EUCH DA AB 16. DEZEMBER

Unser Geschenkstipp für's Christkindl

Der Thalhof-Genussgutschein ist das ideale Weihnachtsgeschenk für eure Mitarbeiter, Freunde oder Liebsten.

THALHOF

Restaurant Thalhof
Schwimmbadweg 8
6364 Brixen im Thale
Österreich

Öffnungszeiten
Mittwoch - Montag 17-24 Uhr
Sonn- und Feiertage 17-24 Uhr
Dienstag Ruhetag

kulinarium@thalhof.at
www.thalhof.at
+43 (0) 5334 8468
+43 (0) 664 991 59 60

Energie Tirol bietet Vor-Ort-Beratung an

Mit der Kälte kommt der Schimmel

Immer wieder, wenn es kalt wird, taucht er auf - der Schimmel.

Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie. Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt es zu Schimmelproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken, denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen. Für Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen können allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege auftreten. Sobald Schimmel entdeckt wird, muss gehandelt werden und zuallererst die Ursache erforscht und behoben werden.

Schimmel braucht Feuchtigkeit

Schimmel bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen.

Woher kommt die Feuchtigkeit?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's dann erst einmal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern, denn Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die ideale Grundlage für Schimmelwachstum.

Tipp: Regelmäßiges Lüften hilft - es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Was tun bei Schimmelbewuchs?

Die Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme hängt von der Ursache der schimmelfördernden Feuchtigkeit ab. Folgende Umstände sind unbedingt abzuklären: Woher kommt die Feuchtigkeit: Dringt Wasser durch das Erdreich in die Mauern ein? Wird richtig und ausreichend gelüftet? Oder handelt es sich um Kondenswasser, das in Wohnräumen an den kalten Wänden und Fenstern entsteht?

Sanierungsmaßnahmen bei leichtem Befall

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur etwa Handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden.

- Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70 % Alkohol

abzuwischen. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen, nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden.

- Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden.
- Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70 % Alkohol abgewischt werden. Dabei ist gut zu lüften und die Brandgefahr zu beachten.
- Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werden am besten entsorgt.
- Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren.

Nach der Schimmelbeseitigung soll die Umgebung feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Fachgerechte Sanierung bei großem Schimmelbewuchs

Wenn der Schimmelbefall größer ist und in mehreren Räumen auftritt bzw. wenn sich gesundheitlich gefährdete Personen in einer Wohnung aufhalten, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen. Zusätzlich zur kurzfristigen Schimmelentfernung sind, je nach Ursache für den Schimmelbefall, geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Vermeidung von Schimmel zu treffen.

Schimmelpilz - Vor-Ort-Beratung

Die Schimmelpilzberatung umfasst einen Vor-Ort-



Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation. Dabei werden sowohl gebäudetechnische Fakten erhoben, als auch Benutzergewohnheiten abgefragt. Zudem erfolgt eine fotografische Dokumentation der befallenen Stellen mit begleitenden messtechnischen Untersuchungen (beispielsweise Messung der Oberflächenfeuchte, Innenthermographie, etc).

Im Anschluss an den Vor-Ort-Besuch wird ein detaillierter Beratungsbericht erstellt. Dieser beinhaltet neben der Beschreibung der aufgenommenen Daten eine Beschreibung möglicher Ursachen sowie Sanierungsempfehlungen für den konkreten Schimmelpilzbefall.

Genauere Informationen zur Beratung finden Sie auf <http://www.energie-tirol.at/energieberatung/schimmelpilz-vorort-beratung/>

Foto: Energie Tirol

Erst am Entleerungstag ins Freie stellen!

Biomüll im Winter

Im Gemeindegebiet von Westendorf wird der Biomüll wöchentlich an jedem Dienstag (nur registrierte Haushalte) abgeholt.

Da es in der kalten Jahreszeit immer wieder vorkommt, dass der Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln gefriert und die Entleerung des Behälters daher fast unmöglich ist, wird gebeten, die Biokübel erst am **Tag der Entleerung** ins Freie zu stellen.

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Förderungen

Um pflegebedürftigen Menschen einen möglichst langen Aufenthalt zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen und um die Selbstständigkeit bei altersbedingten Beeinträchtigungen so lange wie möglich zu erhalten, können für bestimmte Investitionen Förderanträge eingereicht werden. Solche Investitionen

können ein behindertengerechter Badumbau oder die Installation eines Treppensliftes darstellen.

Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema oder Unterstützung bei der Antragstellung benötigen, stehe ich Ihnen gerne kostenlos zu Verfügung. Ich bitte Sie um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0660-2263324.

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Mails an a.sieberer@tirol.com

Schöne **Wohnung** (72 m², Erstbezug) im Zentrum von Westendorf zu vermieten.

Tel. 0664 8373553

Müllabfuhrplan 2019

Restmüll- und Bioabfallentsorgung in Biomüllsäcken bis 40 Liter Volumen

Jänner	02.01.*	08.01.	11.01.	15.01.	22.01.	25.01.	29.01.
Februar		05.02.	08.02.	12.02.	19.02.	22.02.	26.02.
März		05.03.	08.03.	12.03.	19.03.	22.03.	26.03.
April	02.04.	05.04.	09.04.	16.04.	19.04.	23.04.	30.04.
Mai		04.05.*	07.05.	14.05.	17.05.	21.05.	28.05.
Juni	01.06.*	04.06.	11.06.	14.06.	18.06.	25.06.	28.06.
Juli	02.07.	09.07.	12.07.	16.07.	23.07.	26.07.	30.07.
August		06.08.	09.08.	13.08.	20.08.	23.08.	27.08.
September		03.09.	06.09.	10.09.	17.09.	20.09.	24.09.
Oktober	01.10.	04.10.	08.10.	15.10.	18.10.	22.10.	29.10.
November	02.11.*	05.11.	12.11.	15.11.	19.11.	26.11.	29.11.
Dezember		03.12.	10.12.	13.12.	17.12.	24.12.**	28.12.*

* Biomüll (grün): ausnahmsweise am Mittwoch

** Biomüll: normale Entsorgung

* Restmüll (rot): wegen der Feiertage erst am Samstag

Restmüll- und Bioabfallentsorgung von großen Behältern ab 80 Liter Volumen

Jänner		05.01.*	11.01.	11.01.	18.01.	25.01.	25.01.	
Februar	01.02.	08.02.	08.02.	15.02.	22.02.	22.02.		
März	01.03.	08.03.	08.03.	15.03.	22.03.	22.03.	29.03.	
April		05.04.	05.04.	12.04.	19.04.	19.04.	27.04.*	
Mai		04.05.*	04.05.*	10.05.	17.05.	17.05.	24.05.	
Juni	01.06.*	01.06.*	07.06.	14.06.	15.06.*	22.06.*	28.06.	28.06.
Juli			05.07.	12.07.	12.07.	19.07.	26.07.	26.07.
August	02.08.	09.08.	09.08.	17.08.*	23.08.	23.08.	30.08.	
September		06.09.	06.09.	13.09.	20.09.	20.09.	27.09.	
Oktober		04.10.	04.10.	11.10.	18.10.	18.10.	25.10.	
November	02.11.*	02.11.*	08.11.	15.11.	15.11.	22.11.	29.11.	29.11.
Dezember			06.12.	13.12.	13.12.	20.12.	28.12.*	28.12.*

* Biomüll (grün): Abfuhr am Samstag, wenn während der Woche ein Feiertag ist

* Restmüll (rot): ausnahmsweise erst am Samstag

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 05334/6203-23 bzw. -24 zur Verfügung.

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Bioabfall ist wertvoller Rohstoff für Kompost und Energie

Damit Bioabfall in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen bestmöglich verwertet werden kann, muss er richtig getrennt und gesammelt werden.

Immer öfter landen Plastiksackerl und andere Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas im Bioabfalleimer – Störstoffe, die erst mühsam aussortiert und dann kostenintensiv entsorgt werden müssen.

Im Rahmen der tirolweiten Kampagne „Apfelbutzn rein, Plastik nein“ wird es im kommenden Jahr verschiedene Aktionen geben, um die Qualität des gesammelten Bioabfalls nachhaltig zu verbessern.

Die Zahl der Gegenstände aus Plastik, Metall, Glas etc.

soll deutlich zurückgehen, damit der Bioabfall zu qualitativ hochwertigem Kompost und Energie weiterverarbeitet werden kann.

Wir bitten alle Bewohner/innen der Gemeinde, zum Erfolg der Kampagne beizutragen: Bitte achten Sie noch mehr auf die richtige Trennung von Bioabfällen im Haushalt!

Apfelbutzn rein, Plastik nein ist eine gemeinsame Initiative von Land Tirol, ARGE Kompost und Biogas Tirol, den Tiroler Obst- und Gartenbauvereinen und mehreren Tiroler Abfallverbänden, gefördert vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Weitere Informationen unter: www.kompost-tirol.at



Ordnungsgemäß gesammelt, wird aus Bioabfall hochwertiger Kompost (Foto: ARGE Kompost und Biogas Tirol).

Bioabfall ist wertvoller Rohstoff... für Kompost und Energie.



Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Kitzbühel.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt die Winterregelung (Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet).

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2019

TISCHLER MEISTER
KLAUS SCHRAINER
6363 WESTENDORF, Feichten 1, Tel. 0664/1338334

„DoppelPlus“ gibt Tipps zum umweltfreundlichen Heizen

Die Heizsaison hat begonnen. Für viele bedeutet das, tiefer in die Geldtasche zu greifen. Es entstehen Mehrkosten, die an anderer Stelle wiederum fehlen. Das Problem wird in der Fachsprache „Energiearmut“ genannt und betrifft in Tirol tausende Haushalte. Abhilfe schaffen will die Initiative DoppelPlus von Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, alpS, Caritas und komm!unity Wörgl. In kostenlosen Energie- und Klimacoachings bekommen betroffene Menschen Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil. Interessierte können sich bei DoppelPlus melden - unter der DoppelPlus-Hotline 0699-16198337, per Mail an kontakt@doppelplus.tirol oder online unter www.doppelplus.tirol

70 Prozent des Energiebedarfs in einem durchschnittlichen, privaten Haushalt wird alleine für das Heizen benötigt. „Das Einsparungspotenzial beim Heizen ist also enorm“, wissen die ehrenamtlichen Energie- und Klimacoaches von DoppelPlus.

Haushalte mit niedrigerem Einkommen oder Bezugsberechtigte folgender Leistungen können das kostenlose Angebot von DoppelPlus in Anspruch nehmen: Ausgleichszulage, Mietzinsbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Mindestsicherung, Notstandshilfe.

Die von DoppelPlus ausgebildeten Coaches gehen auf die individuellen Probleme im Haushalt ein: Zu hohe Heizkosten? Schimmelbildung? Ein tropfen-

der Wasserhahn? Für die allermeisten Fragen gibt es eine Antwort. Am Ende des DoppelPlus-Coachings bekommt jeder Haushalt ein kostenloses Starterpaket im Wert von 50 Euro, um die Inhalte der Beratung in die Tat umsetzen zu können. Enthalten sind LED-Lampen, ein Kühlschrankthermometer, eine wiederverwendbare Einkaufstasche, ein Fahrradreparaturset, mehrsprachiges Infomaterial und vieles mehr.

Alleine durch den Einsatz dieser nützlichen Haushaltshilfen können im Jahr rund 150 Euro eingespart werden. Weit mehr Kostenersparnis bieten jedoch Verhaltensänderungen im Alltag: Richtiges Heizen oder Lüften, der sparsame Verbrauch von Wasser oder die richtige Lagerung von Lebensmitteln sind kleine Änderungen, die in jedem Haushalt Großes bewirken können.

„Die Initiative bringt ein doppeltes Plus für alle“, erklärt die Projektleiterin Petra Mautner von Klimabündnis Tirol. „Tirolerinnen und Tiroler, die von Energiearmut betroffen sind, können durch einfache Tricks Haushaltskosten sparen und leisten damit gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.“

Tipps zum richtigen Heizen von DoppelPlus:

- Kontrolle der richtigen Raumtemperatur mit einem Innenthermometer: 21-22°C im Wohnzimmer, 17-18°C im Schlafzimmer und ca. 20 °C im Kinderzimmer.
- Regelmäßiges Stoßlüften



Während eines kostenlosen Haushalts-Coachings erhalten Interessierte Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil (Foto: DoppelPlus/Lechner).

statt Fenster kippen: So wird das Auskühlen der Wände verhindert und Schimmelbildung vorgebeugt.

- Zimmertüren schließen, damit keine Wärme entweicht.
- Heizkörper freihalten von Vorhängen, Möbeln und Verkleidungen. Keine dicken Teppiche auf der

Fußbodenheizung.

- Heizkörper entlüften zu Beginn der kalten Jahreszeit und bei Bedarf Wasser nachfüllen.
- Heizsysteme von Fachmann warten lassen.
- Nicht mit Strom heizen, zum Beispiel mit elektrischen Heizstrahlern, da das die teuerste Form der Energie ist.

Friseursalon Roswitha

Dorfstraße 124
(im Sozialzentrum)
6363 Westendorf
Tel.: 05334/6375

Wir öffnen für Sie zusätzlich

am Hl. Abend (24.12.) von 8 bis 12 Uhr und zu Silvester (31.12.) von 9 bis 14 Uhr

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünschen euch

Roswitha, Andrea und Sandra



pizzawestendorf.com

IHRE LIEBLINGSPIZZA PER MAUSKLUCK

oder QR-Code mit SMARTPHONE einscannen und schon geht's los!



Mit jeder ONLINE-Bestellung sammeln Sie **CASH BACK POINTS**.

Für je 50 Euro Bestellwert erhalten Sie 1 Point.
1 Point = 1 Euro

Bei 10 gesammelten Points erhalten Sie auf die nächste ONLINE-Bestellung 10 Euro Rabatt.



Außerdem:

- ONLINE-Bestellungen werden vorrangig gereiht
- größere Speisenauswahl
- in Ruhe aussuchen auf **www.pizzawestendorf.com**

Sie sehen also, ONLINE bestellen zahlt sich auf jeden Fall aus!

Denken Sie daran, Ihre Weihnachtsfeier rechtzeitig zu reservieren! Wir bieten spezielle Menüs.

FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Sonja und Marcel mit dem gesamten Team.

Selbstschutztipp

Snowboarden

Wenn du snowboarden lernen willst, besuche einen Snowboard-Kurs. Du trainierst dann mit einem Instruktor auf einem flachen Übungshang. Achte darauf, dass eine Sturzschulung im Lehrplan integriert ist!

Körperliche Fitness ist Voraussetzung, da Snowboarden zu Beginn wesentlich anstrengender als Schifahren ist. Erst nach dem Erlernen der Driftschwünge bist du „pistentauglich“.

Lass dich beim Board-Kauf von einem Fachmann beraten.

Verwende Handgelenksstützen, Handschuhe, Ellbogenschoner und Knieschützer. Boarde auf keinen Fall mit Schischuhen! Sie sind dafür nicht geeignet und erhöhen die Verletzungsgefahr, speziell der Kniegelenke.

Sei stark und widerstehe der Versuchung, in gesperrte Hänge einzufahren. Lawinen sind meist tödlich! Vergiss Leistungs- und Gruppendruck. Am Brett bist du dein eigener Chef.

Schätze dich und dein Können realistisch ein. Profis fallen nicht vom Himmel. Lass dir Zeit! Raste nicht an unübersichtlichen Stellen, wie z.B. unter Kuppen oder an Pistenverengungen!

Verzichte auf Alkohol und andere Drogen. Sie vermin-

dern das Reaktions- und Koordinationsvermögen und zerstören das echte Snowboard-Feeling.

NO RISK, BUT FUN!

Bei Sturzgefahr nach vorn legst du am besten den Körperschwerpunkt möglichst tief und fängst den Aufprall mit den Fäusten, nicht mit den Fingern ab. Bei Stürzen nach hinten den Rücken rund machen und das Kinn und die Knie zur Brust geben!

Kürzere Boards sind für Anfänger besser geeignet, da das Drehen weniger Kraftaufwand erfordert. Schutzausrüstung verwenden! Fangriemen am Brett montieren!

Besondere Vorsicht ist bei harter, eisiger Piste ratsam; 80 % aller Snowboard-Unfälle passieren bei solchen Verhältnissen. Neuschnee- bzw. weiche Pisten verzeihen Fahrfehler beim Snowboarden viel eher.

Symbolbild:
Boardplay Project



Hausbetreuerin für unser Haus in Reith/Kitzbüchel gesucht (ca. 5 - 10 Stunden wöchentlich, flexible Arbeitszeit).

wolfgang@meixner.at, 0676 5499114

Selbstschutztipp

Schifahren

Wie bei jeder anderen Sportart ist auch beim Schifahren ein gewisses Unfallrisiko nicht zu vermeiden.

Gefahrenvermeidung setzt Gefahrenbewusstsein voraus. Bei den meisten Schifahrerunfällen war den Beteiligten die ihnen drohende Gefahr vorher nicht bewusst und konnte nicht vermieden werden.

Mit diesen Tipps wollen wir deshalb auf unauffällige Gefahren hinweisen, damit Sie sich besser davor schützen können.

Selbstschutz ist der beste Schutz!

Wichtigster Bestandteil eines wirksamen Selbstschutzes beim Schifahren ist, selbst kontrolliert zu fahren.

Kontrollierte Fahrweise heißt, die Fahrlinie und die Fahrgeschwindigkeit auf das Gelände, die Schnee- verhältnisse, das Wetter, das Vorhandensein anderer Personen und nicht zuletzt auch auf das eigene Können und die eigene Kondition abzustimmen.

Mit Abstand fahren Sie am besten!

Die meisten Kollisionsunfälle wären vermeidbar gewesen, wenn die Beteiligten zueinander einen ausreichenden Abstand eingehalten hätten. Bei der Wahl des richtigen Abstandes muss auch berücksichtigt werden, dass sich die Schifahrer nicht - wie Fahrzeuge auf einer Straße - in leicht vorhersehbaren Fahrlinien bewegen, sondern kreuz und quer über die Piste fahren und auch überraschend plötzlich ihre Fahrlinie ändern können.

„Vorrang“ hat der vordere, langsamere Schifahrer!

Deshalb, weil er ja hinten keine Augen hat und daher nur der hintere und schnellere Schifahrer sich auf ihn einstellen kann, aber nicht umgekehrt!

Achtung vor dem Pistenrand!

Nur innerhalb der Pistenränder gibt es einen vom Pistenhalter vorsorglich gesicherten Schiraum. Jeder Schifahrer sollte so fahren,



dass er weder absichtlich noch unabsichtlich (Sturz, Ausweichbewegung) über den Pistenrand hinaus gerät. Insbesondere können bei einer durch den Wald führenden Piste die angrenzenden Bäume gegen solche über den Pistenrand hinaus kommende Schifahrer nicht abgesichert werden.

Fahren Sie vorbildlich!

Leider hat das schlechte

Beispiel viel mehr Nachahmungswirkung als das Gute.

Lassen Sie sich trotzdem in Ihrer Fahrweise durch einen Pistenrowdy nicht nachteilig beeinflussen! Seien Sie aber auch nicht enttäuscht, wenn sich die Bewunderung Ihres Fahrstils (Eleganz, Schnelligkeit, usw.) durch andere in Grenzen hält.

Symbolbild:
St. Eisend/TVB

FABRIKSVERKAUF



Tannheim ICE hanf
statt: € 219,95
€ 176,-



Ramsau MID ICE grafit-rot
statt: € 209,95
€ 168,-

Große Auswahl Restpaare ab € 49,90



Echt Lammfell



Supergrip



Handgemacht in Europa



SHOPPARTNER



VITAL
Fernwäterschuhe



magicfelt



Stadler
1930
Tiroler Schuhmanufaktur

Stadler KG Schuhfabrik

WÖRGL

Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:
MO -FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist für den Pflegebereich im Wohn- und Pflegeheim ab sofort die Stelle als

Diplom-Gesundheits- und Krankenschwester / Pfleger oder Pflegeassistent/in bzw.

(Dipl.) Fachsozialbetreuer/in mit Pflegeassistentenausbildung

zu besetzen. Es ist auch eine Teilzeitbeschäftigung möglich. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 2.414,55 (DGKP) brutto oder 2.241,55 (Pflegeassistent) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Wurznainer Joachim, MSc zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweis der Ausbildung

Für den Gemeinderat:

Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

Dank

Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Diakon Roman Klotz und beim „Rund-ums-Horn-Gsong“ für die feierliche Gestaltung der Gedenkmesse, die für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf, die zwischen November 2017 und Oktober 2018 verstorben sind, gehalten wurde, bedanken.

Kostenloses Angebot für Tagespflege

Schnuppertag

Im Dezember besteht die Möglichkeit, einen Tag kostenlos in der Tagespflege im Wohn- und Pflegeheim Westendorf zu verbringen.

Von unserem Beschäftigungsteam wird ein umfangreiches Programm, speziell für ältere Menschen, auch mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen, angeboten.

Das Angebot der Tagespflege kann am Montag, Mittwoch oder Donnerstag genutzt werden.

Da dieses Angebot kostenlos ist, ersuchen wir Sie, Ihre Angehörigen selber im Wohn- und Pflegeheim Westendorf vorbeizubringen. Wenn weiterhin Interesse an einer Tagespflege besteht, wird Ihr Angehöriger von zuhause abgeholt und nach Beendigung der Ta-

gespflege wieder nachhause gebracht. Diese Transporte sind im Tagespfegetarif inkludiert. Der gesamte Tag inklusive Essen, Betreuung, und Taxi beträgt je nach Einkommen ca. € 27,00. Der Tagesgast muss mindestens ein Pflegegeld der Stufe 1 beziehen, um diese Förderung zu erhalten.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben dann rufen Sie uns bitte unter der Tel. Nr. 05334/6155 an, um einen Termin zu vereinbaren.

Joachim Wurznainer, MSc
Heimleiter



Aus dem Kindergarten

Am 9. November 2018 war es wieder soweit, wir zogen mit unseren bunten Laternen durch Westendorf und feierten in der Kirche unser Sankt-Martins-Fest. Es wurden Lieder gesungen, ein Gedicht aufgesagt und die Martinslegende nachgespielt. Vielen Dank an Kathrin Bannach, Anna Krimbacher und Luisa Hirzinger für die musikalische Unterstützung!

Im Kindergarten haben wir uns intensiv mit dem Leben

des Heiligen Martin auseinandergesetzt und unsere Laternen hergestellt.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Diakon Roman Klotz, der gemeinsam mit uns das Fest feierte.

Jetzt freuen wir uns auf eine schöne und aufregende Adventzeit mit den Kindern.

Das Kindergartenteam wünscht allen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!



AB 10. DEZEMBER

TOTALABVERKAUF
Souvenir Present
bis **50% Nicole**
Tel.: 0676 323 57 45
Edelsteine - Glas - Messing
Bilder - T-Shirts u.v.m. SWAROVSKI Schmuck
Lendstraße 1 - 6365 KIRCHBERG/T.

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

Ich danke allen meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

Betriebsurlaub

22.12.2018 - 06.01.2019



Brixentalerstraße 30 · 6361 Hopfgarten
Tel 05335 / 40268 · www.fusspflege-riedmann.at

Fußpflege
Greti Riedmann

*Liebe Kunden, das Team vom KFZ ANTRETTER bedankt
sich recht herzlich für Ihr Vertrauen.*

*Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit
und alles Gute für das neue Jahr.*

KFZ ANTRETTER

HOPFGARTEN
SONNWIESENWEG 17b
TEL. 0664 21 00 508

glas schneider

www.glasschneider.at



Pulverschneerausch mit Folgen

Gerade die einheimischen Tourengeher tragen große Verantwortung dafür, auf welcher Spur den Berg hinauf gegangen und ins Tal gefahren wird. Nach den ersten Schneefällen ist es meist das Niederjoch, da gibt es schöne Almböden und rundherum kaum sogenannte Einstehplätze des Wildes.



„Wenn ich eine Skitour mache, dann achte ich gezielt auf Sperrzonen und akzeptiere diese!“
Edi Welebil, Naturschutzbeauftragter des Alpenvereins.

Seltener sind es Auswärtige, die solche Sperrzonen „übersehen“, denn sie müssen sich wirklich

intensiv mit dem Gebiet auseinandersetzen, bevor sie die Tour gehen. Einheimische hingegen kennen oft grundsätzlich das Gebiet und kümmern sich daher weniger um das Drumherum. Beim Hinaufgehen ist man nicht so schnell unterwegs und hat daher eher die Möglichkeit, den Wildeinständen auszuweichen. Meist sind das Waldlichtungen. Am Gipfel oben überfällt dann aber so manchen der Pulverschneerausch und ohne zu überlegen geht es hinunter, um die besagte erste Spur im Schnee zu ziehen. Dabei werden nicht selten junge Bäume umgefahren und das Wild aufgescheucht. „Wer die erste Spur zieht, trägt enorme Verantwortung“, ist Edi Welebil überzeugt.

Peter Prem - Tourengeher aus Leidenschaft:



„Es ist extrem viel los auf den Routen im Brixental. Aber soviel Kenntnis sollte man haben, dass man in Sperrgebieten nicht hinein fährt. Zudem sind diese Gebiete ohnehin nicht attraktiv für den Tourengeher.“

Mitten durch das Wohnzimmer

Ein jungfräulicher Schneehang – solch einer lässt jedes Tourenfahrerherz höher schlagen. Ein tiefes „Plopp“ macht es, wenn der erste Ski in den Schnee sinkt. Plopp – plopp – mit jedem Schritt. Doch wohin führt die Spur? Bei manchen einfach nur den Berg hinauf, den Gipfel in Sicht. Und immer wieder kommt es vor, dass diese erste Spur mitten durch eine Schutzzone für Wildtiere führt. Und dann kommen im Laufe der Tage immer weitere auf die Idee, ganz einfach dieser Spur zu folgen – und alle verscheuchen damit Rehe, Hirsche, Schneehühner und ihre Artgenossen.

Das gleiche spielt sich beim Abfahren ab: Mit mehr oder weniger hoher Geschwindigkeit rasen sie durch das Wohnzimmer der Wildtiere. Die Tiere bekommen es natürlich mit der Angst zu tun! Also – nichts wie weg! Und so wird der Speckmantel unter ihrer Haut immer magerer, das Tier immer schwächer und natürlich leiden auch die Bäume, denn von denen werden in der Verzweigung die Rinde abgeschält und die Triebe abgenagt.

Der Woipertouringer zeigt euch, wo ihr mit Tourenskiern den Berg hinauf und hinunter kommt ohne jemanden zu stören. Holt euch vor Antritt der Tour eine Karte bei den Tourismusbüros, den Gemeinden und Bürgerservicestellen im Brixental, im Sölllandl, in St. Johann, Kitzbühel, Aurach und Jochberg. .



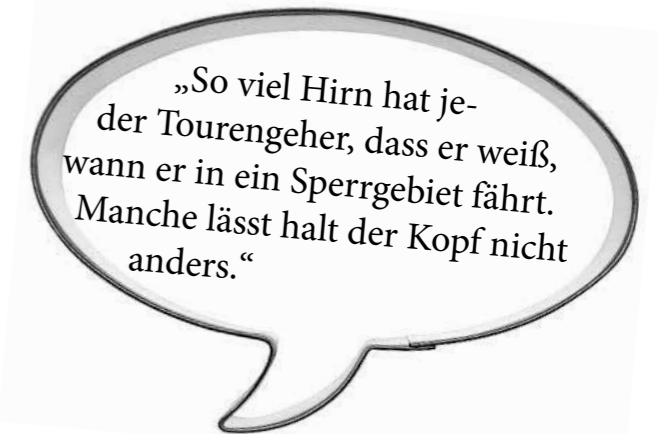
Der Woipertouringer

Ein Fabelwesen, welches mit den Tieren reden kann und auch die Menschen versteht. Das ist der Woipertouringer, der seit dem Jahr 2009 im Brixental unterwegs ist. Er streift durch die Berge und hier und dort sieht man ihn. Auf Anschlagtafeln beispielsweise ist oftmals sein Portrait abgebildet. Da gibt er den Wanderern und Skitourengehern – ach was, eigentlich allen Naturnutzern – wertvolle Hinweise, wie man sich verhalten soll. Man kann ja schließlich nicht alles wissen.
Der Rat vom Woipertouringer: Schaut schon bei der Tourenplanung auf www.woipertouringer.at oder auf www.bergwelt-miteinander.at Da gibt es aktuelle Informationen speziell zum Tourenggehen im Brixental. Der Woipertouringer hat sich dafür ordentlich in's Zeug gelegt, schließlich will er Harmonie zwischen den Wildtieren und den Naturnutzern schaffen.

Is watching you!

Die Wohnung ohne Mauern

Wir wohnen in Häusern, sperren unsere Haustüren zu, damit wir nicht unliebsam von einem Menschen oder vielleicht auch von einem Tier überrascht werden. Rehe, Hirsche, Schneehühner, Gämse – sie alle leben in ihrem Revier. Dort finden sie ihr Futter, dort können sie sich ausruhen. So wie der Mensch in seinen eigenen vier Wänden. Den Tieren fehlt jedoch die Absperrung, jeder kann in ihr Revier eindringen – ob beabsichtigt oder aus Unwissenheit - und sie in die Flucht treiben. Es ist naheliegend, dass auf der Flucht all das gefressen wird, was gerade am Weg liegt. So wird von den Bäumen die Rinde geschabt und gefressen. Wald – unter Umständen wertvoller Schutzwald – wird geschädigt. Die Negativspirale beginnt sich zu drehen. Mit einer einzigen Fahrt durch das Schutzgebiet.



Johann Rieser, erfahrener Tourengeher

Saisonende an der Alpenschule

Die Alpenschule ist alles andere als eine gewöhnliche Schule: Das Schulgebäude ist die freie Natur, das Klassenzimmer sind die Wiesen, der Wald und das Gebirge. Die Lehrer sind die Pflanzen, die Tiere und die Menschen, die auf den Bergbauernhöfen leben.

Die Alpenschule in Westendorf bietet Naturerlebniswochen für Schulklassen und Gruppen an. Am Salvenberg, auf 1.100 m Seehöhe, läuft das Projekt seit über 20 Jahren mit großem Erfolg.

Die Themen sind vorwiegend auf Schulkinder im Alter von 9 bis 12 Jahren ausgerichtet. Unser Alpenschule-Programm ist vollgepackt mit spannenden Themen und es wird entdeckt, gestaunt, dazugelernt, mitgemacht, gespielt und gut gegessen.

Übernachtet wird auf vier Bergbauernhöfen in der unmittelbaren Umgebung. Die Sparkasse Kitzbühel unter-

stützt das, gemäß dem Motto „In jeder Beziehung geht es um die Natur“.

Die letzte Schulklasse hat den Westendorfer Salvenberg nun verlassen und es wird wieder ruhig in der Alpenschule. Nach einer traumhaft schönen Herbstsaison kann nun zufrieden die Winterruhe angetreten werden. Lehrer und Schüler von Wien über Klagenfurt bis Bludenz konnten das ganze Jahr über ein tolles Alpenschule-Programm miterleben. Und auch für nächstes Jahr gibt es schon wieder viele Buchungen für die Naturerlebniswochen.

Der Stundenplan reicht dabei von den Erlebniswerkstätten „Milch“, „Kräuter“ und „Alte Zeiten“ über einen Gipfelwandertag bis zum Bauernhof- und Stallbesuch und viel Spiel und Spaß auf der Alpenschulewiese.

Die Kreativwerkstatt mit Betreuerin Betty wird unterstützt von der Sparkasse



Alpenschule-Geschäftsführerin Mag. Birgit Kluibenschäd (l.v.l.) mit einer der zahlreichen Klassen, die heuer zu Gast waren (Bild: Alpenschule)

Kitzbühel und hier können die Kinder mit Filzwolle, Holz oder anderen Bastmaterialien lustige Mitbringsel und Naturdekorationen kreieren. Holz und Wolle zählen zu den natürlichsten Werkstoff, den wir haben! Zaunpfosten, Vogelhäuser oder andere kleine Basteleien ... hier kann sich jedes Kind als kreativer Handwerker versuchen.

Die frische Luft und das abwechslungsreiche Programm, das so viel wie mög-

lich im Freien stattfindet, macht natürlich hungrig und es gibt wertvolles und saisonales Essen, zubereitet von Köchin Elke. So können die Kinder erlebnisreiche Tage in den Kitzbüheler Alpen erleben und unsere wunderbare Natur und die Landwirtschaft selber mit allen Sinnen erfahren und begreifen.

Die Alpenschule Tirol bleibt ein einzigartiges Projekt, das mit Unterstützung vieler zum Erfolg geworden ist!

Ein starkes Team

Bei der Abschlussbesprechung der Alpenschule im November 2018 kamen die Bäuerinnen der Unterkünfte, die Leiterinnen der Erlebniswerkstätten, Köchin und Betreuerin sowie der gesamte Vorstand der Alpenschule zusammen.

Es wurde das abgelaufene Geschäftsjahr besprochen, was optimiert werden kann, was gleich bleiben soll und was sich Besonderes getan hat.

So konnten wir im heurigen Jahr den 90. Geburtstag unseres Gründers, Dr. Josef Ziepl, feiern und neben einigen Stammschulen auch neue Schulen bei uns am Salvenberg begrüßen. Wir führen mit Tiroler Mitbringseln zu Schulbesuchen nach Wien, die Alpenschule stellte sich in einer Netzwerkbrochure des Ländlichen Fortbildungsinstituts vor, im Dr.-Josef-Ziepl-Haus

konnte ein neuer Gastspüler angeschafft werden und wichtige Kooperationen wurden auch für das kommende Jahr zugesagt.

Die Rückmeldungen der Schulen bestärken uns in unserer Arbeit und dem Einsatz, den jungen Menschen die Natur und die Landwirtschaft in all ihren Facetten zu zeigen. Die Direktorin eines Gymnasiums meinte beim Alpenschule-Besuch in Wien: „Ihre Alpenschule erntet jedes Mal sehr viel positives Feedback und immer mehr Kollegen und Kolleginnen interessieren sich für dieses Projekt.“

Eine weitere Konstante für 2019: Das gesamte Alpenschuleteam wird auch nächstes Jahr wieder hochmotiviert für die Schülerinnen und Schüler aus nah und fern ein einzigartiges Programm anbieten.



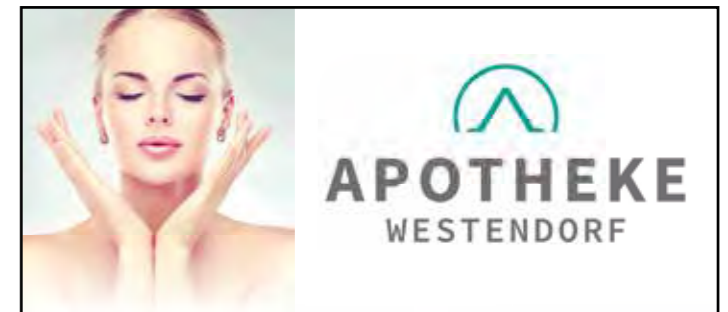
Die gesamte Alpenschule-Mannschaft



Tiroler Mitbringsel für Wiener Schulen



Das Dr.-Josef-Ziepl-Haus hält Winterruhe.



Weihnachtliche Geschenkideen ...

GOLDSCHATZ SHEA

Diese kleine goldene Box ist mit den Must-Haves aus unserer Sheabutter-Linie befüllt – ein wahrer Goldschatz! Denn diese fünf ausgewählten Produkte versorgen Ihre Haut optimal mit Feuchtigkeit und schützen sie vor dem Austrocknen.



L'Occitane Weihnachtsedition



L'Occitane Reiseset

L'OCCITANE GESCHENKSET

Das perfekte Reiseset für anspruchsvolle, trockene Haut. Ausgewählte Produkte in Reisegröße. In unterschiedlichen Ausführungen erhältlich.

GESCHENKGUTSCHEIN!

Schenken Sie Gesundheit mit einem Geschenkgutschein aus Ihrer Apotheke.

Weihnachts-Gewinnspiel

Beim Kauf eines Weihnachtsgeschenkes* können Sie einen von den vier **Adventsonntags-Preisen** gewinnen. **Tolle Sachpreise** aus unserem Sortiment werden verlost!

*Ab einem Warenwert von Euro 15, ausgenommen Arzneimittel!

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr!

Herzlichen Dank für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit.

Thomas Schernthanner mit Team

WENN DIE ARBEIT VERGNÜGEN IST - WIRD DAS LEBEN ZUR FREUDE

MAXIM GORKI

Die Polytechnische Schule berichtet

Wirtschaftsplenspiel der Arbeiterkammer

Auch in diesem Jahr lud die Arbeiterkammer Kitzbühel zur Teilnahme am Wirtschaftsplenspiel. Wir wurden vom Bezirkskammerleiter Herrn Mag. Christian Pletzer begrüßt und kurz über die Aufgaben der Arbeiterkammer informiert. Zwei Studentinnen der Universität Innsbruck führten uns im Anschluss in die Thematik des volkswirtschaftlichen Kreislaufes ein und leiteten das Spiel. Wir mussten Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe gründen und Überlegungen zu Produktionen und sinnvollen Investitionen anstellen. Eine Gruppe übernahm die Rolle des Staates und sollte entsprechend ins Wirtschaftsgeschehen eingreifen. Nach jedem Geschäftsjahr wurde eine Bilanz erstellt, die Lohnquote berechnet und die Entwicklung analysiert. Wir bedanken uns herzlich für die spielerischen, leicht verständlichen Einblicke in die komplexen Wirtschafts-



Die Planspiel-Teilnehmer in den Räumlichkeiten der Arbeiterkammer Kitzbühel

abläufe und die bereitgestellte Verpflegung in der Mittagspause.

Projekt „KONSUMENT in der Schule“

Unsere Schüler haben heuer Gelegenheit, am jahresdurchgängigen Projekt „KONSUMENT in der Schule“ teilzunehmen.

Ziel ist es, die Jugendlichen an die Themenbereiche „Verbraucherinformation“ und „Konsumentenschutz“ heranzuführen. Dabei lernen die Schüler mithilfe der

kostenlos zur Verfügung gestellten Zeitschrift KONSUMENT, sich gezielt über Innovationen, Preis, Leistung und Qualität der Produkte zu informieren und sich gleichzeitig als Verbraucher zu schützen.

Die Zeitschrift deckt viele Lebensbereiche und Interessen der Jugend ab (z.B. Smartphone-Tests, Handyverträge, Lebensmittel- und Kosmetikprodukte) und ist zudem in verschiedenen Unterrichtsfächern thematisch einsetzbar.

Mit dieser Schwerpunktsetzung ist es möglich, dem vom Bildungsministerium aufgestellten Grundsatzertlass zur Wirtschafts- und Verbraucherbildung gerecht zu werden.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012
Fax: 05334 82014



Das Team von Landtechnik Krall bedankt sich bei allen Kunden und Partner für die gute Zusammenarbeit und wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



6361 HOPFGARTEN
Hr. Josef Krall
Tel. 0664 34 61 959
Hr. Josef Walter
Tel. 0664 21 60 872

ADVENTGEWINNSPIEL



WEIHNACHTSLOSE 2018

Im heurigen Advent bzw. ab 1. Dezember können Kunden in den VorteilsGeschäften der Westendorfer Kaufleute beim Adventgewinnspiel Gutscheine im Gesamtwert von Euro 1.120,- gewinnen. Zusätzlich werden von den folgenden VorteilsGeschäften Geschäftsgutscheine im Gesamtwert von Euro 650,- verlost:

Apotheke Westendorf, Schauraum Damen und Herren, Christls Wollecke, Die Blume, Elektro Antretter, Geschenks ABC, Salon HairZstück, Melanies Schatztruhe, Sennerei Westendorf, Spirituosen A. Strasser, Sport Ruetz, Gerberei Niederkofler und Kindermoden Zappelphilipp.

Die Teilnahme ist bis 24. Dezember 12.00 Uhr möglich. Anschließend werden aus den gesammelten Weihnachtslosen die Gewinner gezogen und sofort verständigt.

Die Westendorfer Kaufleut wünschen eine besinnliche Adventzeit und viel Glück beim heurigen Gewinnspiel!



DIE LANGEN EINKAUFSSAMSTAGE

der Westendorfer Kaufleut

Firma	Dezember 2018			Firma	Dezember 2018		
Die Blume:	15.12.	22.12.		Melanie's Schatztruhe:	15.12.	22.12.	
Dieters Sportshop:	08.12.	15.12.	22.12.	RENThier Sportshop:	08.12.	15.12.	22.12.
Elektro Antretter:			22.12.	Schauraum:	08.12.	15.12.	22.12.
fashion store:	15.12.	22.12.		Skisport Hausberger:	08.12.	15.12.	22.12.
Geschenks ABC:	15.12.	22.12.		Sport Ruetz:	08.12.	15.12.	22.12.
Gerberei Niederkofler:	15.12.	22.12.		s'Zindhözl:	15.12.	22.12.	
NA SOWAS:			22.12.	Zappelphilipp:	15.12.	22.12.	



EIN SPRUCH FÜR JEDE WOCHE, EIN GESCHENK FÜR DAS GANZE JAHR!

Der beliebte Wochenspruchkalender mit 53 inspirierenden Illustrationen ist ab sofort bei Spirituosen Strasser zum Selbstkostenpreis von „1 Brixentaler“ erhältlich.

ALLE JAHRE WIEDER ...

CHRISTBAUMVERKAUF BEIM DORFER (MINIGOLFPLATZ)

SA 15.12.2018 VON 08.00 - 18.00 UHR

Schenken Sie Ihren Liebsten Entspannung, Ruhe und Wohlbefinden... eine Auszeit im Ruhe.Raum!

Massage-Gutscheine

... rufen Sie mich an unter 0664/34 21 873!

Meinen Kundinnen und Kunden wünsche ich ein bezauberndes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und viel Gesundheit & Glück im Neuen Jahr!

Eva Wurzrainer
Medizinische Heilmasseurin
Dorfstraße 110
A-6363 Westendorf
eva.wurzrainer@gmx.at

Ruhe.Raum
Heilmassagen

An Weihnachten denken - **Gutscheine schenken!**

SERVICETAG FÜR EINHEIMISCHE
Jeden Donnerstag (den ganzen Winter) **-30%**

SKISPORT HAUSBERGER
VERKAUF VERLEIH SERVICE DEPOT
Westendorf, direkt an der Übungswiese Tel.: 05334 6344

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Anita & Josef mit dem Skisport Hausberger Team

www.skisport-hausberger.at

Sommerstatistik 2018

Mit einem starken Oktober (+ 30,1 % bei den Nächtigungen und + 32,7 % bei den Ankünften) schloss der Ort Westendorf den Sommer äußerst positiv ab. Vor allem das Hotel Schermer, die Windau Lodge und viele Privatvermieter profitierten dabei vom idealen Herbstwetter und den „Familien-HerbstWochen“ der Ski-Welt, bei denen Kinder unter 15 Jahren den ganzen Oktober gratis* mit den Bergbahnen führen.

Vor allem bei den deutschen Gästen wird der Herbst immer interessanter. Von den 2.600 Zusatznächten im Oktober entfielen allein über 2.000 Übernachtungen auf den deutschen Markt!

Der gesamte Sommer 2018 (1. Mai - 31. Oktober) brachte ein erneutes Plus für den Tourismus in Höhe von 5,3 %. Insgesamt wurden so mehr als 185.000 Nächtigungen gezählt - um 9.281 mehr als noch im Vorjahr. Dabei entwickelten sich die Kernmärkte Deutschland (+ 6,0 %), Niederlande (+ 6,11 %) und Österreich (+ 9,3 %) äußerst zufriedenstellend. Lediglich der dänische Markt musste leichte Einbu-

ßen hinnehmen (- 4,9 %).

Gesamtheitlich betrachtet ist der Sommer 2018 damit ein erneuter Rekordsommer für Westendorf. Noch nie wurden so viele Nächtigungen gezählt. Allein seit Sommer 2010 konnten die Zahlen kontinuierlich von ca. 140.000 auf über 185.000 Übernachtungen gesteigert werden. Das entspricht einem Plus von 32,1 %. Bei den Ankünften (also der tatsächlichen Gästezahl) konnte im gleichen Zeitraum sogar ein Anstieg von 55,5 % gemessen werden - und das alles bei nahezu gleichbleibender Bettenzahl in Westendorf!

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen im Sommer:
Brixen: + 8,9 %
Kirchberg: - 1,9 %
TVB gesamt: + 1,7 %

Daten aus Westendorf
Nächtigungen: 185.145 (+ 5,3 %)
Ankünfte: 37.715 (+ 5,9 %)

Noch mehr Statistiken und genauere Daten finden Sie auch im Mitglieder-Manager unter <http://manager.brixental.com>.

Leinenpflicht

Ab Mitte Dezember besiedeln wieder tausende Urlauber unser schönes Dorf und freuen sich über die winterliche Infrastruktur, die Westendorf bietet.

Wie auch in den letzten Jahren herrscht auf allen vom TVB künstlich angelegten Winterwanderwegen eine **Leinenpflicht für Hunde**.

Wie im gesamten Ortsgebiet gilt auf diesen Wegen: Hunde sind erlaubt. Ausnahme: **Auf allen Langlaufloipen ist das Mitführen von Hunden verboten**.

Allerdings möchten wir an dieser Stelle nochmal an alle Hundebesitzer appellieren, ihre Hunde **nicht frei herumlaufen** zu lassen und die **Hundehaufen** ihres vierbeinigen Freundes fachgerecht zu entsorgen. An zahlreichen Gassistationen gibt es kostenlose Plastiksäcke dafür.

Die Loipen und Winterwanderwege verlaufen zum Großteil auf Privatgelände vieler Westendorfer Bürger, welche vom TVB extra dafür gepachtet werden. Dem TVB ist es ein großes Anliegen, diese Infrastruktur auch weiterhin erhalten zu können und den Ver-



pächtern trotzdem die Qualität ihrer Felder zu erhalten.

Bitte beachten Sie auch unsere **neue Broschüre: „Ihr Urlaub mit Hund“**. In dieser sind nicht nur Hinweise enthalten, worauf Hundebesitzer achten sollten, wenn sie sich in freier Natur bewegen, sondern auch wertvolle Tipps rund um die Mitnahme der Vierbeiner in den öffentlichen Verkehrsmitteln oder Bergbahnen sowie wichtige Infrastrukturen (nächster Tierarzt, Tierfachhandel, etc.).

Urlaub zuhause

Großen Zuspruchs erfreut sich das Urlaubsland Tirol auch bei der eigenen Bevölkerung.

Tirolerinnen und Tiroler sorgten in der abgelaufenen Sommersaison nämlich für mehr als 460.000 Nächtigungen. Sie bilden damit die

wichtigste und am stärksten wachsende Gästegruppe aller österreichischen Bundesländer. In den vergangenen zehn Jahren legten die Nächtigungen von Tirolerinnen und Tirolern um 53 Prozent zu.

Quelle: ots/apa

Was ist los im		BRIXENTAL		Dezember 2018	
Do	06	15:30	Kirchberg Kost.Bar Adventmarkt	... von 15:30 - 18:30 Uhr am Dorfplatz in Kirchberg	
Do	06	15:30	Perchtentreffen mit Nikolausbesuch	Der Oryx-Pass und Lucifers Legion laden zum Perchtentreff mit Nikolausbesuch am Musikpavillon ein. Um 17:00 kommt der Nikolaus und verteilt kleine Geschenke an die Kinder. Anschl. Teufelshow. Ort: Pavillon Westendorf	
Do	06	17:00	Nikolauszug beim Café Lorenzoni	... mit Geschenke für die „braven“ Kindern.	
Sa	08	16:00	Fantasy On Snow - Après Ski Party	Ort: Parkplatz Fleckalmbahn / Hotel Klausen	
Sa	08	20:00	Musikalischer Advent	Mit den Wiltener Sängerknaben, Kaiserspiel, Asslinger Weisenbläser. Ort: Alpenrosensaal Westendorf	
So	09	13:00	31. Kirchberger Christkindlmarkt	... mit Christkindl-Postamt, Glühwein am offenen Feuer, heimischen Spezialitäten und jede Menge Geschenkideen für Weihnachten. Um 16:30 Uhr fährt das Christkind in einer Kutsche vor und verteilt kleine Geschenke an die Kinder.	
Sa	15	15:00	Weihnachtsmarkt beim Musikpavillon Westendorf	Leckere Kekse, Glühwein und Punsch, gemischt mit weihnachtlicher Musik, verwandeln den Musikpavillon Westendorf in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt.	
So	16	09:00	Messe mit CD-Präsentation der Brixner Anklöpfler	Messgestaltung durch die mitwirkenden Gruppen, ab 10:00 Uhr Vorstellung der CD in der Pfarrkirche Brixen. Ab 10:30 Uhr gemütlicher Advent-Hoagascht im Gasthof Brixnerwirt.	
Fr	21	10:00	Glühweinstand der Bergrettung Kirchberg	... vor der Raiffeisenbank. Nehmen Sie sich Zeit für Brote, Kekse, Tee und Glühwein in der Weihnachtszeit.	
Sa	22	10:00	Brixner Vorweihnacht am Dorfplatz	Glühwein, Punsch, Kastanien und Bratäpfel versprühen einen angenehmen vorweihnachtlichen Duft. Anklöpfler, Weisen- und Jagdhornbläser gestalten diesen Adventmarkt	
So	23	18:00	Vorweihnachtliche Kapellenwanderung	... mit Weisenbläsern von der Zwiesel Kapelle in Aschau bis zur Klooalm. Treffpunkt: Zwiesel Kapelle um 18:00 Uhr	
So	23	18:45	Friedenslicht - Lauffest Westendorf	Die Läufer mit dem Friedenslicht werden um ca. 18:45 von Diakon Roman Klotz und den Weisenbläsern erwartet. Nach einer kurzen Andacht kann das Friedenslicht mit nach Hause genommen werden.	
Mo	24	6:30	Friedenslicht - Feuerwehrjugend Brixen im Thale	6:30 - 13:00 Uhr im Feuerwehrhaus Brixen im Thale	
Mo	24	21:30	Christmette in der Pfarrkirche Aschau	Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung.	
Mo	24	23:00	Christmette in der Pfarrkirche Brixen	Ab 23:00 Uhr weihnachtliche Bläserweisen. Die Christmette in der barocken Dekanatskirche wird ab 23:45 Uhr abgehalten und wird musikalisch umrahmt.	
Mo	24	23:00	Christmette in der Pfarrkirche Kirchberg	Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung.	
Mo	24	23:00	Christmette in der Pfarrkirche Westendorf	Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung.	

Nette **Pflegerin** sucht Arbeit.
Tel. 0677 62 92 90 12

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Was ist los im BRIXENTAL Dezember 2018

Mi 26	17:00	Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Kirchberg Jährliches Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Kirchberg. Freiwillige Spenden werden erbeten.
Do 27	16:00	Alpeniglu Feuer- & Ice-Show am Brixner Dorfplatz ... am Dorfplatz in Brixen. Eintritt frei.
Fr 28	19:00	Weihnachtsbenefizkonzert in Brixen Ab 19:00 Uhr Weisenbläser mit Glühwein und Punschschank im Pfarrhof. Einlass in die Kirche ab 19:30 Uhr. Beginn des Weihnachts-Benefizkonzertes um 20:00 Uhr mit „Pearls & Diamonds“. Kartenvorverkauf bei den Sparkassen und TVB's in Kirchberg, Brixen, Westendorf
So 30	18:00	Vorsilvesterparty mit Feuerwerk in Kirchberg Vorsilvesterparty mit Happy Ski Show und Feuerwerk. Für Musik und Verpflegung ist gesorgt. Ort: Skiwiese Kirchberg
So 30	21:00	Vorsilvesterparty Brixen ... im Brixner Stadl mit DJ Heimo ab 21:00.
Mo 31	18:00	Silvester Party in Westendorf Zum Auftakt erwarten Sie der Fackellauf der Skischulen und anschließend ein atemberaubendes Feuerwerk mit musikalischer Umrahmung! Achtung: neuer Veranstaltungsort, Parkplatz Bergbahn Westendorf
Mo 31	24:00	Silvester Feuerwerk in Aschau Ein tolles Feuerwerk gibt es für die Jahreswende in Aschau auf der Skiwiese.

Öffnungszeiten

Ab Montag, 17.12.2018, hat das Büro Westendorf wie folgt geöffnet:

- ✓ Montag – Freitag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
- ✓ Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- ✓ Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

- ✓ Dienstag, 1.1.2019: von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- ✓ Sonntag, 6.1.2019: von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Der öffentliche Bereich im TVB-Büro steht den Gästen täglich von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr durchgängig zur Verfügung – auch am Wochenende!

Sonderöffnungszeiten:

- ✓ Montag, 24.12.2018: von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- ✓ Dienstag, 25.12.2018: von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- ✓ Mittwoch, 26.12.2018: von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- ✓ Montag, 31.12.2018: von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Gästeehrungen im Winter 2018/19:

Im kommenden Winter finden die Gästeehrungen des Tourismusverbandes jeden Montag um 17:00 Uhr statt. Wir bitten alle Vermieter, die zu ehrenden Gäste bis spätestens Montag, 12:00 Uhr, im Infobüro Westendorf anzumelden! Dort erfahren sie dann auch den (sich wöchentlich ändernden) Ehrungsort.

Weihnachtsmarkt

Am Samstag, den 15. Dezember 2018 laden die Westendorfer Vereine, Kaufleute und Standbetreiber zum diesjährigen Weihnachtsmarkt am Musikpavillon ein. Von 15:00 Uhr bis 20:30 Uhr werden die Besucher dieses Jahr wieder mit jeder Menge Leckereien, Glühwein und Punsch verwöhnt. Auch für passende, weihnachtliche Musik ist gesorgt.

Und wer noch kein passendes Weihnachtsgeschenk hat, findet auf dem Markt vielleicht die eine oder andere Kleinigkeit für seine Lieben.

Christkindl-Postamt und Stockbrot – das weihnachtliche Kinderprogramm:

Zwischen 15:30 Uhr und 17:30 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, am Weihnachtsmarkt dem Christkind einen Brief zu schreiben oder ein Bild zu malen. Per Post verschicken wir die Werke dann zum Christkindl. Und wer weiß ... Vielleicht bekommst du ja einen Weihnachtsgruß zurück? Am „Lagerfeuer“ backen wir außerdem gemeinsam ein Stockbrot, das dann natürlich von den Kindern mitgenommen werden darf.



NA SOWAS

Geschenksideen, Schulbedarf, Zeitungen u.v.m.
Anton Prem, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6552

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7:15 - 12 u. 14:30 - 18 Uhr, Sa 7:15 - 12 u. 15 - 17 Uhr (Wintersaison)
Öffnungszeiten am 22.12.: 7:15 - 12 Uhr u. 14 - 17 Uhr
Öffnungszeiten am 24.12.: 7:15 - 15 Uhr
Öffnungszeiten am 31.12.: 7:15 - 14 Uhr

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen Ingrid und Toni!



Silvester-Feuerwerke

Bitte beachten Sie zu Silvester bitte folgende Hinweise:

Das Abfeuern von Feuerwerken ist grundsätzlich an öffentlichen Plätzen nicht erlaubt (Dorfplatz, Musikpavillon...). Weiters sollte man bedenken, dass alle schneebedeckten Wiesen und Felder Privateigentum sind. Diese werden im Sommer wieder zur Futtermittelproduktion verwendet. Rückstände von Böllern,

Raketen und ähnlichen Feuerwerken können dabei zur Erkrankung von Weidetieren führen. Ein Abfeuern von Raketen sollte deshalb auch auf Wiesen, Feldern und in der Nähe von Wäldern dringend unterlassen werden. Produzierter Müll muss vom Verursacher selbst umgehend entfernt werden.

Der TVB bittet deshalb vor allem Vermieter darum, auch bei den Gästen für Aufklärung zu sorgen.



Silvesterparty

Am 31.12.2018 ist es wieder soweit: Westendorf verabschiedet das alte Jahr mit der großen Silvesterparty. Dieses Jahr feiern wir allerdings **an einem neuen Ort, und zwar am Parkplatz der Bergbahn Westendorf!**

Ab 18:00 Uhr ziehen die Lehrer der Westendorfer Schischulen mit Fackeln ihre Schwünge über die „Ellmerer-Abfahrt“ direkt zur Talstation der Alpenrosenbahn hinunter. Für das prunkvolle Feuerwerk sorgt wieder Alois Achrainger von EmotionSky-Feuerwerke

aus Hopfgarten. Der Abschussplatz verlagert sich auf das „Klausnerfeld“ direkt unterhalb der Bergbahnparkplätze (am Landeplatz der Paragleiter).

Die neuen Örtlichkeiten bieten neben ausreichend Parkmöglichkeiten (am oberen Bergbahnparkplatz) und ausreichend Platz für die Zuschauer am unteren Parkplatz (Festgelände/Festzeltplatz bei größeren Anlässen) auch eine perfekte „Rund-um-Sicht“ für die Ortsteile Dorfstraße, Holzham, Ried und Bergliftstraße.



Trachtige Geschenkideen

für die ganze Familie

Allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten, alles Gute für's neue Jahr sowie ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen.

Familie Niederkofler und Mitarbeiter.



Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 · Tel. 05334/6312
www.ledermode.at

Unsere Öffnungszeiten im Dezember:
Mo–Fr 08:30–12:00 und 14:00–18:00 Uhr
Sa, 15.12. und 22.12. 08:30–17:00 Uhr

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH



Ich danke all meinen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die gute Zusammenarbeit, wünsche ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, neues Jahr.



KUNSTSCHMIEDE RIEDMANN
Mühltal 33 · 6363 Westendorf · T +43 5334 6624
www.kunstschmiede-riedmann.com

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Ausgeschilderte Tourenger-Route

Die Pistentourenger sind eindeutig mehr geworden. Dass das mitunter auch Probleme bereiten kann, mussten die Bergbahnen Westendorf besonders im Dezember 2016 feststellen.

Die Bergbahnen Westendorf begegnen dem Problem aber nicht mit Verboten, sondern mit einer ausgeschilderten Route, die den Pistentourengern einen gefahrlosen Aufstieg ermöglichen soll.

Diese Route beginnt bei der Talstation, folgt in einem kurzen Abschnitt der Hollernabfahrt und zweigt dann nach links zur Sportalm ab.

Die Tourenger-Route wurde im vergangenen Jänner ausgeschildert.

Die Beschilderung erfolgt nach den Richtlinien des neuen Tiroler Pistentouren-Leitsystems.

Bei den Bergbahnen weist man darauf hin, dass ein Aufstieg in den Morgenstunden prinzipiell auf allen Pisten möglich ist, mit dem Eintreffen der ersten Schifahrer wird es aber dann zum Teil gefährlich. Ab diesem Zeitpunkt sollte man deshalb unbedingt das neue Angebot nutzen und die beschilderte Route wählen.



Beschilderung nach dem Tiroler Pistentouren-Leitsystem

An dieser Stelle soll auch auf die Empfehlungen des „Kuratoriums für Alpine Sicherheit“ verwiesen werden.

Grundsätzlich ist man auch auf Pisten **eigenverantwortlich** unterwegs. Alpine Gefahren sind selbst einzuschätzen, eine Notfallausrüstung ist mitzuführen.

Schipisten stehen in erster Linie den Benutzern der Seilbahnen und Lifte zur Verfügung.

Um Unfälle und Konflikte zu vermeiden, sollten neben den **FIS-Verhaltensregeln** auch folgende **Empfehlungen** beachten werden:

- **Warnhinweise** sowie lokale Regelungen beachten!
- Der **Sperre** einer Piste oder eines Pistenteils Folge leisten! Beim Einsatz von Pistengeräten - insbesondere mit Seilwinden - oder bei Lawinsprengungen, etc. kann es zu lebensgefährlichen Situationen kommen. Pisten können daher aus Sicherheitsgründen für die Dauer der Arbeiten gesperrt sein. **Beachten Sie bitte deshalb auch den Beitrag auf der nächsten Seite!**

- Nur am **Pistenrand** und hintereinander aufsteigen!
- Die Piste nur **an übersichtlichen Stellen** und mit genügend Abstand zueinander queren!
- Frisch präparierte Pisten nur im **Randbereich** befahren! Über Nacht eingefrorene Spuren können die Pistenqualität stark beeinträchtigen.

- Vor den **Pistenpräparierungsarbeiten** die Pisten verlassen!
- **Sichtbar machen!** Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht Stirnlampe, reflektierende Kleidung etc. verwenden!
- Bei besonders für Pistentouren gewidmeten **Aufstiegsrouten** nur diese benützen!
- **Hunde nicht auf Pisten mitnehmen!**
- Ausgewiesene **Parkplätze** benützen und allfällige Parkgebühren entrichten!

Auch die Tourenger haben eine kleine Bitte, die sich an jene richtet, die **mit Schneeschuhen** unterwegs sind:

Je nach Bedingungen wird die Aufstiegsspur durch die Schneeschuhe stark in Mitleidenschaft gezogen. Faire Sportler sollten, wo es möglich ist, eine eigene Spur treten!

Bergbahnen Westendorf: Sicherheit geht vor

Die Bergbahnen Westendorf legen größten Wert darauf, dass den Gästen täglich bestens präparierte Pisten zur Verfügung stehen.

Um diese Voraussetzungen zu schaffen, sind jeden Abend bzw. nachts die Pistenmaschinen im Einsatz.

Einige anspruchsvolle Pistenabschnitte können nur mit Hilfe einer **Seilwinde** bearbeitet werden. Zum Zweck der Präparierung werden diese Abschnitte mit einem Absperrnetz gesperrt. Zusätzlich wird eine Rundumleuchte sowie ein Hinweisschild aufgestellt.

All diese Maßnahmen dienen ausschließlich der Sicherheit der Sportler.

In der Dämmerung bzw. Dunkelheit ist ein **Windenseil** nicht zu sehen. Zudem kann das Seil jederzeit gefährliche Bewegungen in **senkrechter** und **waagrechter** Richtung ausführen.

Die Sperrung von Pisten ist daher im Interesse der eigenen Sicherheit **unbedingt** zu befolgen!

Bei andauernden, intensiven Schneefällen kann es vorkommen, dass auch untertags Pistengeräte im Einsatz sind. In diesem Fall weisen blaue Blinkleuchten bei den Info-Tafeln auf die im Einsatz befindlichen Pistenmaschinen hin.

Wer noch nach dem **öffentlichen Schibetrieb** auf der



Piste unterwegs ist, muss vor allem bei nachstehend angeführten Abfahrten mit zeitweiser **Sperrung** rechnen:

- Nr. 110a Hollern-Abfahrt
- Nr. 110b Ellmerer-Abfahrt (alte Mittelstation bis Talstation)
- Nr. 110 Pistenabschnitt

Alpenrose bis Mittelstation

- Nr. 113 Steindl-Abfahrt
- Nr. 117a Abfahrt unterhalb Fleidingalm bis Talstation Fleidinglift (durch eine Vielzahl von Straßenquerungen ist besonders bei den Rodelfahrern Vorsicht geboten)



Die ausgeschilderte Aufstiegsroute führt auch unter dem Holzwurm durch (Bild: A. Sieberer).

Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987

Frohe Weihnachten!

WESTENDORFER
WIRTSCHAFT

Wir wünschen ein
besinnliches
Weihnachtsfest, einen
guten Rutsch
ins neue Jahr 2019
und bedanken uns
herzlich für das
entgegengebrachte
Vertrauen!

Das Team der
Westendorfer Wirtschaft
mit Obmann Johann Steixner

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

powered by NANO TECH

STRALENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister
- Holzschutz
- Gerüst

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

EU-Fördergelder

Österreichs Regionen tun sich offenbar schwer beim Ausschöpfen der EU-Fördermittel. Lediglich die Bauern schaffen es, 100 Prozent der ihnen zugedachten Gelder abzuholen, ansonsten bleiben etwa 10 Prozent unberührt. Österreich erhielt im Jahr 2016 Förderungen in der Höhe von 1,94 Milliarden Euro, um 7,9 Prozent mehr als im Jahr davor. Mehr als die Hälfte davon entfiel auf den Agrarbereich (1,165 Milliarden).

Zahlen gemessen - sechstgrößter Nettozahler in der EU. Vergleicht man die Bruttonationaleinkommen der Länder, liegt Österreich als Zahler auf dem vierten Platz. Insgesamt zahlt Österreich in die EU-Kasse ein, was einem Anteil von 2,2 Prozent des EU-Budgets entspricht. Im Gegenzug wurde Österreich mit Förderungen in der Höhe von 1,94 Milliarden bedacht (1,6 Prozent der insgesamt ausgeschütteten Gelder).

Österreich ist - in absoluten TT

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Vermarktungsbörse

- Fam. Schwaiger, Kreichling, Tel. 0664-5050564:**
Bio-Fleisch vom Jungrind aus Mutterkuhhaltung; Pakete ab 5kg, tiefkühlfertig geschnitten.
- Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:**
Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.
- Fam. Rieser, Eichtl, Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:**
Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!
- Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 oder 0664-5109667:**
Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.
- Josef Schönacher, Burgegg, Tel. 0664-3522202:**
Naturtrüber Apfelsaft aus heimischen Äpfeln in 5-Liter-Boxen (haltbar über 1 Jahr.)
- Fam. Schermer, Boar/Moosen, Tel. 0664-4607610:**
Naturtrüber Bio-Apfelsaft aus eigenen Äpfeln, Eigenabfüllung in 3- und 5-Liter-, Bag-in-Box“

Wiederverwertbare Becher

Überall wird der Kaffee zum Mitnehmen angeboten, meist dümmlich als „Coffee to go“ bezeichnet. Ein Hauptproblem dieses Straßenverkaufs ist der Müll. In Innsbruck gehen z.B. täglich 17.000 solche Becher über den Ladentisch, die anschließend im Müll oder noch schlechter - auf der Straße landen. Das ist vor allem deshalb ein Problem, da diese Becher aus Papierfasern bestehen, die mit dem Kunststoff Polyethylen beschichtet sind. Auch der De-

ckel ist aus Plastik. Das alles macht den Becher schwer recylebar. Nun wurde in Innsbruck der „BesserCup“ entwickelt, der aus nachwachsenden Rohstoffen besteht und ohne Plastik auskommt. Er ist spülmaschinenfest, hitzebeständig und biologisch abbaubar. Bei der Erstbefüllung werden €5,90 verlangt (inklusive Füllung), bei jeder weiteren Verwendung erhält bei den Projektpartner 10 Cent Preisnachlass.

TT



Das Team der Sennerei Westendorf möchte sich samt Anhang ganz herzlich bei seinen Chefleuten Gabi und Wast für den fantastischen Betriebsausflug bedanken.

Winterzauber

Nun verwandelt sich das Sportresort Hohe Salve in Hopfgarten wieder ins Winter-Wonderland.

Der Weihnachtsmarkt beim Sportresort Hohe Salve ist jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit ein gemütlicher Treffpunkt. Die Mitarbeiter des Sportresort verwöhnen mit heißem Punsch, Glühwein und kleinen Köstlichkeiten auf der Terrasse. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Attraktionen für Jung und Alt.

Die Einnahmen kommen dieses Jahr der Diakonie Brixental zugute, die sich in der Region für die Inklusion von Menschen mit Behinderung einsetzt. Das Winter-Wonderland ist bis Ende Jänner jeden Freitag und Samstag ab 15:00 Uhr geöffnet.

Nach dem Besuch des Winter-Wonderlands empfiehlt sich ein Besuch im Gasthaus des Sportresorts Hohe Salve zum wärmenden Zusammensitzen. Dieses überrascht auch heuer mit speziellen Winter-Köstlichkeiten aus der internationalen Küche. Am 7.12. findet zudem ein Charity Dinner der etwas anderen Art statt: Prominente werden dabei Kindern der Diakonie ein weihnachtliches Abendessen servieren.

p.r.

Jeder Mensch hat die Chance, mindestens einen Teil der Welt zu verbessern, nämlich sich selbst.
Paul Lagarde

Taxi 24h/7 Tage
Seniorentaxi (-20%)
Krankentransporte
Schülertransport
Airportservice
Hochzeitsshuttle
Kurierfahrten

Krankentransporte: Wir haben Kassaverträge mit VAEB, SVB, SVA und der BVA, daher können wir diverse Fahrten direkt mit Ihrer Sozialversicherung verrechnen. Neben Dialysefahrten und Bestrahlungsfahrten sowie Arztbesuche, Fahrten zur Physiotherapie oder zum/vom Krankenhaus. Nähere Informationen beim Hausarzt oder bei uns im Büro.

Monatsangebot: Ein Geschenk für jeden Anlass: M&M Gutscheinkarten -10%!

Flughafenpreisliste 2018 / 2019

Preise pro Fahrzeug	Fahrzeit	1-4 Pers. Hinfahrt	1-4 Pers. hin + retour	5-8 Pers. Hinfahrt	5-8 Pers. hin + retour
Salzburg	1,5 Std.	145 €	280 €	155 €	300 €
Innsbruck	1 Std.	135 €	260 €	150 €	290 €
München	2 Std.	225 €	440 €	255 €	495 €
	München Shuttle	1 Sitzplatz einfach	1 Sitzplatz hin + retour	Wartezeit	
	ECO	56 €	96 €	max. 60 min.	
	PRO +	81 €	146 €	max. 30 min	

Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ich möchte mich recht herzlich für das vergangene Jahr bei meinen Kunden bedanken.

Gerne stehen wir für diverse Feierlichkeiten zur Verfügung.

Weihnachtsaktion:
Du weißt nicht was schenken?
Schenk einfach einen Taxigutschein!
Bis 23.12. 2018
-10% auf alle Taxigutscheine.

05334 200 10

Neu: wir haben jetzt einen 16 Sitzer Bus und 20 Sitzer Bus



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Zurückblicken, in Dankbarkeit – auf Menschen, die für uns da waren.
Nach vorne blicken, voll Zuversicht – selbst Mensch sein, der Hoffnung schenkt.
Wir wünschen ruhige und besinnliche Weihnachten und für das neue Jahr viel Erfolg, Kraft und Gesundheit!

Johann Steixner mit Familie
und Mitarbeiter



Johann Steixner Metallbau GmbH & Co KG
Mühltal 11, 6363 Westendorf, Tel.: 05334/2370

EINLADUNG

zum Adventhoagascht
am **19.12.2018**
von **15:30-18:00 Uhr**
im Reisebüro Idealtours
Brixen i.Th.

**Reiseerlebnisse
verschenken &
Gutschein
gewinnen hier im
Reisebüro!***



**Ihre Reise-
Expertinnen Sonja,
Christine & Sarah
freuen sich auf Ihr
Kommen!**

*Aktion gültig bis 14.12.

05334-8630
Brixen i.Th., Dorfstraße 105
idealtours.at




HYUNDAI Sie fahren ihn. Sie definieren ihn.
Der neue Hyundai Kona.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen!

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten, Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

Auf der Suche nach Rendite?

HOHE SALVE BONUS&SICHERHEIT
BONUS-ZERTIFIKAT

Weitere Informationen zu diesem Anlageprodukt in Ihren Raiffeisenbanken der **Region Wilder Kaiser - Brixental**.

Raiffeisen Meine Bank

Zertifikate von
Raiffeisen CENTROBANK

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisenbanken der Region Wilder Kaiser - Brixental, die weder eine Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotsstellung darstellt. Umfassende und vollständige Informationen über das Finanzinstrument sowie dessen Risiken und Chancen – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte. Zusätzliche Informationen finden Sie im Basisinformationsblatt und unter „Kundeninformation und Regulatorisches“ www.rcb.at/kundeninformation; Stand: November 2018



Die Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder des Sozial- und Gesundheitssprengels wünschen allen Brixnern und Westendorfern eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, die freundschaftliche Zusammenarbeit und für jegliche Unterstützung unserer Helfer und Förderer. Wir werden auch in Zukunft bescheiden und gewissenhaft handeln und freuen uns, wenn wir im kommenden Jahr unsere Klienten in ihrem Zuhause begleiten und unterstützen dürfen.

Das Büro des Sozialsprengels ist vom 24.12.2018 bis 3.1.2019 geschlossen. Unseren Pflegedienst erreichen Sie unter der Telefonnummer 0664-2264518.

TAXI
Brixental
6465
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (20.12.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge/Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat

(13.12.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock), statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-1041655.

Geburtsvorbereitung

Werdende Mütter können sich in diesem Kurs bestens auf das große Ereignis der Geburt vorbereiten und bekommen viele hilfreiche Tipps rund um die Schwangerschaft von der Expertin Monika.

Kursbeginn ist am Dienstag, den 15.1.2019 um 19.00 Uhr in der Kinderkrippe Simba, Dorfstraße 124a in Westendorf.

Auskünfte und Anmeldung direkt bei Hebamme Monika Pall, 0699-10416556

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124
Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags
Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Das Christkind schenkt Ihnen **15% Weihnachtsrabatt** auf die gesamte lagernde Ware (von 5.12. bis 12.12.2018)



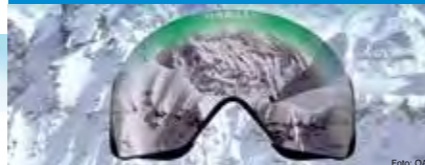
RENTThier Sportshop wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit!

Unser Kundenservice: **Kostenloser Shuttle Service** für unsere Skiverleihkunden vom Hotel/Pension zum RENTThier und wieder zurück (gültig am Tag der An- und Abreise)

RENTThier
sportshop an der Alpenrosenbahn

Ski- und Sonnenbrillen mit PRIZM Technologie für beste Kontraste im Schnee!

Klare Sicht und scharf definierte Details, selbst bei schwachem Licht!



Simba - Martinifest

Anmeldungen oder Fragen bitte immer am Montag und Donnerstag nachmittags oder am Freitag zwischen 11.30 und 12.30 Uhr.

Ein Eintritt ist für Kinder ab 18 Monaten möglich. Kin-

der, die erst während des Betreuungsjahres 18 Monate alt werden, können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Unsere Telefonnummer: 0664-88501772



Heute leuchten die Laternen wie das Licht von tausend Sternen. Leuchten wunderschön, wir woll'n mit der Laterne geh'n.



BergWelt
APPARTEMENTS • BRIXEN IM THALE

Wir suchen ab sofort in Brixen:

Reinigungskräfte

1 Tag / Woche
€ 20,- / Stunde

Tel.: 0660 273 1985

office@bergwelt-brixen.at • www.bergwelt-brixen.at



Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at

Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin

ELSA
BEAUTY OASE

Dorfstraße 24, 6363 Westendorf
Tel.: 0676 / 55 10 878, www.beauty-westendorf.at

ELSA
BEAUTY OASE
Dorfstraße 24 • A-6363 Westendorf
Tel.: +43 (0) 53 34 / 20 95 (bitte um Terminvereinbarung)
info@beauty-westendorf.at
www.beauty-westendorf.at

Geschenkstipp: Gutscheine von der Beauty Oase

Betriebsurlaub: 25.12. bis 07.01.2019

IT'S NEVER TOO LATE GESICHTSCREME

Eine Creme, die schlafende Hautzellen weckt
> Reduziert nachweislich die Faltentiefe
> Schützt vor weiterer Hautalterung

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



ANTI-FALTEN-GESICHTSCREME

It's never too late

€ 39.90

Bei Bezahlung mit Brixentaler Münzen erhalten Sie eine Alcina Cashmere Handcreme und eine Feile gratis dazu!



Friedenslicht für Westendorf

Die Friedenslichtaktion steht heuer unter dem Motto „Frieden braucht Vielfalt - zusammen für eine tolerante Gesellschaft“.

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Bethlehem wird an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert. Frieden braucht Vielfalt! Um ein friedliches Miteinander zu erreichen braucht es Toleranz, Offenheit und die Be-

reitschaft aufeinander zuzugehen.

Das Katholische Bildungswerk Westendorf organisiert zusammen mit dem Lauftreff Westendorf auch heuer wieder das Friedenslicht für Westendorf. So wie in den letzten Jahren holt der Lauftreff das Friedenslicht aus Bethlehem am 23. Dezember 2018 in Wörgl ab und bringt es in Form eines Staffellaufes zu uns. Um ca. 18:45 Uhr werden die Staffelläufer mit dem Friedenslicht erwartet.



Nach einer kleinen Feier bei der Seelenkapelle, gegenüber vom Kirchenhaupteingang, kann das Friedenslicht nach Hause mitgenommen werden.

Die Westendorfer Bevölkerung wird eingeladen, den Läufern mit dem Frieden-

licht einen feierlichen Empfang zu bereiten.

Es werden auch heuer wieder vom Katholischen Bildungswerk Friedenslichtkerzen mit einem weihnachtlichen Motiv zu einem Preis von € 2,50 angeboten.

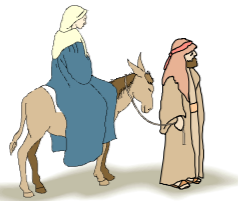
Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.

Guy de Maupassant

Der PENSIONISTENVERBAND WESTENDORF

wünscht seinen Mitgliedern

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR.



Wir möchten uns für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



GE
Gossner Elektrik GmbH

Pfarrgasse 5, 6363 Westendorf, Tel.: 05334/6020 Mobil: 0664/5351451 e-mail: info@gossner-elektrik.at

Alpenvereinsinformationen

Jahreshauptversammlung
am Sonntag, den 16. Dezember 2018 um 19:30 Uhr im Gasthof Jakobwirt, Westendorf

Wir freuen uns auf dein/euer Kommen!

Der Vorstand der ÖAV-Sektion Brixen im Thale

SicherAmBerg: Geballtes Wissen für Bergsportler

Das erste Video aus der neuen „SicherAmBerg“-Serie ist auf alpenverein.at/portal/bergsport/sicheramberg online, darin gibt es die wichtigsten Empfehlungen von Experten des Alpenvereins. Im ersten Video geht's um Sportklettern.

AV-Kinder

Hallo Kletterfreunde! Um unser Niveau in der Jugendklettergruppe anzupassen, machen wir ab Jänner einen Kletterkurs mit Kletterschein. Der Kurs ist wie gehabt jeden zweiten Samstag

um 17:00 Uhr. Kursteilnahme nur mit Anmeldung!

Peter Prem, 0664-2622516, malerprem@aon.at

Hauptverein

Sonntag, 16. Dezember: Leichte Schitour in den Kitzbüheler oder Tuxer Alpen

Wir starten den Winter mit einer leichten Schitour, die auch für Schitouren-Anfänger geeignet ist, solide Schitechnik und vollständige Sicherheitsausrüstung vorausgesetzt.

Das Ziel wird kurzfristig je nach Schneelage ausgesetzt.

Andreas Fuchs und Edi Welebil, 0664 23 14 992

AV-Senioren

Mittwoch, 19. Dezember: Schitag

Zum Auftakt der Wintersaison treffen wir uns zu einem Schitag im heimatlichen



Zwölf motivierte Mountainbiker und -bikerinnen machten sich mit der Bahn auf den Weg nach Seefeld. Bei wolkenlosem Himmel und spätsommerlichen Temperaturen starteten wir mit unseren Rädern durch bunte Mischwälder ins Gaistal. Bei der ehemaligen Rotmoosalm deponierten wir unsere Mountainbikes und marschierten zu Fuß weiter. Über einen steilen Steig erreichten wir den exponierten Predigtstein-Gipfel, wo wir mit einer fabelhaften Fernsicht für alle Anstrengungen mehr als belohnt wurden.

Schigebiet Wilder Kaiser - Brixental.

Leonhard Feichtner, 0677-61594 506

Detaillierte Informationen

zu geplanten Touren incl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale



Die Überraschungsfahrt der Gruppe „Extrem gmiatlich“ war für die 60 Teilnehmer tatsächlich eine Überraschung, da wir in ein Gebiet gefahren sind, das von unserer Sektion bis dato kaum besucht wurde - das Salzkammergut. Die Wanderung führte uns von St. Gilgen auf dem Pilgerweg entlang dem Nordufer des Wolfgangsees zur Wallfahrtskirche am Falkenstein. Zum Abstieg wählten wir den Malerweg nach St. Wolfgang. Zurück nach St. Gilgen ging es per Schiff, wo noch einmal die schöne Bergkulisse rund um den Wolfgangsee bestaunt werden konnte.



Bei herrlichem Wetter nahmen 24 AV-Senioren an der herausfordernden Wanderung auf den Rosskopf teil. Nach einer längeren Rast beim Gipfelkreuz ging es über die Rosskopfhütte zurück ins Tal zur Einkehr im Gasthaus Thalmühle, wo wir mit einer guten Brezensuppe verwöhnt wurden.

Rotes Kreuz

Flexible Hilfe auf Knopfdruck

Ein Sturz in der Dusche oder internistischer Notfall - und niemand ist in der Nähe. Das Handy ist nicht erreichbar. Die Rufhilfe Tirol gibt Sicherheit – ein Knopfdruck genügt und Hilfe ist unterwegs. Jederzeit. Überall.

Unabhängig von Alter, Lebensstil und körperlicher Verfassung – zu den Grundbedürfnissen aller Menschen zählen Sicherheit, Eigenständigkeit und Mobilität. Daher bietet das Rote Kreuz in den Bezirken Kufstein, Kitzbühel und Schwaz jetzt ein tirolweit einzigartiges Rufhilfesystem an. Egal ob zuhause oder unterwegs - Hilfe kann punktgenau dank GPS-Ortung zum Notfallort geschickt werden.

Der Alarm kann über den SOS-Knopf oder über das wasserdichte Armband aktiv ausgelöst werden – auch ohne Worte. Meldet sich niemand per Freisprecheinrichtung, wird automatisch Hilfe geschickt. Es kann aber auch Rücksprache gehalten werden, welcher Notfall vorliegt und wer zu verständigen ist.

Bezugspersonen werden durch die Rufhilfe Tirol kontaktiert und über die weitere Vorgehensweise informiert.

Kombination aus Hausnotruf und mobilem Notruf

Erstmals wird die Funktion des klassischen Hausnotrufes mit Vorteilen und Leistungen eines mobilen Notrufes in einem Gerät vereint. Der Aktionsradius ist nicht

auf den Wohnbereich reduziert. Eine Verwendung ist nahezu überall möglich, wie Philipp Stupnik von der Herstellerfirma Libify beschreibt: „Ein beliebiges Handynet und ein geladener Akku reichen aus, um einen Notruf abzusetzen. Bei der Entwicklung wurde auf ein zuverlässiges und einfach bedienbares System Wert gelegt. Auch bei Stromausfall sind alle Komponenten weiter nutzbar.“

Mit dem Hersteller Libify, welcher seit vielen Jahren Erfahrung mit Rufhilfesystemen hat, wurde ein verlässlicher und innovativer Partner gefunden.

Erweiterte Zielgruppe

Neben Personen mit erhöhtem Risiko auf Grund des Alters oder Erkrankungen, ergeben sich dank der mobilen Verwendung neue Möglichkeiten. Auch die jüngere und aktivere Bevölkerung mit modernem Sicherheitsdenken wird angesprochen. Ist jemand viel alleine im Freien unterwegs, kann das System zusätzliche Sicherheit bieten, zum Beispiel beim Wandern, Mountainbiken oder sonstigen Aktivitäten.

Rundum-Service durch das lokale Rote Kreuz

Von der Installation inkl. Einschulung bis hin zur Wartung ist das lokale Rote Kreuz ihr Ansprechpartner. Der Gerätestatus wird laufend überwacht, liegt ein Problem vor, wird dies entweder per Telefon gelöst oder ein kompetenter Rot-



kreuz-Mitarbeiter löst das Problem vor Ort.

„In den monatlichen Kosten sind alle Gebühren für Mobilfunk, Geräteüberwachung, Service etc. integriert“, erklärt die Geschäftsführerin des Roten Kreuzes in Schwaz, Astrid Stecher. „Wir bieten einen Rundum-Service an. Es wird lediglich eine Steckdose im Radius von 1 Meter für die Basisstation benötigt.“

Die sehr geringen Stromkosten sind die einzigen Zusatzgebühren, die monatlich anfallen. Auch temporäre Nutzung ist möglich – z.B. bei einem längeren Urlaub. Es besteht keine Vertragsbindung.

Kosten:

- 34,90 € monatlich (inkl. Einschulung, 24-h-Erreichbarkeit, Organisation und Durchführung von Hilfeleistungen, Wartung des Rufhilfe-Geräts)

- 15 € einmalig - Anschlussgebühr (für RK-Card-Inhaber kostenlos)
- 34,90 € einmalig für einen Schlüsselsafe inkl. Montage (zur Hinterlegung eines Schlüssels) - entfällt bei vorhandenem Schlüsselsafe, dieser kann verwendet werden
- optionales Zubehör wie Reiseladegerät, zusätzlicher Handsender bzw. Ladestation (auf Nachfrage erhältlich)

Vorteile:

- Soforthilfe mit einem Knopfdruck
- stationär und mobil einsetzbar
- einfache Installation und genaue Einschulung
- kein Festnetzanschluss notwendig
- 24 h Erreichbarkeit
- Verständigung von Kontaktperson im Notfall
- GPS-Ortung bei Notfall
- Überwachung und Wartung des Geräts

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Kann noch kleinere **Schneeräumarbeiten** übernehmen!
Tel. 0664 12 19 149

Verwenden statt verschwenden

Lebensmitteltafel

In Österreich landet jedes fünfte Brot im Müll. Der Begriff „Wegwerfgesellschaft“ ist ein gelebter: Tonnen von Lebensmitteln, die noch einwandfrei und frisch sind, werden entsorgt. Gleichzeitig gibt es in Österreich eine Million Menschen, die an der Armutsgrenze leben.

„Sammeln statt vergammeln, verwenden statt verschwenden!“ So lautet das Motto der Tafel, die nun bereits mehr als sechs Jahre in Westendorf aktiv ist.

Freiwillige Mitarbeiter der Ortsstelle Brixental sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese kostenlos jeden Samstag auf

unserer Ortsstelle an Personen mit geringem Einkommen. Gespundet werden die Waren von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckern, Gemüsebauern oder direkt von den Produzenten.

Die freiwilligen Helfer holen die Lebensmittelspenden ab, sortieren diese und geben sie noch am selben Tag an Bedürftige ab.

Scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen und holen Sie sich Lebensmittel ab!

Info werktags 8.00-16.00 Uhr unter 0664/4091868.

Wir danken unseren Lebensmittelspendern!



FROHES FEST & EIN GESUNDES NEUES JAHR
FAMILIE OBERLECHNER & TEAM BEDANKT SICH BEI ALLEN KUNDEN & GESCHÄFTSPARTNERN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT

IMMOBILIEN
Oberlechner
www.immobilienerlechner.com
office@immobilienerlechner.com

ROTES KREUZ | ORTSSTELLE BRIXENTAL | BEZIRKSSTELLE KITZBÜHEL | WWW.ROTESKREUZ.AT

  ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

„Sammeln statt vergammeln, verwenden statt verschwenden“

Rotes Kreuz Brixental
Westendorf, Mühlthal 30

Freiwillige Helfer der Tafel sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese kostenlos auf der Ortsstelle an Personen mit geringem Einkommen. Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie dieses Angebot in Anspruch.

Jeden Samstag
von 17.30 - 18.30 Uhr

Info werktags 8.00-16.00 Uhr unter 0664/4091868

Für die Tafel kann auch Geld gespendet werden:
Rotes Kreuz Brixental, IBAN: AT63 3624 5000 0003 9222

 www.rk-brixental.at  facebook.com/RKBrixental ZVR 320217130

Für die Tafel kann auch Geld gespendet werden: Rotes Kreuz Brixental, IBAN: AT63 3624 5000 0003 9222

Schützen-Jahreshauptversammlung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 4. November konnte Haupt-



Leo Krall wurde mit der Andreas-Hofer-Medaille geehrt (im Bild mit Major Hans Hinterholzer, Olt. Wilfried Nagel, Hubert Kurz, Hauptmann Toni Riedmann und Bürgermeisterin Annemarie Plieseis, von links nach rechts, Foto: Markus Hölzl).

mann Toni Riedmann Bürgermeisterin Annemarie Plieseis, Bataillonskom-

mandant Major Hans Hinterholzer sowie die zahlreich ausgerückten Kameraden in der Gaststube beim Hotel Schermer begrüßen.

Die Kompanie blickt auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurück. Lobende Worte vom Hauptmann und vom Bataillonskommandanten zu den starken vergangenen Ausdrückungen unterstreichen den guten Zusammenhalt in unserer Kompanie.

Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Leo Krall mit der Andreas-Hofer-Medaille für 40-jäh-

rige Mitgliedschaft geehrt. Unsere neu eingetretenen Mitglieder, darunter drei Jungschützen und eine Marketerin, wurden im Beisein des Bataillonskommandanten angelobt.

Dank

Die Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Gönnern und unterstützenden Mitgliedern für die Spenden im heurigen Jahr bedanken.

Gleichzeitig wünschen wir allen gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019.

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Winterstart

Schon im November ist der Skiclub Westendorf in die heurige Rennsaison gestartet - nicht auf der Piste, aber in der Turnhalle. Seit einigen Jahren stellt ein **Konditionswettkampf** vor der Saison den Auftakt zum Bezirkscup für Kinder. Dieser erste Bewerb fand heuer am 24.11. in Hopfgarten statt. Dabei haben die Kinder des SC Westendorf unter 206 Startern super Ergebnisse erreicht.

Der Skiclub war mit 17 Startern in Hopfgarten mit dabei und dabei konnten sich die Westendorfer auch über einige Stockerplätze und Top-Platzierungen freuen: U8: Schroll Anna-Lena 3. Platz, Dickson-Turner Ida 10. Platz, Tecklenburg Erik 8. Platz und Prem Felix 9. Platz

U9: Schroll Sophia 2. Platz, Gossner Anna-Lena 3. Platz, Hain Julian 4. Platz und Wurzraier Julian 11. Platz
U10: Walter Eva 1. Platz, Dickson-Turner Ella 2. Platz, Hoffmann Lilli-Marie 6. Platz und Hölzl Julia 10. Platz
U11: Pall Marie 1. Platz
U12: Gossner Leonie 2. Platz, Fuchs Matteo 1. Platz, Fuchs Matthias 8.

Platz und Dickson-Turner Lorenz 17. Platz.

Der SC Westendorf gratuliert herzlich zu den Ergebnissen.

Aber nun geht's bald los mit dem **Wintertraining**, und zwar auch für die Kleinsten. Die Bambini-Gruppe beginnt am 26.12.2018 mit dem Training. Treffpunkt ist die Gondel-Talstation um 13.30 Uhr. Für Fragen ist Elisabeth Fuchs-Hain unter 0650-3039011 erreichbar.

Besonders freuen kann sich der SC Westendorf über eine Auszeichnung. Am 9.11.2018 wurde Klaus Hölzl bei der Kampfrichterschulung in Oberndorf das **Ehrenzeichen für 25 Jahre** verliehen. Der Skiclub gratuliert herzlich.

Die weiteren Termine:

- Silvester (31.12.18): Ausschank beim Fackellauf und Feuerwerk
- 5.1.19 Bezirkscup Schüler SL und
- 12.1.19 Bezirkscup Kinder SL

Der SC Westendorf wünscht allen einen guten Winterstart und eine unfallfreie Saison sowie schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



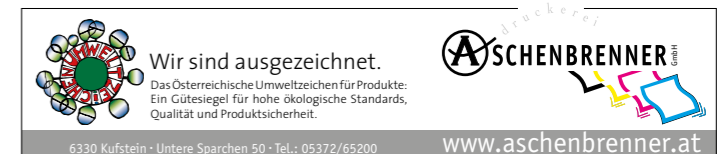
Musikalischer Advent

Samstag, 8.12.2018
Alpenrosensaal, 20 Uhr

Mitwirkende:
Wiltener Sängerknaben
unter der Leitung von Prof. Mag. Johannes Stecher
Kaiserspiel
Asslinger Bläserquintett

Bestuhlung (freie Platzwahl), Einlass: 19 Uhr

Eintritt: Vorverkauf €20.- (bei Geschenks-ABC Plieseis, in den Raiffeisenbanken sowie über Ö-Ticket zuzügl. Gebühr)
Restkarten an der Abendkasse: €25.-



www.kia.com

7
JAHRE GARANTIE

**So Ceed gute Finanzierung aus:
7 Leasingraten geschenkt!¹⁾**

**7 MONATE
GRATIS LEASING¹⁾**

CEED

The Power to Surprise

Die neue Kia Ceed-Generation. Mit bis zu € 2.942,- Preisvorteil.¹⁾

**AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER**

Hans Brunner GmbH
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17
office@autobrunnerner.at • www.autobrunnerner.at

CO₂-Emission: 145-99 g/km, Verbrauch: 3,8-6,4 l/100km
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus und 7mal € 231,21 Leasingraten geschenkt bei Finanzierung über Kia Finance. Die Aktion gilt für alle neuen Ceed-Modelle bei Leasingfinanzierung mit Kia Finance und unter den folgenden Kriterien: mind. 24 Monate Laufzeit, mind. 20% Leasingentgeltvorauszahlung, mind. 35% Restwert, max. 15.000km/Jahr. Dem Kunden werden die ersten sieben Brutto-Leasingraten am Leasingkonto gutgeschrieben. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Ceed GT: € 38.990,00 Kaufpreis; € 11.697,00 Leasingentgeltvorauszahlung, € 18.325,30 Restwert; 48 Monate Laufzeit; € 130,00 Bearbeitungsgebühr inkl. USt; € 277,46 monatliche Rate; € 231,21 gesetzl. Vertragsgebühr; 4,59% Sollzinssatz; 3,498% Effektivzinssatz; € 2.658,11 Gesamtkosten; € 41.648,11 zu zahlender Gesamtbetrag. Bei vorzeitiger Kündigung des Leasingvertrages, muss der Kunde die geschenkten Leasingraten zurückzahlen. Keine Barablässe möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



VC Klafs Brixental

Herren starteten mit Schwächen

Die Herren des VC Klafs Brixental haben einen durchwachsenen Start in die Landesliga A hingelegt. Nach drei absolvierten Heimspielen und ebenso vielen Niederlagen findet man sich mit nur einem Punkt vorerst auf Platz 5 wieder. Dabei waren die Leistungen durchwegs nicht schlecht, das Glück war aber bisher noch nicht auf der Seite der VCB-Spieler.

Bereits Mitte Oktober und quasi als Einstimmung auf das Landesliga-A-Niveau hatte man den letztjährigen Zweitplatzierten und Titelanhänger TI Volley 1 zu Gast. Die Brixentaler konnten zwar phasenweise mithalten und auch den dritten Satz für sich entscheiden, die unkonstante Annahme brachte die VCB-Spieler aber immer wieder in Bedrängnis. Die 1:3-Niederlage ging somit völlig in Ordnung.

Eine Woche später standen die VCB-Herren dann wieder auf dem Parkett, diesmal

gegen die Südtiroler Mannschaft SV Bruneck. Der Start glückte nahezu perfekt und Satz 1 ging klar an die Heimmannschaft. Doch anders als erwartet, drehte der Spielverlauf Richtung Gäste und durch zu viele Eigenfehler des Heimteams stand es plötzlich 1:2. Danach besannen sich die VCB-Herren wieder auf ihre Stärken, schafften den Satzausgleich und zwangen den Gegner ins Tie-Break.

Der Entscheidungssatz war dann nichts für schwache Nerven, Brixental war eigentlich besser, konnte jedoch am Ende den Sack nicht zumachen und musste sich – nach zwei vergebenen Matchbällen – doch noch mit 2:3 geschlagen geben.

Anfang November stand dann das dritte Match innerhalb von zwei Wochen auf dem Programm. Gegner war diesmal die neugeformierte Truppe der TI Volley 2. Das ganze Spiel war ein offener Schlagabtausch zwischen



Für die VCB-Herren läuft es zu Beginn der Saison noch nicht nach Wunsch.

zwei ebenbürtigen Gegnern, die beide hochklassiges Volleyball zeigten. Die beiden ersten Sätze gingen knapp an Innsbruck, dann bäumten sich Nachtwey und Co auf und holten Satz drei klar. Der vierte Durchgang war ebenfalls hart umkämpft und ging letztendlich glücklich an die TI Volley 2 – Endstand 1:3.

Spielertrainer Rudi Mihalic ist nach der Anfangsphase natürlich nicht zufrieden:

„Nach drei Spielen nur einen Punkt zu verbuchen, ist sehr bitter. Wir hätten uns wesentlich mehr verdient, die Leistungen waren eigentlich sehr gut! Die Konsequenz in den Aktionen und die Konstanz im Spiel fehlen uns leider noch etwas. Wir haben aber noch sieben Spiele im Grunddurchgang der Landesliga A, da ist noch viel zu holen. Jetzt sind wir ja hungrig auf Revanche!“

RM

Volleyballdamen starteten mit Siegesserie

Was für ein Auftakt!

Die Damen des VC Klafs Brixental starteten wie ein Wirbelwind in die heurige Hallensaison. Mit insgesamt drei Siegen in der Landesliga B gegen Silz, Volders und Kössen führen die VCB-Mädels die Tabelle klar an. Mit einem weiteren Sieg im Tiroler Cup gegen die TI Volley sicherten sich die Brixentalerinnen auch den Aufstieg in die nächste Runde.

Die Damen rund um Neo-Trainer Johannes Treffer haben durch die Rückkehr von Johanna Anrain viel Routine und Sicherheit in ihrem Spiel gewonnen. Das zeigten sie auch bereits beim ersten Heimspiel in Hopfgarten gegen den SV Silz, wo das ausgeglichene Match – auch nach einem Satzrückstand – mit viel Kampf und Willensstärke mit 3:1 gewonnen werden konnte.

Gestärkt durch den Auftakt-

erfolg ließ man auch dem Gegner im Tiroler Cup, TI-Volley aus Innsbruck, zu Hause keine Chance. Nach knappem Verlust des ersten Satzes holten die VCB-Damen zum Gegenschlag aus und waren am Ende die klar bessere Mannschaft.

Der 3:1-Erfolg bedeutet zugleich den Aufstieg in die nächste Cup-Runde, wo bereits die favorisierte Landesliga A-Mannschaft VC Mils wartet.

Die erste Doppelrunde der Saison ging dann am 11. November in Kössen über die Bühne – die Gegner: VC Volders und ASV Kössen. Die VC Klafs-Damen gingen mit viel Selbstvertrauen in die Partien und waren in beiden Spielen klar überlegen. Mit zweimal 3:0 verließen die Brixentalerinnen das Parkett und genossen die erkämpfte Tabellenführung in der Landesliga B.



Trainer Johannes Treffer war zufrieden: „Durch den Super-Start in die Saison haben wir uns natürlich viel Selbstvertrauen geholt. Das hilft uns, auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Jetzt genießen wir einmal den Blick von ganz oben, schauen wir, wie es Ende Dezem-

ber aussieht!“

Die nächsten Landesliga-Spiele stehen erst Anfang Dezember auf dem Programm, die Hinrunde wird dann mit dem Unterland-Derby gegen den VC St. Johann am 21. Dezember beendet.

RM

DAS PERSÖNLICHSTE GESCHENK!
FOTOS FÜR EURE LIEBSTEN!

In unserem Studio
in Brixen, Dorfstraße 80
Anmeldung: 05357 / 2414

Auch an den Wochenenden
sind wir gerne für Euch da.

**FOTO
LIBBETH**

Danke an: Elli und Magdalena Walter

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

Küche und Wohnen
LEBEN mit
Leidenschaft

GENUSSVOLLE
WEIHNACHTEN!

Das gesamte Team von BRIX
Küchen & Wohnen bedankt sich
herzlich bei allen Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen
und wünscht ein gesegnetes
Weihnachtsfest sowie alles Gute,
Glück und Gesundheit im
neuen Jahr!

BRIX
Küchen & Wohnen

Mühlthal 28, 6363 Westendorf
Tel. +43 (0) 5334 30106
office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle

Am 18. November 2018 fand im Gemeinschaftsraum der Musikkapelle die Jahreshauptversammlung 2018 statt.

Obmann Jakob Hirzinger konnte als Ehrengäste Pfarrer Gerhard Erlmoser, Bürgermeisterin Annamaria Plieseis und TVB-Ortsstellenleiter Stephan Bannach begrüßen.

Er zählte einige Ausrückungen aus dem Musikjahr 2018 auf. Dazu gehörten am Anfang des Jahres das Er- und Sie-Rennen auf der Übungswiese in Westendorf, das Bezirksmusikschirennen in Kirchberg am Gaisberg und der Faschingsumzug.

Als musikalischen Hö-

hepunkt des Musikjahres nannte der Obmann das Frühjahrskonzert, er gratulierte dem Kapellmeister und allen Musikantinnen und Musikanten zur sehr guten Leistung, besonders dem Solisten Josef Steger.

Eine Woche später erspielte die Musikkapelle beim Bezirkswertungsspiel in Reith bei Kitzbühel die Silbermedaille.

Das Maiblasen wurde heuer wieder an zwei Tagen durchgeführt. Am 30. April wurde der Schwaigerberg besucht und am 1. Mai gingen die Musikanten in zwei Gruppen den üblichen Weg.

Im Sommer folgten dann



Unsere Musikantinnen beim Musikausflug in Theißenegg

neben den kirchlichen Ausrückungen 14 Platzkonzerte, die wieder von den örtlichen Vereinen bewirtet wurden.

Weiterer besondere Termine waren das Unterinntaler Trachtenverbandsfest in Westendorf, bei dem die Musikkapelle Westendorf alle drei Tage beteiligt war, und das Bezirksmusikfest in Itter.

Ein Highlight dieses Musikjahres war der Musikausflug nach Theißenegg in Kärnten. Eine gute Mischung aus kameradschaftlichen Aktivitäten und musikalischen Auftritten lässt uns dieses Wochenende so schnell nicht vergessen.

Der Obmann bedankte sich zum Schluss beim Ausschuss für die gute Zusammenarbeit, beim Kapellmeister für sein Engagement und bei weiteren Musikanten, die während des Musikjahres zusätzliche Tätigkeiten ausführten (Programmmanager Katharina und Peter; Jungmusikanten für die Aufbauarbeiten; Marketenderinnen; Bläsergruppen für Begräbnisse).

Kapellmeister René Schwaiger begann seinen Tätigkeitsbericht mit dem Mitgliederstand. Derzeit gehören 60 Musikanten und vier Marketenderinnen der Musikkapelle an.

Insgesamt gab es 16 Konzerte (14 Platzkonzerte, das Frühjahrskonzert und das Konzert im Altenheim), 44 Gesamtproben, 9 kirchliche Ausrückungen und 12 weltliche Ausrückungen (insgesamt also 81 Zusammenkünfte). Hinzu kommen noch 10 Registerproben und Ausrückungen der Bläsergruppen bei Begräbnissen.

Der Kapellmeister blickte auf ein erfolgreiches Musikjahr zurück und bedankte sich bei den fleißigen Musikantinnen, Musikanten und den Marketenderinnen und für die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss.

Geschäftsführer Robert Wechselberger schlüsselte in seinem Kassabericht die Einnahmen und Ausgaben auf. Das Musikjahr konnte mit einem Plus abgeschlos-

sen werden. Ein besonderer Dank gebührt dabei den Marketenderinnen für die hervorragende Arbeit.

Er bedankte sich auch bei seinen Kassaprüfern und beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Jugendreferentin Liane Degiampietro berichtete, dass es zwischen Westendorf und Brixen im Thale eine gute Zusammenarbeit bei den Jungmusikanten gibt. Einige Westendorfer Nachwuchsmusikanten spielen eifrig bei den „Brix-Kids“ mit und haben auch schon einige Auftritte hinter sich. Geplant sind im nächsten Jahr auch Auftritte in Westendorf.

Als neu hinzugekommene Jungmusikantinnen der Musikkapelle Westendorf begrüßte die Jugendreferentin Louisa Döttlinger, Lilly Gurschler, Luisa Hirzinger, Anna Walter und Anna Krimbacher.

ger, Anna Walter und Anna Krimbacher.

Für das Musikjahr 2019 plant die Musikkapelle Westendorf wieder einmal ein Muttertagskonzert zu gestalten, der Termin wird noch bekanntgegeben. Außerdem wird das Jahreshauptkonzert wieder auf den Herbst verlegt. Das Cäcilienkonzert wird voraussichtlich am 16.11.2019 im Alpenrosensaal stattfinden.

Die Ehrengäste bedankten sich auch jeweils bei allen Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz im ganzen Jahr, denn durch die Musikkapelle seien viele Anlässe festlicher.

Mit einem abschließenden Dank bei den Sponsoren und bei allen Musikantinnen und Musikanten beendete der Obmann die Sitzung mit unserem Motto: „Musik verbindet!“

Weihnachtsfeier der Seniorenstube

Am 20.12. begeht die Seniorenstube ihr 40-Jahr-Jubiläum im Rahmen der Weihnachtsfeier.

Als kleines Dankeschön an alle Frauen, die uns jahrelang mit ausgemachten Kuchen, Torten, Brot und

Kekschen für unseren Weihnachtsmarkt verwöhnt haben, laden wir alle ein, bei unserem Jubiläum dabeizusein.

Die Betreuer der Seniorenstube freuen sich, wenn ihr alle kommt!

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 6. Dezember
Donnerstag, 20. Dezember
(Weihnachts- und Jubiläumsfeier)
Donnerstag, 10. Jänner

Redaktionsschluss: 24. Dezember



www.musikkapelle-westendorf.at

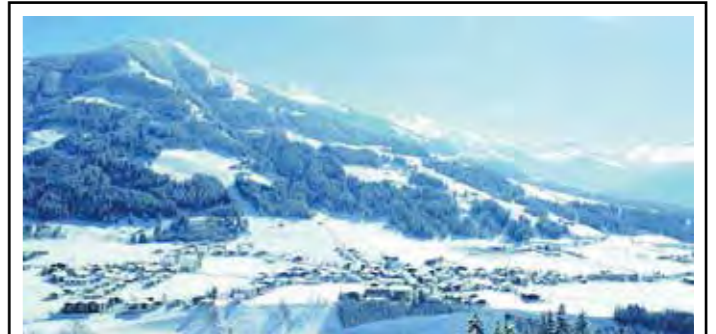
Wir wurden im heurigen Sommer nach den Platzkonzerten, Proben und zu einigen anderen Anlässen von Gönnern der Musikkapelle Westendorf eingeladen und möchten uns an dieser Stelle herzlich dafür bedanken:

Boarstahl, Heidi und Lois (Essen und Getränke 1. Mai)
Taxi Brixental, Fam. Oberhauser (Transporte 1. Mai)
Hotel Post, Fam. Ager (Fass Bier und Essen nach Platzkonzert)
Wastlhof, Fam. Treichl (Essen und ein Fass Bier nach Platzkonzert)
Jakobwirt, Fam. WurZRainer (Essen und Bier nach Platzkonzert)
Moskitobar, Klaus Ziepl (Fass Bier)
Gemeinde Westendorf (Fronleichnam, Bezirksmusikfest Itter)
Westendorfer Wirtschaft (Fass Bier)
Tourismusverband Westendorf (Essen nach erstem und letztem Platzkonzert)

Wir danken auch allen, die während des Maiblasens an das Wohl der Musikanten denken!

Die Musikkapelle wünscht allen Gönnern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at



Der Kameradschaftsbund wünscht ALLEN eine ruhige Adventzeit, besinnliche Weihnachten sowie viel Glück, Gottes Segen, aber vor allem Gesundheit und Frieden für 2019.

Frohe Weihnacht!



*Besinnliche Lieder, manch' liebes Wort,
tiefe Sehnsucht, ein traurer Ort-
Gedanken, die voll Liebe klingen
und in allen Herzen schwingen.
Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem zarten, lieblichen Duft.
Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit.*

Gesegnete Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2019!

Die Ortsbäuerinnen und Ortsbauernschaft.

SV Immoreal Westendorf

Rückblick und Vorschau

Am 16.11.18 durfte der SV Immobilien Oberlechener Westendorf mit der ordentlichen Jahreshauptversammlung das vergangene Jahr Revue passieren lassen und einen Einblick auf das kommende geben.

Dabei fanden auch Neuwahlen und die Präsentation des neuen sportlichen Leiters statt.

Peter Kili hat sich bereit erklärt, die Aufgabe als sportlicher Leiter zu übernehmen. Er hat sich bereits die ersten Wochen ins Zeug gelegt und konnte den Draht zu einigen Spielern schon aufbauen. Peter war langjähriger Spieler und Trainer in Kitzbühel und als sportlicher Leiter schon bei mehreren Vereinen, zuletzt in Fieberbrunn und Kirchberg. Wir danken schon jetzt für die Bereitschaft und wünschen viel Freude und Erfolg bei uns im Verein.

So lief der Herbst für unsere Mannschaften:

In der Gebietsliga Ost hat unsere **Kampfmannschaft 1** heuer 6 Punkte erreichen können. Alle waren sich im Vorhinein bewusst, dass der einheimische Weg kein leichter Weg wird. Mit dem Trainerteam Martin Hölzl und Johannes Steinbacher hatte man auch super Männer für unsere Jungs gefun-

den. Viele Spiele wurden sehr knapp verloren. Doch am Ende kann man mit 6 Punkten nicht zufrieden sein. Dabei ist es dann teilweise schwer, die Motivation zu finden. Vielleicht hat man nun mit Peter Kili die richtige Person gefunden, um Trainer und Spieler zusammenzuführen und den Zusammenhalt zu stärken. Bereits im Dezember beginnt die Vorbereitung auf das Frühjahr, wo man die Grundlage für die Frühjahrssaison legt.

Unsere **Kampfmannschaft 2** konnte den Herbst mit dem achten Rang beenden. Das Trainerteam Stefan Gasteiger, Ekki Schwaiger und Laurin Steixner kann mit diesem Ergebnis zufrieden sein, da man aufgrund des großen Wechsels fast nie mit der gleichen Mannschaft spielte und meistens mit einem Altersschnitt von unter 20. In der Mannschaft steckt großes Potenzial und einige der Jungen werden sicher zukünftig auch in der 1er Mannschaft gebraucht. Die Vorbereitung startete auf freiwilliger Basis bereits Ende November. Im Dezember nehmen die Burschen an einem Hallenturnier teil.

Unsere **Ladies** schließen die Herbstsaison mit dem fünften Rang ab und lassen somit die Rivalen aus Kirch-

berg hinter sich. Die Vorbereitung der Mädels beginnt im Jänner/Februar, da auch die Frühjahrssaison im Vergleich zu den Herren später beginnt. Erfreulich ist der große Kader bei den Mädls, und der Zusammenhalt ist gewaltig. Trainer Andi Sammer und Niklas Aschaber leisten tolle Arbeit.

Solltest du Interesse haben, ein Probetraining zu probieren oder ein Teil der Mannschaft zu sein, kannst du dich gerne bei uns oder den Mädels melden.

Die **U16** startete nicht sehr gut in die Saison, doch man wurde von Spiel zu Spiel besser. Zum Schluss holte man noch die SPG Untere Schranne ein. Die Mannschaft besteht aus zwölf Westendorfer und fünf Wildschönauer Spielern (nehmen viel Fahrzeit in Kauf). Einige Spieler durften schon in der KM2 Erfahrung sammeln. Das hatte auch zur Folge, dass die U16 oft das Nachsehen hatte. In den Partien, in denen man komplett war, konnte man das Potenzial der Mannschaft sehen.

Mit Rattin Clemens haben wir auch den besten Torschützen der Liga in unseren Reihen, Gratulation!

Weiter geht's dann im Unteren Play off. Trainer ist Helmut Paratscher.

Die **U15** - SPG Westendorf/Wildschönau - konnte im Herbst leider keine Punkte holen. Die Mannschaft haut sich aber trotz der Fahrerei ins Zeug und wird im Frühjahr bestimmt um einige Punkte kämpfen.

Von der U14-Mannschaft lesen Sie auf der übernächsten Seite!

Für die **U13** wurde es im Herbst um einiges schwieriger. Die U11-Mannschaft übersprang ein Jahr und bekam Unterstützung durch sechs ältere Spieler. Insgesamt sind jetzt 18 Kinder im Kader, davon sind zwölf Spieler ein Jahr jünger! Daher waren die Ziele sehr niedrig anzusetzen. Trotzdem gelang mit viel Einsatz eine sehr gute Saison mit sechs Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen und mit dem beachtlichen zweiten Platz sogar der Einzug ins obere Playoff.

Torschützenkönig wurde Julian Reich. Wir gratulieren. Trainer ist Mich Vorderwinkler.

Die Saison der **U11** hat mäßig begonnen, ist aber immer besser geworden. Die Buben und Mädchen geben ihr Bestes und es ist eine Freude, mit ihnen zu arbeiten. Sie haben Spaß am Fußball und im Training sind sie immer sehr ehrgeizig.

Wir hoffen auf eine starke Rückrunde. Trainer ist Manuel Zaß.

Das Frühjahr als auch der Herbst waren für die **U10** etwas durchwachsen. Durch das sehr junge Team wurden im Herbst drei Spiele gewonnen und man ging viermal als Verlierer vom Platz. Aber wir sind stolz auf die Spieler, da die Trainingsbeteiligung und auch der Ehrgeiz immer sehr gut waren. Trainer ist Klaus Hödl.

Unsere **U8** hat im Herbst einen riesigen Fortschritt gemacht. Die zwölf Buben und Mädchen haben im Herbst 49 Trainingseinheiten absolviert und an vier Turnieren teilgenommen.

Rechnet man das Frühjahr dazu, sind es im Jahr 2018 79 Einheiten. Ein riesiger Aufwand, den das Team mit

großer Leidenschaft und Freude macht! Die Kinder sind meistens vollzählig anwesend. Bei den Turnieren konnte man durchaus zufrieden sein. Siege und Niederlagen halten sich die Waage. Das Heimturnier konnten wir ungeschlagen beenden.

Hervorzuheben ist der großartige Zusammenhalt der Eltern Kinder und Trainer. Auch bemerkenswert ist, dass der Spieler Samuel Saunders bei jedem Training im Jahr 2018 anwesend war. Trainiert wird die U8 von Matthäus Pöll, Richard Tafferner und Gerhard Ullner.

Die **U7** konnte in Brixen zum Schluss sehr begeistern und nahm insgesamt an drei Turnieren teil.

Aus einem Kader von 34 Haxerln wurden zwei U7-Teams geformt. Die Zusam-

mensetzung von Routiniers (Bj. 2011/12) und Neulingen (Bj. 2013/14) harmonierte sowohl im Training als auch bei den Turnieren. Spielwitz, Gaudi, technische Feinheiten, 8-Kämpfe ... sorgten für tolle Unterhaltung bei den Fans.

Hut ab für euer vorbildhaftes und motivierendes Anfeuern! Wir durften viel voneinander und werden noch einiges miteinander lernen. Vergelt's Gott!

Zehn fleißige Zwergerl bilden die **Kindergartengruppe**. Laufen, krabbeln, hupfen, rollen und lachen sind nur einige Bestandteile des Trainings. Auch Schmetterlingszählen und erste Ballübungen kommen nicht zu kurz.

Danke an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit,

danke unserem Hauptsponsor Immobilien Oberlechener für die Unterstützung bisher und auch zukünftig, danke

allen Sponsoren und Gönnern sowie Platzwarte, Kantinenmädels und besonders Hans und Annemarie Steinbacher!

Wir wünschen euch eine frohe Weihnachtszeit und freuen uns auf euch bei den Spielen in der Halle sowie im Frühjahr im Waldstadion Westendorf.

Euer SV Immobilien Oberlechener Westendorf

www.sv-westendorf.at
www.immobilieneroberlechener.com



OPENING PARTY

FR
14.12.
2018

Die **NEUE Bar**
im Alpenhof

Tanzmusik für Jung und Alt
von der Hausmannskost DJ Crew

ski & golf hotel
restaurant · weinbar

In is, wer drin is!

Eintritt natürlich FREI !!
Auf deinen Besuch freut sich das ALPI Team.

Westendorf | Dorfstraße 116

ASCHER
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Spielgemeinschaft mit Brixen erfolgreich

U14 ungeschlagen Herbstmeister

Was für eine Leistung von unserer U14 (SPG Brixen/Westendorf)!

Nachdem wir im Verein gemeinsam beschlossen hatten, dass wir eine Spielgemeinschaft mit Brixen machen, starteten wir mit 21 Jungs in die Vorbereitung. Im Kader standen 14 Buben aus Brixen und sieben aus Westendorf, wobei wir mit Paul Schermer derzeit einen Spieler beim LAZ Wörgl haben. Das erste Mal ging es im Herbst auf den ganzen Platz (Großfeld) mit elf Spielern, was sicherlich eine

Herausforderung war. Mindestens 15 Burschen waren bei jedem Training dabei und ab dem ersten Training gab es einen tollen Zusammenhalt und es wurde richtig super trainiert.

Unser Ziel war es, im Frühjahr 2019 im Meisterplayoff um den Tiroler Meister mitzuspielen, was uns auch hervorragend gelang. Wir gingen bis auf ein Unentschieden immer als Sieger vom Platz - mit nur 10 Gegentreffern und 59 geschossenen Toren, wobei ein 12:1 gegen Hopfgarten annulliert



wurde (Mannschaftsrückziehung). So standen wir am Ende des Herbstes ganz oben.

Torschützenkönig wurde unser Jakob Antretter mit beachtlichen 34 Toren. Gratuliere!

Im Frühjahr erwarten uns nun im Meisterplayoff Topmannschaften, wie z.B. FC Kufstein, WSG Swarovski Wattens usw., wo wir uns beweisen können. Super Jungs, stark trainiert und gespielt! Wir freuen uns aufs Frühjahr! Trainer sind Thomas Antretter und Andi Aschaber.

Der SV Immobilien Oberlechener Westendorf ist begeistert von dieser Leistung und gratuliert zum eindrucksvollen Erfolg!

In diesem Zuge möchten sich der Verein und die U14 SPG Brixen/Westendorf recht herzlich für die neue Fußballdress und die Trainingsanzüge bedanken. Die Fußballdress wurde von USCHI GROTE - Skimode SOS Sportswear of Sweden & JetSet - gesponsert, die Trainingsanzüge von Anita und Josef Antretter vom Skisport Hausberger.

Vergelt's Gott!



**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!**

Familie Karer
mit Belegschaft

TIEFBAU & ERDBAU
Tel.: 05334 / 6525 Mobil: 0664 / 536 79 36

Karer

**FROHE
WEIHNACHT**

**UND VOR ALLEM GESUNDHEIT
IM NEUEN JAHR** wünscht Ihnen
das gesamte Team von **vitalhoch2**

**GUTSCHEINE
SCHENKEN**

Massagen, Wohlfühlbe-
handlungen ...
Mehr an der
Rezeption!

**RASCHE TERMINE BEI
SPORTVERLETZUNGEN**

RÜCKENBESCHWERDEN

HALTUNGSKORREKTUREN

GELENKSCHWERDEN

**NACHBEHANDLUNG VON UNFÄLLEN
& OPERATIVEN EINGRIFFEN**

ABNÜTZUNGSERSCHEINUNGEN

VERSPANNUNGEN

MASSAGEN

vitalhoch2

PHYSIOTHERAPIE MATTHÄUS SCHWAIGER

PHYSIOTHERAPIE · SPORTREHABILITATION · MASSAGE · ERGOTHERAPIE · LYMPHDRAINAGE · TRAINING

6363 Westendorf · Sennereiweg 6 · 05334 20154 · www.vitalhoch2.at



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Di: 9-12 Uhr
Mi und Do: 8-11.30 Uhr
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Donnerstag, 6. Dezember,
Hl. Nikolaus,
Patrozinium**

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Nikolaus Schermer - Katharina Fuchs m.E. Josef und Johann - (musikalische Gestaltung: Anklöpflergruppe)

**Freitag, 7. Dezember,
Hl. Ambrosius**

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Katharina Klausner z. StA. m.E. Leonhard, Franz Hemmer und Willi Kiefer

**Samstag, 8. Dezember,
Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen
Jungfrau und Gottesmutter Maria**

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an alle Verstorbenen der Fam. Holzastner und Fam. Plieseis - Peter Schwaiger z. StA. - Simon Rabl - Johann Erharter - Josef Ellmerer z. StA. m.E. Eltern - Simon Prem - Josef WurZRainer m.E. Josef und Ursula und aller verstorbenen Angehörigen (musikalische Gestaltung: Rund um d' Salv)

**Sonntag, 9. Dezember,
2. Adventssonntag**

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Anna und Jakob Hölzl z. Gbtg. - Martin Antretter - Johann Antretter, Taxl, z. Gbtg. m.E. Eltern - Anna und Ursula Schmid (musikalische Gestaltung: Geschwister Hirzinger)

**Dienstag, 11. Dezember,
Hl. Damasus I**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Matthias Entleitner - Barbara Prem - Simon Fuchs und Eltern Lichtmannegger und aller verstorbenen Geschwister

**Freitag, 14. Dezember,
Hl. Johannes vom Kreuz**

8.45 1. Messe mit Gedenken an Josef Berger m.E. Aloisia

Samstag, 15. Dezember

6.00 Rorate mit Gedenken an Paul Schermer z. StA. - Anna und Johann Strobl m.E. Rosina und Alois Schmid (musikalische Gestaltung: Corina und Mario Steiner, Christoph Unterberger)
18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Theresia Achrainger z. StA. m.E. 2 Josef - Rosa Gasteiger m.E. Brik-tius - Johann und Anna Antretter m.E. Jakob und Elisabeth

Hirzinger und aller verstorbenen Angehörigen - Rudolf Treichl z. StA. - Florian Aschaber z. StA. m.E. Maria - Anna Fohringer m.E. Josef - Katharina Suitner m.E. Katharina Manzl (musikalische Gestaltung: Anklöpflergruppe)

**Sonntag, 16. Dezember,
3. Adventssonntag**

10.15 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Gedenken an Philipp Zaß - Hilda und Josef Angerer

Dienstag, 18. Dezember

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Kaspar Rabl m.E. Maria

Freitag, 21. Dezember

7.45 Gottesdienst mit der Volksschule
12.15 Gottesdienst mit der Neuen Mittelschule

Samstag, 22. Dezember

6.00 Rorate (musikalische Gestaltung: Ensemble der Lan-

desmusikschule Brixental)
18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller verstorbenen Angehörigen und Anna Zass - Lisi Fohringer m.E. Maria Kurz - Barbara und Josef Schubert, Hans-Ferdinand und Maria Achrainger und Renate Erharter - Christian Stöckl z. Nmtg. - Martina und Annemarie Ager m.E. aller verstorbenen Angehörigen - Susanne Schwaiger z. StA. m.E. aller verstorbenen Angehörigen (musikalische Gestaltung: Julia Krall)

**Sonntag, 23. Dezember,
4. Adventssonntag**

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Simon Rieser z. Gbtg. m.E. Ursula Rieser - Barbara Prem - Herta WurZRainer - Roger Fill z. Gbtg. m.E. Sebastian Fuchs - Rudi Leitner m.E. Barthlmä und Leni - Sebastian Krall m.E. Johann - Theresia und Josef Holzner, Maria und Josef Manzl und Maria u. Sebastian Foidl - Martin Antretter m.E. Christian und Margreth Leitner (musikalische Gestaltung: Alexandra Reich und Theresia Foidl)
18.45 (ca.) Empfang des Friedenslichtes vor der Pfarrkirche (musikalische Gestaltung: Bläser)



**Montag, 24. Dezember,
Hl. Abend**

16.00 Kindermesse (musikalische Gestaltung: Bläser)
23.00 Christmette mit Gedenken an Johann und Maria Zaß und Johann Josef Rauter - Maria Ziepl z. Gbtg. - Andre Stöckl - Kaspar Schernthanner (musikalische Gestaltung: Gemischter Satz), im Anschluss Turmbläser

**Dienstag, 25. Dezember,
Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten**

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Maria Hölzl m.E. Johann - Johann Erharter z. Gbtg. m.E. Johann Fohringer - Rudolf und Greti Riedmann - Johann Hirzinger m.E. Andreas Mair - 2 Josef Ager, Josef und Maria Schiplinger m.E. aller verstorbenen Kinder (musikalische Gestaltung: Stefan Krimbacher und Holzbläser)

**Mittwoch, 26. Dezember,
Hl. Stephanus**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Anna Zott z. Gbtg. m.E. Engelbert - Stefan Mayr - Stefan und Ursula Bachler und Franziska und Johann Pircher - 2 Josef und

Katharina Papp und Josef Auer - Sebastian Prem z. StA. m.E. Ursula und Peter - Johann und Alfred Rehr m.E. Johann Leitner-Hölzl - Johann Margreiter m.E. Maria, Barbara Fohringer, Klara Gwiggner und Zita Thum - Sebastian Treichl - Johann Fuchs z. StA. m.E. Eltern (musikalische Gestaltung: Moserschmid-Dreigesang)

**Freitag, 28. Dezember,
Unschuldige Kinder**

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Anna und Johann Strobl m.E. Rosina und Alois Schmid

**Samstag, 29. Dezember,
Hl. Thomas Becket**

17.00 Kindergottesdienst mit Kindersegnung

**Sonntag, 30. Dezember,
Fest der Heiligen Familie**

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Christine, Johann und Josef Schernthanner - Johann Werlberger z. StA. m.E. Maria

**Montag, 31. Dezember,
Hl. Silvester I**

17.00 Jahresabschlussgottesdienst mit Gedenken an Michael Grafl z. StA. m.E. Theresia Grafl und aller Verstorbenen der Fam. Karer - Adelheid und Anton Schmid und Ursula und Rudolf Treichl m.E. aller verstorbenen Angehörigen - Rupert Plieseis m.E. Eltern

(musikalische Gestaltung: Veronika Berger und Geschwister Bosetti)

**Dienstag, 1. Jänner,
Neujahr, Hochfest der
Gottesmutter Maria,
Weltfriedenstag**

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Anna Zass z. Gbtg. (musikalische Gestaltung: Rund um d' Salv)

Freitag, 4. Jänner

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Maria Rabl m.E. Kaspar

Samstag, 5. Jänner

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Simon Rabl - Jakob Schwaiger z. StA. m.E. 2 Johann Erharter - Katharina Krall z. Gbtg. - Hilda Antretter - Josef Berger m.E. Aloisia

Sonntag, 6. Jänner, Er-scheinung des Herrn

10.15 Hl. Messe mit den Sternsängern mit Gedenken an 2 Kaspar Aschaber, Eckart, z. Nmtg. - Maria Plieseis z. StA. - Katharina Fuchs m.E. Josef und Johann - Anni Bernsteiner

**Dienstag, 8. Jänner,
Hl. Severin**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Freitag, 11. Jänner

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen



In lieber Erinnerung

Greti Riedmann

geb. Aschaber

* 23. 7. 1940 † 1. 10. 2018

Danke

für ein stilles Gebet - für eine Umarmung,
für die tröstenden Worte - gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Wertschätzung,
für alle Spenden, Kerzen und ausbezahlten Messen,
für das letzte Geleit.

Ein herzliches "Vergelt's Gott".

Die Trauerfamilien

Wir gratulieren zum Geburtstag!

10.12. Berger Franz, Nachtsöllberg 70	79 J.
10.12. WurZRainer Katharina, Schwaigerberg 16	91 J.
14.12. Ager Frieda, Vorderwindau 31	75 J.
15.12. Schroll Leonhard, Salvenberg 42	82 J.
18.12. Berger Marianne, Pfarrgasse 6	96 J.
18.12. Hölzl Theresia, Außersalvenberg 16	89 J.
19.12. Schernthanner Rupert, Außersalvenbg. 25	71 J.
21.12. Fuchs Aloisia, Dorfstraße 119	82 J.
21.12. Antretter Rosa, Mühlthal 17	77 J.
21.12. Aschaber Christian, Bichling 55	77 J.
21.12. Krimbacher Anneliese, Feichten 56	73 J.
21.12. Zaß Katharina, Oberwindau 93	73 J.
22.12. Krall Theresia, Bichling 60	91 J.
26.12. Strobl Walter, Dorfstraße 140	80 J.
1. 1. Anfang Herbert, Bichlinger Straße 84	74 J.
2. 1. Gartner Anni, Bergliftstraße 69	77 J.
3. 1. Ehrensberger Annemarie, Bichling 19	75 J.
7. 1. Dummer Katharina, Mühlthal 17	74 J.
10. 1. Hirzinger Jakob, Bergliftstraße 61	82 J.
12. 1. Fohringer Josef, Oberwindau 107	80 J.
12. 1. Fuchs Maria, Schulgasse 31	72 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Terminvorschau

- 15. Dezember: Rorate mit anschließendem Frühstück (6.00 Uhr)
- 16. Dezember: Vorstellungsgottesdienst
Erstkommunion
- 22. Dezember: Rorate (6.00 Uhr)
- 19. Mai 2019: Erstkommunion (9.00 Uhr)
- 25. Mai 2019: Firmung (19.00 Uhr)

Das Träumen ist der Sonntag des Denkens.

Eugeni d'Ors



Simon Thaler, 16.6.55 – 21.10.18

Vergelt's Gott

für die große Anteilnahme bei der Trauerfeier, welche von der Bestattung Linser und von Trauerredner Manfred Lercher so wunderschön gestaltet wurde.

Danke für die tröstenden Worte, für die liebevollen Umarmungen, für die vielen Kerzen- und Blumenspenden sowie die Anteilnahme im Internet.

Die Trauerfamilie

Sternsinger unterwegs

Bald ziehen wieder die Sternsinger von Haus zu Haus. Wir möchten uns schon jetzt herzlich bei allen Begleitpersonen und jenen, die für unsere Gruppen kochen bedanken.

Ein großes DANKE auch schon im Vorhinein allen, welche den Kindern die Türen öffnen und sie herzlich bei sich zu Hause aufnehmen!



Rorate

Wir laden wieder herzlich zu den Rorate-Gottesdiensten ein. Wir feiern am Samstag, den 15.12. und am Samstag, den 22.12. jeweils einen Rorate-Gottesdienst um 6:00 Uhr.

Am 15.12. sind ALLE

herzlich zum Frühstück im Alpenrosensaal eingeladen!

Ein herzliches Dankeschön schon im Voraus an die Gemeinde Westendorf, dass wir das Roratefrühstück im Alpenrosensaal anbieten dürfen!

Ehejubiläen

Am 10. November versammelten sich 24 Jubelpaare und feierten mit Pfarrer Pater Peter Kuzma ss.cc. die Hl. Messe.

Im Anschluss wurde im Schützenraum noch fest geplaudert und die Jubelpaare durften nette Stunden gemeinsam verbringen.

Ein herzliches DANKE gilt der Schützenkompanie Westendorf für die Bereitstel-

lung des Raumes sowie unserer drei Damen „Tre Soli“ für die wunderschöne musikalische Gestaltung.

Wir wünschen allen Jubelpaaren (auch jenen, denen es aus gesundheitlichen oder zeitlichen Gründen nicht möglich war, die Hl. Messe zu besuchen) viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Der Pfarrgemeinderat



TelefonSeelsorge
Reden hilft!



Katharina Gossner

Ein herzliches Danke an alle, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift zum Ausdruck gebracht haben. Danke für die Blumen, Kränze, Gestecke und Aufmerksamkeiten jeglicher Art! Danke für die vielen Spenden an das Pflegeheim Westendorf, das Entzünden der Kerzen und Kondolenzbeiträge im Internet bei der Trauerhilfe!

Vor allem danken möchten wir auch:

- dem Pflegeheim Westendorf für die liebevolle und würdige Begleitung, Herrn Dr. Kröll für die medizinische Betreuung,
- Pfarrer Hans Kurz und Diakon Roman Klotz für die Gestaltung der Messe,
- der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft für ihre Unterstützung,
- Zitherspieler Andreas Aschaber für die musikalische Begeleitung,
- der Bläsergruppe der Musikkapelle Westendorf,
- dem Vorbeter Sepp Manzl

Danke allen Verwandten, FreundInnen und Bekannten, die unsere Mutter auf ihrem Weg begleitet haben!

Westendorf im Oktober 2018

Walter, Helga und Matthias mit Familien

Kindergottesdienste in der Pfarre Westendorf

Jeden letzten Samstag im Monat um 17:00 Uhr



Alle, von Klein bis Groß, sind zu unseren Kindergottesdiensten in der Pfarrkirche Westendorf herzlich eingeladen!

Euer Diakon Roman

Herbergtafeln

Wie schon in den letzten Jahren können die Herbergtafeln in der Sakristei abgeholt werden. Bitte wieder zu Weihnachten in der Sakristei oder im Pfarrhof abgeben.

Behalten wir den schönen Brauch der „Herbergsuche“

aufrecht und besinnen wir uns einfach, wenn die Herbergtafel zu uns nach Hause kommt.

In diesem Sinne wünsche auch ich euch ALLEN eine besinnliche und ruhige Advent- und Weihnachtszeit. Katrin



Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Familie **Manfred Manzl**
mit Team



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



www.zeitungsverlag.at

„Sag mir, wo liegt Bethlehem?“

Wenn Menschen zueinander stehen
und ihren Weg gemeinsam gehen,
wenn wir gemeinsam Lieder singen
und einander Freude bringen;
wenn Reiche auch an Arme denken
und einander Hoffnung schenken;
wenn Menschen still in Frieden leben
und einander die Hände geben.
Dann ist Bethlehem nicht weit –
dann ist Weihnachtszeit.

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben! Liebe Gemeinde Westendorf!

Wir sind bereits auf dem Weg durch die adventliche Zeit zum Fest der Menschwerdung Gottes, zum Weihnachtsfest.

Es ist immer das Gleiche, was die Menschen in der vorweihnachtlichen Zeit in Bewegung bringt: Traditionspflege, Familiensinn, Festesfreude und sicherlich auch religiöse Sehnsucht. Es darf nicht abgestritten werden, dass das Werte sind. Doch Adventzeit und Weihnachten bedeuten mehr. Advent und Weihnachten haben mit dem lebendigen Gott zu tun. Es ist nicht der Glaube an irgendeinen Gott, an ein höheres Wesen, an eine Naturmacht, die es ja geben muss, wie die Leute sagen, sondern der Glaube an den Gott, der sich uns in Jesus Christus geoffenbart hat, in seinem Leben, im Wort und auch im Wirken.

Vielen unserer Bürger kommt das Wort „Gott“ nicht mehr leicht über die Lippen. Der Glaube an Gott

ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Er verdunstet oder er schmilzt wie der Schnee vor der immer stärker werdenden Frühlingssonne.

Wenn wir ehrlich sind, müssen wir auch zugeben, dass wir im Glauben an Gott verunsichert sind. Oft wissen wir nicht mehr um das Woher und Wohin unseres eigenen Lebens.

Es ist tröstlich und fröhlich zu wissen, dass er, Jesus Christus, gerade in unsere Unsicherheiten, in die Dunkelheit dieser Welt kommen will, um uns mit seinem Licht, mit seiner Ohnmacht hell und stark zu machen.

Und immer dort, wo Menschen sich seiner Wirkung öffnen und mit ihm reden wollen, geschieht das Wunder von Bethlehem; Gott wird Mensch, damit auch Menschen und unsere Welt ein Stück menschlicher werden können.

Das sind meine Wünsche an uns alle für diese Advent- und Weihnachtszeit!

Pater Peter Kuzma ss.c

**Der Westendorfer Bote -
seit 34 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder!
Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Bastelidee: Teelichtstern

Ob als Christbaumschmuck, zum Verzieren der Weihnachtsgeschenke oder als Dekoration: Sterne aus Teelichtern sind schnell gebastelt und sind wunderschöne Weihnachtsboten.

Du brauchst dazu:

- Teelichter
- Faden
- Schere
- Nadel
- weiche Unterlage



So geht's:

Nimm den Aluteil von einem Teelicht. Mit der Schere schneidest du den Rand des Teelichts sternförmig aus und biegst die Zacken nach außen. Dann legst du den Stern flach auf eine weiche Unterlage (z.B. Polster) und stichst kunstvolle Verzierungen mit der Nadel ins Blech. Zum Schluss fädelst du den Faden durch ein Loch im Stern, um ihn aufzuhängen.

Sommer im Dezember

Ein ganzes Jahr dauert es, bis die Erde um die Sonne herumgewandert ist. Die Sonne bleibt dabei immer an derselben Stelle und schickt ihre Lichtstrahlen zu uns.

Wir in Europa leben auf der Nordhälfte unserer Erdkugel. Im Dezember, Jänner und Feber neigt sich die Nordhälfte von der Sonne weg. Die Sonnenstrahlen treffen nur mehr flach auf unsere Erdhälfte. Sie wärmen nicht stark. Deshalb ist bei uns Winter.

Im Juni, Juli und August neigt sich die Nordhälfte mehr zur Sonne hin. Bei uns ist Sommer. Andere Länder, zum Beispiel Australien, liegen im südlichen Teil der Erdhalbkugel. Deshalb ist dort zu Weihnachten auch Sommer.

Kennst du auch eine nette Bastelidee?

Schick sie einfach an:

- ✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Christkinds Weihnachten

Hallo Kinder, hört, ich denke bald bringt's Christkind die Geschenke. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit kommt's im schönsten Sternkleid.

Auf der großen Himmelsleiter steigt's herab und reist gleich weiter, um im Schein der Weihnachtskerzen zu verzaubern Kinderherzen.

Steht Weihnachten im Kalender, reist das Christkind durch die Länder, einmal um die ganze Welt, angestrahlt vom Sternzelt.

Es macht eine lange Reise und zieht weltweit seine Kreise, immer dort, wo's Kinder gibt, weil es sie unendlich liebt.

Noch ein bisschen müsst ihr warten, dann kommt's Christkind durch den Garten. Momentan ist's noch nicht da, es ist noch in Afrika.

Ist es auch von euch noch fern, denkt's an euch und hat euch gern. Bald schon macht's bei euch zuhause mit Geschenken eine Pause.

Falls das Christkind ihr nicht sieht, dann nur, weil's schnell wieder geht, weil es weiterreisen muss, wenn ihr schlaft, gibt's euch nen Kuss.

Wenn ihr aus dem Bettchen steigt und zur Türe schleicht und schweigt, spitzt doch mal durchs Schlüsselloch, wenn ihr Glück habt, seht ihr's noch.

© Alfons Pillach

Spiel: Schneeballfresser

Vorbereitung:

Auf ein größeres Stück Karton wird ein lustiges Gesicht gemalt. Der Mund des lustigen Gesichts muss mit einem ca. 15 cm großen Loch versehen werden.

Dann hängt man den Karton auf einen Ast.

Anleitung:

Jeder darf nun abwechselnd versuchen, mit Schneebällen den Mund des Schneeballfressers zu treffen. Wie viele Würfe brauchst du?

Im Rollstuhl in die Kristallwelten

Schritt für Schritt, Verein zur Förderung behinderter Kinder wurde zu einem Ausflug zu den Kristallwelten eingeladen.

Anstatt einer Grill-Pool-Challenge luden Stefan Astner vom TVB - Ferienregion Hohe Salve und Balthasar Sieberer von der Schischule Alpin in Hopfgarten den gemeinnützigen Verein Schritt für Schritt zu einem Ausflug ein. Kinder, Eltern und Therapeuten genossen die wunderbare Ablenkung in den Swarovski-Kristallwelten.

Was für ein Tag! Es war ein Ausflug für die Sinne: Snoozeln auf höchstem Niveau in einem traumhaften Ambiente und bei herrlichsten Kaiserwetter:

- Sehen: Funkeln, Glitzern - nicht nur der Kristalle, sondern auch in den Augen der Kinder
- Riechen: Angenehme Düfte in jedem der Räume
- Hören: tolle Akustikspielereien
- Fühlen: Kristalle zum Angreifen
- Schmecken: ein wunderbares Mittagsmenü

Unsere Kinder haben es genossen, gestaunt und nicht nur einmal hörte man „Ohhhh, ist das schönööööön!“.

Danke der Schischule Alpin Hopfgarten und dem TVB - Ferienregion Hohe Salve für den tollen Ausflug zu Swarovski-Kristallwelten. Es war eine willkommene

Abwechslung für die Familien. Ganz spontan entschloss man sich übrigens bei Swarovski, die Eintritte zu sponsern. Auch dafür herzlichen Dank!



Der Geschäftsführer des TVB - Ferienregion Hohe Salve, Stefan Astner, sowie Balthasar und Gitti Sieberer von der Schischule Alpin genossen zusammen mit den Kindern, Eltern und Therapeuten von Schritt für Schritt einen traumhaften Tag in den Swarovski-Kristallwelten (Foto: TVB-Ferienregion Hohe Salve).

Grasausläuten für den guten Zweck

Es ist immer wieder schön, wenn Kinder Interesse an alten Bräuchen haben und sie auch wieder aufleben lassen. So sind beim Grasausläuten einige Kinder von Haus zu Haus spaziert und haben kräftig geläutet. Dafür gab es Süßes oder auch Bares.

Und zwei Gruppen haben hierbei wirklich fleißig gesammelt und die Einnahmen an „Schritt für Schritt“ gespendet. Dafür ein riesiges Dankeschön an die Kinder. In der Vorder- und Oberwindau waren Lukas, Patrick, Michael, Maria, Lena,

Markus, Thomas, Selina und Melanie unterwegs (rechts ein kleiner Schnappschuss). Von der zweiten Gruppe, die vor allem in der Oberwindau fleißig gesammelt hat, ist zum Redaktionsschluss leider noch kein Foto vorgelegen, vielleicht kommt es noch. Im Namen von Schritt für Schritt ein herzliches Dankeschön!

Im Verein „Schritt für Schritt“ werden Kinder und Jugendliche mit Therapien und Förderheiten in ein selbstständigeres Leben begleitet. Ziel ist es, den Alltag

für die Familien ein wenig leichter zu gestalten. Derzeit werden über 20 Kinder betreut, sechs im Verein angestellte Therapeuten und Helfer sowie Ehrenamtliche machen hierbei das oft Unmögliche möglich. Die Spenden werden verwendet, um diese Förderung in Kleingruppen

zu finanzieren, da diese weder vom Land Tirol noch von den Krankenkassen übernommen wird. Spenden an Schritt für Schritt sind übrigens steuerlich absetzbar. Dazu müssen der vollständige Vor- und Zuname sowie das Geburtsdatum bekanntgegeben werden.



Manche wollen Engel werden und vergessen dabei, gute Menschen zu sein,

Franz von Assisi

Brot und Sterne - Geschichtenerzähler

Donnerstag, 13. Dezember, 20 Uhr, Salvena Hopfgarten

Franz Hautzinger – Trompete, Elektronik
Matthias Loibner – Drehleier, Elektronik
Peter Rosmanith – Percussion, Hang

Es ist ein Weihnachtskonzert der etwas anderen Art. Keine Weihnachtslieder, aber Musik, die in ihrer Stille, Ruhe und Bedachtsamkeit gut zu Weihnachten passt: Brot und Sterne.

Unter diesem Namen bege-

ben sich drei Größen der österreichischen Musikszene gemeinsam auf eine aufregende musikalische Reise: Franz Hautzinger (Trompete, Electronics), Matthias Loibner (Drehleier, Electronics) und Peter Rosmanith (Percussion, Hang) erzeugen einen ganz eigenen, fesselnden Sound, der in fantasievollster Weise bunte Bilder einer weit entfernten Welt malt.

Eine musikalische Welt mit Einflüssen aus den unterschiedlichsten Richtungen – aus dem Jazz, der Filmmu-



sik und aus vielen, vielen Spielformen der Musik. Drei Geschichtenerzähler, denen es gelingt, mit ihrer Musik ganz tief unter die Haut zu gehen.

Infos und Karten: www.oeticket.com, info@kammermusikfest.com, Infobüro (TVB) Hopfgarten. www.kammermusikfest.com

Neujahrskonzert mit Wenzel Fuchs

Mittwoch, 2. Jänner 2019, 20 Uhr, Salvena

Wenzel Fuchs – Klarinette
Ramón Jaffé – Violoncello
Monica Gutman – Klavier
Yasuko Fuchs-Imanaga – Flöte

Auch 2019 erwartet Musikliebhaber ein glanzvolles Neujahrskonzert Hopfgarten, das am Mittwoch, 2. Jänner, 20 Uhr, in der Salvena wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Klassik und mehr bieten wird. Diesmal kann sich das Publikum wieder über ein Heimspiel des aus Brixen stammenden Wenzel Fuchs freuen. Der gefeierte Soloklarinetist

der Berliner Philharmoniker wird beim Neujahrskonzert gemeinsam mit seiner Frau, der Flötistin Yasuko Imanaga, auf der Bühne stehen. Pianistin Monica Gutman und Ramon Jaffé (Violoncello) komplettieren die hochkarätige Besetzung.

Die vier spielen ein exklusiv für diesen Abend zusammengestelltes Programm mit ausgewählter Kammermusik von der Wiener Klassik über Tango, Flamenco und Jazz. Zu hören sind Werke von Haydn, Danzi/Mozart, Chopin, Mendelssohn, Enescu, Piazzolla, Gershwin, Bacán/Jaffé und Paul Schoenfeld.

Infos und Karten: www.oeticket.com, info@kammermusikfest.com, In-

fobüro (TVB) Hopfgarten. www.kammermusikfest.com

Die Bergbahnen Westendorf GmbH verstärkt ihr Team!



Wir suchen für die kommende Wintersaison 2018/2019

LIFTPERSONAL (m./w.) Saisonbedienstete

- Anforderungen:**
- Bereitschaft zur Arbeit auch an Sonn- und Feiertagen
 - Teamfähigkeit und Freundlichkeit
 - Schifahrerkenntnisse von Vorteil
 - Kenntnisse der deutschen Sprache nötig

Keine betrieblichen Unterkünfte vorhanden!
6 Tage Arbeit – 2 Tage frei.
Kostenlose Schibusbenützung zur Arbeit.
Die Entlohnung erfolgt lt. KV der österr. Seilbahnen ab € 1.600,- brutto bei 173 Std. (200 Std/Monat in der Praxis, entspricht ca. € 1.950,-).
Zusätzlich Fahrvergünstigungen für direkte Angehörige.

Schriftliche Bewerbungen an:
Bergbahnen Westendorf GmbH
Bergliftstraße 18, 6363 Westendorf
eMail: office@westendorf.at
Tel. +43 5334 2000



Ernährungstipps von Belinda Gstrein (36)

Kaugummi - ein harmloser Genuss?

Am Ende des Jahres lassen wir Erlebtes gern Revue passieren. Schöne, aber auch nicht so schöne Momente, was hat man erreicht, was ist nicht so gut gelungen – diese Dinge gehen einem oft durch den Kopf.

Eine alte und gängige Tradition sind die guten Vorsätze. Man möchte unangenehme Laster hinter sich lassen. Der eine will endlich mit dem Rauchen aufhören, den anderen stören die überflüssigen Kilos, der nächste möchte mehr Sport treiben und vielleicht doch nicht mehr so oft zu tief ins Glas schauen wie das Jahr zuvor.

Ich möchte mich heute einem Laster widmen, das auf den ersten Blick nicht unbedingt als solches eingeschätzt wird – das Kaugummikauen. Ich begegne immer wieder Menschen, die den ganzen Tag einen

Kaugummi im Mund haben. Für die Zahngesundheit soll die zuckerfreie Variante laut Werbung und Zahnärzten sogar gesund sein. Manche brauchen es zur Ablenkung. Man könnte denken, besser als ständig zu essen ist es allemal – leider fördert das Dauerkauen aber den Appetit, was dann oft dazu führt, dass man ständig den Kaugummi im Mund hat.

Andere möchten einen unangenehmen Mundgeruch verdecken. Nach den Weihnachtsfeiern steigt wahrscheinlich der Kaugummiumsatz in die Höhe und auch sonst wird er gerne dazu benutzt, die „Fahne“ der vergangen Nacht zu verdecken.

Immer öfter sieht man schon relativ kleine Kinder mit einem Kaugummi im Mund. In der Schule ist er nicht gerne gesehen.

Ich vermute, dass den meisten Dauerkauern nicht bewusst ist, wie grässlich das aussieht, wenn sein Gegenüber ständig diese Kaubewegungen macht, ähnlich einer Kuh auf der Weide. Lässt man die optischen Nachteile beiseite, gibt es auch andere Auswirkungen auf Zähne und Verdauung. Eigentlich gehört das Ungetüm auf den Müll und nicht in den Mund!

Kaugummikauen motiviert zum Essen! Da Kaugummi meist aus Süßstoffen oder Zuckeraustauschstoffen und dem typischen Minzegeschmack bestehen, erhöhen sie sogar den Appetit! Forscher zeigten, dass Menschen, die oft Kaugummi kauen, mehr aßen und eher zu Heißhungerattacken neigten.

Ist man wirklich ein Dauerkauer, kann es zu Problemen mit dem Kiefer kommen!

Durch das ständige Kauen schluckt man zu viel Luft, was zu Blähungen, Bauchschmerzen und sogar zum Reizdarmsyndrom führen kann. Dem Körper wird vorgegaukelt, dass die Nahrung im Anmarsch ist, wodurch Enzyme und Säuren produziert werden, obwohl nichts Essbares kommt. Wiederum kann es zu Blähungen und einer Überproduktion der Magensäure führen.

Da Süßstoffe und Zuckeraustauschstoffe wie Xylit, Sorbit und Erythrit in größeren Mengen abführend wirken, kann dies auch zu Durchfall führen.

Man mag es kaum glauben, aber auch Zahnschäden sind die Folge – auch bei zuckerfreien Kaugummis. Enthält der Kaugummi Zucker, ist jedem klar, dass das Karies verursacht. Alles Zuckergehaltige, was man so lange im Mund hat, ist Gift für unsere Zähne (Lutschbonbons, Lutscher). In vielen Kaugummis, die keinen Zucker beinhalten, sind auch Stoffe enthalten, die den Zähnen sehr wohl auch schaden können. Saure Aromen und Konservierungsstoffe können möglicherweise Erosionen zur Folge haben, selbst wenn Xylit enthalten ist, welches sonst als sehr positiv für die Zähne bewertet wird.

Wer noch Amalgamfüllungen in den Zähnen hat, lebt als Dauerkauer nicht ungefährlich. Es könnte nämlich sein, dass das enthaltene Quecksilber durch das Kauen freigesetzt wird.

Vor allem Jugendliche sieht man oft beim Kaugummikauen. Eine Studie hat ergeben, dass Migräne und chronische Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen mit dem Kaugummikauen zusammenhängen.

Wer der „Sucht Kaugummi“ doch noch nicht ganz den Rücken kehren will, der sollte zumindest darauf achten, naturbelassene Kaugummis zu kaufen. Kritische Inhaltsstoffe im Kaugummi sind BHT (Butyl-Hydroxytoluol, es wird als Konservierungsmittel eingesetzt, ist aber so giftig, dass es in vielen Ländern schon verboten ist), Kalzium-Kasein-Pepton (Kalzium-Phosphat, wird als Bleichmittel oder Strukturgeber verwendet) und Kaugummi-Basis.

Es wird oft ein Geheimnis daraus gemacht, woraus genau die Basis besteht. Forscher haben herausgefunden, dass es sich um eine Mischung aus Harzen, Weichmachern, Elastomeren und Füllstoffen handelt. Paraffinwachs besteht z.B. aus Petroleum, Titaniumdioxid wird als Bleichmittel verwendet und steht im Verdacht, an Morbus Crohn, Asthma und Autoimmunerkrankungen beteiligt zu sein.

Das klingt alles nicht so prickelnd, denken Sie auch? Gegen Mundgeruch helfen frische Kräuter, wie Petersilie oder Minze, gegen Langeweile vielleicht Sport oder gute Freunde, gegen Hunger helfen z.B. regelmäßige Mahlzeiten und

gegen Stress Autogenes Training und Yoga. Der Kaugummi kann also in die Liste der Laster mit aufgenommen werden, die wir am Ende des Jahres gerne aufsetzen. Denn so harmlos, wie es scheint, ist er nicht! Gegen einen gelegentlichen Genuss ist natürlich nichts einzuwenden, aber übertreiben Sie es nicht damit.

Ich wünsche Ihnen eine stressfreie Weihnachtszeit mit schönen Momenten und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2019!

<https://german.mercola.com/sites/articles/archive/2018/01/02/6-nebenwirkungen-von-kaugummi.aspx>

Symbolfoto: pixabay



A heuer is wieder so weit,
sie kimb de B' sinnlich Zeit.

Wia oi Jahr mechtnd mia auf dean Weg Vergelt's Gott sogn.

Mia wünschnd enk oinan gesegnete Weihnacht'n
Und a guads gsunds nois Jahr 2019!

Familie Erdbau Wieser

Bild und Text: Carolin und Isabella Wieser



**HEILMASSAGE &
FUSSPFLEGE**
Kiederer Patricia

Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung diabetischer Fuß

⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)

Basismobilisation

⇒ Aromaölmassage

⇒ klassische Massage

⇒ Fußreflexzonenmassage

⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)

⇒ Straffungswickel

⇒ Maniküre

⇒ bequem zu Hause

⇒ Gutscheine

⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung

⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549

⇒ Akupunkturmassage

⇒ Lymphdrainage

⇒ Kopfschmerzbehandlung

⇒ Sanfte Wirbelregulation nach Dorn

⇒ Rückenintensivmassage

⇒ u.a.m.

⇒ freie Zeiteinteilung

⇒ auch Abendtermine

Ich wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2019!



Fitness- und Gesundheitstipps von Reinhard Gossner (20)

Abnehmen - Tipps zum Erfolg

Unter erfolgreichem Abnehmen versteht man das Erreichen und Erhalten seines Idealgewichtes, mit dem Ziel, alle Körperfunktionen und Vitalwerte wieder in eine gesunde Balance zu bringen - denn was nützt die Zahl auf der Waage, wenn man nicht auch fit und gesund ist? Hierfür gibt es natürlich viele Varianten, Konzepte, Ernährungsformen etc. Sie alle aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen, deshalb beschränke ich mich auf das Thema Stoffwechsel und meine eigenen Erfahrungen.

Wie wir alles wissen, sind Sport, Bewegung und eine gesunde Ernährung wichtig

und unerlässlich, um sich auf Dauer schlank, fit und gesund zu halten.

Für die meisten übergewichtigen Menschen, die mit dem Abnehmen beginnen wollen, ist dieser radikale Wechsel des Lebensstils aber auch leider oft zu viel des Guten. Denn um rein durch sportliche Aktivität abzunehmen, müsste man konsequent eine ganze Menge Sport machen und dabei die Kalorienzufuhr richtig dosieren (meist reduzieren). Die Realität ist aber, dass die meisten Menschen diese Vorgaben auf Dauer nicht umsetzen können, da der innere Schweinehund meist stärker ist als die Kon-

sequenz und der Wille. Mit diesem Problem kämpfen heute Mediziner, Ernährungsberater und Trainer. Stark übergewichtige Menschen sind oft auch erst gar nicht in der Lage Sport zu betreiben, denn das hohe Gewicht beeinträchtigt die Bewegung und schädigt die Gelenke. Und dann gibt es noch jene, die trotz Sport und gesunder Ernährung mit überschüssigen Kilos und hartnäckigen Fettdepots kämpfen.

Der Hauptgrund allen Übels ist in den meisten Fällen eine beeinträchtigte Funktion des Stoffwechsels, hervorgerufen durch ungesunde Ernährung und mangelnde Bewegung.

Der Stoffwechsel umfasst viele körperliche Prozesse und hat u.a. die Aufgabe, die Nahrung effizient zu verdauen, in brauchbare Nährstoffe aufzuspalten und diese in brauchbaren Brennstoff für die Zellen bereitzustellen (Energiestoffwechsel).

Wer also erfolgreich abnehmen möchte, der sollte seinen Fokus zu Beginn primär auf eine richtige und gesunde Ernährung - oder Ernährungsumstellung - legen. Dies klappt am besten damit, indem man (systematisch und nach Plan) schlechte Nahrung weglässt und gleichzeitig aber die richtige feste und flüssige Nahrung zu sich nimmt, dabei den Darm saniert (damit dieser wieder richtig arbeiten und Nährstoffe aufnehmen kann) und den Körper mit den wichtigsten Nähr-

stoffen versorgt. Während die in den tierischen Fetten überwiegenden gesättigten Fette die Einlagerung in Fettzellen stimulieren, fördern Omega-3-Fettsäuren den Abbau der Fette aus den Fettzellen und helfen so beim Abnehmen. Mikronährstoffe steuern die Produktion und Ausschüttung der Stoffwechselformone, regeln die Energieproduktion in den Zellen und sind wichtig für die Entsorgung nicht mehr benötigter Fettzellen.

Ein ganz wichtiger Punkt beim dauerhaften Abnehmen ist eben der Abbau nicht mehr benötigter Fettzellen, denn werden diese Fettzellen nicht abgebaut, so füllen sie sich ganz schnell wieder. Und natürlich viel Wasser trinken, mindestens 2 Liter Leitungswasser pro Tag. Das reine Wasser ist wichtig für den Abtransport der gelösten Schlacke und Giftstoffe.

Durch eine sanfte und langfristige Regulierung (Entzuckerung, Entsäuerung, Entgiftung etc.) und Stabilisierung kann der Körper (Organe, Zellen etc.) entgiften und sämtliche Stoffwechselfvorgänge regulieren. Der Effekt einer solchen Stoffwechselregulierung ist, dass man den innerlichen Müll entsorgt und seine Fettdepots abbaut, ohne dabei den Körper einer Stresssituation auszusetzen und einen Jo-Jo-Effekt zu riskieren.

Erwünschte Nebeneffekte sind oft ein erhöhtes Energielevel und ein gesteigertes



Das eigentliche Ziel beim Abnehmen soll eine langfristige Förderung der Gesundheit sein (Symbolbild: Shutterstock).

physisches und psychisches Wohlbefinden. Erfahrungsgemäß hat man dann auch wieder mehr Lust auf Sport und Bewegung - und ab diesem Zeitpunkt sollte man langsam aber stetig mit dem Training beginnen.

Eine Stoffwechselregulierung funktioniert aber leider nicht von heute auf morgen, denn Sinn und Zweck eines solchen Prozesses ist es, den Körper langsam aber stetig umzugewöhnen - mit dem Ziel, die neuen Gewohn-

Verkaufe diverse **Weihnachtskrippen** zugunsten der Bergrettung Westendorf!

0699-10989090

heiten beizubehalten, eine Rückfälligkeit in alte Muster zu vermeiden (Erreichen und Halten des Idealgewichtes) und seine Vitalwerte dauerhaft auf einem gesunden Level zu halten.

Die Schwierigkeit liegt bekanntlich darin, ein brauchbares Abnehm-Konzept mit den richtigen Mitteln und Methoden zu finden, welches die genannten Kriterien erfüllt.

Interessenten können sich jederzeit bei mir persönlich für unverbindliche und kostenlose Infos melden. Hiermit beende ich vorerst meine Beitragsserie im Westendor-

fer Boten und hoffe, ein paar nützliche Informationen und Tipps gegeben zu haben. Alle Beiträge sind nachzulesen auf meiner Website. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Reinhard Gossner
0664-1404224

info@personal-gforce.at
www.personal-gforce.at

Die Redaktion bedankt sich herzlich für die interessanten Beiträge, die uns Reinhard Gossner kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

WAS ist dein ZIEL?

Fitness & Prävention

Gewichtsmanagement

mehr Leistung im Sport

gerne berate ich dich persönlich

Reinhard Gossner

Dipl. PT/MT / Fitness- und Gesundheitstrainer

Kontakt: 06641404224 / info@personal-gforce.at

www.personal-gforce.at

Raiffeisenbank
Westendorf

**Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

www.raiba-westendorf.at

Nicht alles ist Mist!

Weltweit wird ein Drittel aller Lebensmittel weggeworfen - ein Volumen, mit dem man alle Hungernden auf der Welt dreimal satt bekommen könnte ...

Diese Verschwendung muss nicht sein, denn meist ist das Weggeworfene durchaus noch genießbar. Man hat nur zu viel davon gekauft, es ist nicht mehr ansehnlich oder man ist sich nicht sicher, ob die Ware noch gut ist.

Angelika Kirchmaier fordert zum Umdenken auf. Sie informiert über die Ursachen des steigenden Lebensmittel Mülls, über Haltbarkeitsdaten und Lebensmittelverderb, gibt Tipps zu Auswahl, Einkauf, Lagerung und Haltbarmachung.

Vor allem aber beantwortet sie Fragen, die wir uns alle täglich in der Küche stellen: Ist das noch gut? Kann ich das noch essen? Und woran erkenne ich das? Was ist Gefrierbrand und was eine Essigmutter? Wie umgehen mit Schimmel und was tun bei Insektenbefall?

Nach Lebensmitteln geordnet beschreibt sie durch Anschauen, Riechen und Schmecken, wie man selbstständig beurteilen kann, ob ein Produkt noch verwendbar ist - und hat natürlich auch viele passende Anregungen bis hin zu einigen schnellen köstlichen Resteküche-Rezepten dafür parat.

Angelika Kirchmaier zählt

zu den bekanntesten Ernährungsexpertinnen Österreichs. Sie verfügt über eine umfassende akademische Ausbildung, u.a. in den Bereichen Klinische Ernährungsmedizin, Diätologie, Gesundheitswissenschaften und Sport.

Seit über 15 Jahren präsentiert Angelika Kirchmaier wöchentlich auf ORF-Radio-Tirol Ernährungs- und Kochtipps und konnte damit ein breites Publikum für gesunde Ernährung begeistern.

Angelika Kirchmaier Nicht alles ist Mist!

Verdorbenes Lebensmittel erkennen –
Reste verwerten –
Geld sparen



Das kompakte Anti-Wegwerf-Buch
144 Seiten, 46 farb. Abb.,
12 x 18 cm, Broschur
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-
Wien 2018
ISBN 978-3-7022-3733-2
€14,95
Auch als E-Book erhältlich:
ISBN 978-3-7022-3734-9,
€11,99

Wie Kaiser Maximilian I. in die Geschichte einging

Im Rückblick hat er alles richtig gemacht: Durch seine eigenen Heiraten und jene seiner Kinder und Enkelkinder hat er Ungarn und Böhmen, Spanien und die Niederlande für Habsburg „erobert“, durch Tricks bei der Königswahl und der Kaiserkrönung sowie mit Unterstützung durch den Bankier Jakob Fugger die Vorherrschaft des Hauses Österreich im Heiligen Römischen Reich für Jahrhunderte gesichert - und durch Kunst und Literatur sich selbst als „letztem Ritter“ ein bleibendes Andenken verliehen.

Denn er wusste: „Wer im Leben nicht für sein Ge-

denken sorgt, der hat nach seinem Tod kein Gedenken und dieser Mensch wird mit dem Glockenton vergessen.“

Sabine Weiss gedenkt dieses „Unvergessenen“ zu seinem 500. Todestag mit einer neuen umfassenden und reich bebilderten Monografie, die sich vor allem die überaus zahlreichen Quellen zum Leben Kaiser Maximilians als Grundlage genommen hat - und dabei auch auf so manches spannende, neue Detail gestoßen ist. Im Zentrum stehen für sie vor allem die zukunftsweisenden Er rungenschaften des Herrschers: die Weitung des

Horizontes über Österreich hinaus, die Begründung der Donaumonarchie oder die Verknüpfung mit dem Kaisertum des Hauses Habsburg.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Weiss lehrte nach Stationen in Graz und Rom Österreichische Geschichte an der Universität Innsbruck. Schon ihre Dissertation widmete die Historikerin Kaiser Maximilian; nach umfangreichen Monografien über die Tiroler Landesfürstin Claudia de' Medici, über Kindheit und Jugend im Haus Habsburg („Zur Herrschaft geboren“) sowie über Maximilians zweite Gemahlin Bianca Maria Sforza („Die vergessene Kaiserin“) legt sie nun ihre vertiefende neue Studie zu



diesem faszinierend vielseitigen Herrscher vor.

Sabine Weiss
Maximilian I.
Habsburgs faszinierender Kaiser

400 Seiten, 294 farb. und
14 sw. Abb.
24 x 27 cm, gebunden
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-
Wien 2018
ISBN 978-3-7022-3709-7
€39,95

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Eine etwas andere Vorweihnachtsgeschichte

Anfang Dezember in Innsbruck. Schnee? Fehlanzeige! Das sagt dem Kasermandl, der Wilden Jagd und dem Schneewittchen (der Name weist schon darauf hin) gar nicht zu.

Was kann man da tun? Am besten natürlich zuerst einmal herunter von der Alm und direkt zur Quelle, also zur Frau Holle. Die erreicht man am schnellsten durch den Pradler Brunnen, weiß doch jeder!

Brote aus dem Ofen geholt, Bäumchen geschüttelt und die Frau Percht zur Rede gestellt. Schnell stellt sich heraus: Ihr Adventkranz ist verschwunden, selbst gebastelt

nach der Pilatesstunde. Und bis der nicht wieder da ist, gibts kein „Futzele“ Schnee. Somit kann die Jagd auf den Adventkranz beginnen. Und was die Pechmarie und ihr liebevolle Halbschwester, der Christkindlmarkt auf der Hungerburg und die Frau Hitt damit zu tun haben, muss man schon selbst herausfinden!

Eine köstlich-komische Innsbrucker Adventgeschichte, liebevoll und augenzwinkernd erzählt. Und mit gutem Ende, denn das nächste Weihnachtsfest kommt bestimmt ...

Der Autor:
KURT ARBEITER, Jahr-

gang 1964, hat zwanzig Jahre als Journalist für den ORF gearbeitet und dabei seine Heimat Tirol aus vielen verschiedenen Blickwinkeln kennengelernt. Zahlreiche Radio- und TV-Reportagen, nicht nur aus Tirol, sondern auch aus Afrika, Asien und Südamerika. Von Kurt Arbeiter zuletzt bei Tyrolia: „Mein Onkel, der Leopardennemann. Reale und surreale Geschichten aus dem Kongo, Tschad und Somalia“.

Kurt Arbeiter / Bernd Ertl
Frau Holles wilde Bande
Eine Innsbrucker Adventgeschichte

84 Seiten, 8 sw. Illustratio-



nen
11,5 x 18,5 cm, gebunden
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-
Wien 2018
ISBN 978-3-7022-3715-8
€14,95

Schwerpunktthema: Leben auf dem Land

Mit der Ausgabe für das Jahr 2018 hat der Reimmichl-Volkskalender einen Sprung nach vorne gemacht. Viele Leser haben positiv auf die edle Gestaltung und das gut lesbare Schriftbild reagiert.

Auch der Kalender 2019 bietet wieder einen bunten Strauß an Beiträgen zu Themen der Zeit, zur Tiroler Geschichte und Kultur, aus Kirche und Literatur.

Ein besonderer Fokus wird im neuen Kalender auf „Das Leben auf dem Land“ gelegt: Es ist nicht mehr so, wie es einmal war - aber es ist nicht alles schlechter, sondern anders! Diesem Anderssein spüren die verschiedenen Beiträge nach: Wie kann man die geforderte Mobilität am Arbeitsplatz mit Familie und eventuell dem ererbten Bauernhof in Einklang bringen?

Was bleibt, wenn nach Post und Polizei auch das letzte Gasthaus schließt? Wie gestaltet man seinen Alltag in einer Tourismushochburg, wo ständig viele Leute das Leben genießen, aber im November alles wie ausgestorben ist?

Weitere Beiträge beschäftigen sich mit der Brenner-Grenze, dem 200. Geburtstag von „Stille Nacht“, dem Ritual des Räucherns, dem Reither Nikolausspiel, 100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich oder dem 500. Todestag von Kaiser Maximilian u.v.m.

Der Gründer des Kalenders: Der Priester und Schriftsteller SEBASTIAN RIEGER (1867-1953) war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein äußerst populärer Journalist und Volkschriftsteller. Seine Bücher,

die er unter dem Pseudonym Reimmichl veröffentlichte, erreichten Millionenauflagen.

Für das Jahr 1920 gab er erstmals einen Volkskalender heraus, der seit 1925 seinen Namen trägt: der Reimmichl-Volkskalender.

Die Redaktionsleiterin: BIRGITT DREWES ist seit 25 Jahren als Journalistin aktiv, davon 15 Jahre in führenden Aufgaben (Chefredakteurin „Haller Lokalanzeiger“, Ressortleiterin „Tiroler Tageszeitung“, Geschäftsführerin in der Moser Holding, Aufbau einer Agentur für Corporate Publishing); Studium von Wirtschaft und Management an der Fachhochschule Innsbruck/MCI, seit neun Jahren selbstständig im Bereich Journalismus, PR und Trainings, Referentin für Medienarbeit,



Selbstmarketing und Kommunikation.

Reimmichl-Volkskalender 2019 (redigiert von Birgitt Drewes)

240 Seiten; durchgehend farbig illustriert
17 x 24,5 cm; Broschur
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-
Wien 2018
ISBN 978-3-7022-3674-8
€11,95

Ruhepausen für das Auge

Auch der Reinhold-Stecher-Bildkalender 2019 kann mit bisher unveröffentlichten Aquarellen aus dem Nachlass des beliebten Innsbrucker Bischofs aufwarten. Das Malen war für ihn eine entspannende Freizeitbeschäftigung - und eine Möglichkeit zu helfen.

Bischof Manfred Scheuer nannte seinen Vorgänger einmal einen „Brunnenbauer mit Wasserfarben“, bezugnehmend auf die Caritas-Aktion „Wasser zum Leben“. Die Versteigerung von Aquarellen Reinhold

Stechers für das entsprechende Brunnenbauprojekt im westafrikanischen Mali wurde nach seinem Tod fortgesetzt und hat bisher über eine Million Euro eingebracht.

Bischof Stecher aquarelliert in leuchtenden Farben stimmungsvolle Landschaften; Berge, Sonne und Wasser sind dabei seine bevorzugten Motive. Auf den Kalenderblättern deuten hintergründige Gedanken aus Literatur und Spiritualität die Bilder und führen den Betrachter weiter.

REINHOLD STECHER (1921–2013) war über dreißig Jahre in der Jugendseelsorge und als Religionspädagoge tätig; von 1981 bis 1997 Bischof der Diözese Innsbruck; erfolgreicher Autor, Zeichner und Maler; Träger zahlreicher Preise, u.a. Ökumenischer Predigtpreis 2010 für sein Lebenswerk (Bonn).

Jedes seiner Bücher – alle bei Tyrolia erschienen – ist zu einem Bestseller geworden, die Gesamtauflage beträgt bereits über 750.000 Exemplare.



Reinhold-Stecher-Bildkalender 2019

Wandkalender mit Spirale 15 Blätter; 13. farb. Abb. (Aquarelle), 34 x 42 cm Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2018 €22,95

Unterwegs zu den Almen Österreichs

Almen stehen in unserer hektischen Welt für Natürlichkeit, Ursprünglichkeit und Entschleunigung. Was in der Höhe von Bedeutung ist: die Landschaft, das Wetter, die Tiere und eine Arbeit im Einklang mit der Natur.

Unsere Fotografen sind auf die Suche gegangen nach den schönsten Almmotiven und präsentieren in faszinierenden Bildern eine spektakuläre Bergwelt, in

der Mensch und Tier auf ganz besondere Weise zusammenleben - mit großartigen Fotos renommierter österreichischer Fotografen aus allen Almregionen Österreichs, herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Almwirtschaft Österreich und dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Österreich in Wien.

Die Almwirtschaft Österreich ist die Dachorganisa-

tion aller Almwirtschaftsvereine in den Bundesländern und setzt sich für die Anliegen und Interessen der österreichischen Almbäuerinnen und Almbauern ein.

Darüber hinaus bietet die Almwirtschaft Österreich auch Informationen und Hilfestellungen für das Almpersonal sowie für alle, die an der Almwirtschaft interessiert sind.



Almen 2019

Wandkalender mit Spirale; 14 Blätter 13 farb. Abb.; 33 x 29 cm Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2018 €12,95

Tirol 2019

Der neue Kalender zeigt Tirol in seiner ganzen Einzigartigkeit: schimmernde Bergseen, schneebedeckte Gipfel, grüne Täler und malerische Dörfer. Das Land im Gebirge weiß zu beeindrucken und präsentiert sich in jeder Jahreszeit, in jedem Monat neu.

Erleben Sie mit dem neuen Tirol-Kalender 2019 eine

fotografische Reise durch das Jahr, voller bleibender Eindrücke und ungewöhnlicher Perspektiven. Mit jedem Bild ergibt sich wieder die Gelegenheit zum Träumen und Entdecken!

Torsten Mühlbacher, geb. 1977, Presse- und Berufsfotograf, seine Liebe gilt der Landschafts- und Reisefotografie

Arbeiten für ORF, Tiroler Tagesszeitung, Pictures Magazine, Colorfoto, Abenteuer & Reisen, Camera Magazin, Norr-Magazin, Viajes - National Geographic, DigitalPhoto, Naturfoto, derStandard, uvm. Zahlreiche Preise, darunter National Award 2015 beim Sony World Photography-Wettbewerb



Tirol 2019

13 farb. Abb., 35 x 31 cm Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2018 €12,95

Weihnachten früher

Weihnachten ist längst nicht mehr das, was es früher einmal für uns Kinder war: ein Fest der Stille, Tage der Besinnung und der Freude in der Geborgenheit der Familie!

In der Adventzeit machten wir uns täglich noch tief in der Nacht in der verschneiten Natur auf zur Rorate-Messe. Schon Tage vor dem Heiligen Abend wurden Haus und Hof in einen ordentlichen Zustand gebracht, die Küche und die Stube sauber gereinigt sowie der Hausgang blank geschrubbt. Auch um das Haus herum schaute man genau nach dem Rechten. War alles zur Zufriedenheit erledigt, erfolgte die „innere Reinigung“ durch die Beichte.

Der Heilige Abend selbst war ein Fasttag, von dem auch wir Kinder nicht ausgeschlossen waren. Doch das ertrugen wir gerne, gab es doch nach der Mitternachtsmisse, die wir alle gemeinsam auch bei eisiger Kälte besuchten, reichlich und gut zu essen.

Gegen Mittag brachte der Vater oder ein Onkel ein kleines Fichtenbäumchen, das der Vater in der Stube aufstellte, gleichzeitig richtete er auch die „wunderschöne“ Papierkrippe mit Vorder- und Hintergrund

und ausgeschnittenen Figuren her. Von diesem Zeitpunkt an war die Stube für uns Kinder tabu.

Am späten Nachmittag vor Eintritt der völligen Dunkelheit stand der „Rauchgang“ auf dem Programm. Das Rauchgefäß mit duftendem Weihrauch und Kräutern schwingend, betend und Weihwasser sprengend gingen wir durch alle Räumlichkeiten, auch in den Stall und um das Haus herum. Unsere Spannung auf das Christkind war damals genauso groß wie bei den Kindern heute. Als dann ein helles Glöcklein ertönte, war unsere Erwartung auf dem Höhepunkt. In der warmen Stube strahlte uns der kleine und einfach geschmückte Christbaum entgegen, unter dem Baum lagen meist bescheidene Geschenke, aber für jedes Kind ein Spielzeug vom Christkind. Dieser Tag war nämlich der einzige Anlass im Jahr, an dem wir uns ein Spielzeug wünschen konnten und meist auch erhielten.

Wir waren glücklich und zufrieden – vielleicht wohl auch deshalb, weil wir keinerlei Vergleichswerte und Vergleichsmöglichkeiten hatten und weil die karge Zeit für uns damals ein „Normalzustand“ war!

Josef Moser

Erstbezug, ab sofort vermietbar, Zentrum Westendorf, 40 m², 6 m² Balkon, AAP, Bad/WC, Küche voll ausgestattet, weitere Einbauten vorhanden, Kellerabteil etc.

Preis: €650.- KM/Monat

Anfragen unter +43-664-8582478 bzw. balthasar.riedmann@a1.net



Sonntag, 16. Dezember 2018
Pfarrkirche Brixen im Thale

09.00 Uhr: Messgestaltung durch die mitwirkenden Gruppen
10.00 Uhr: Vorstellung der CD in der Kirche
ab 10.30 Uhr: gemütlicher Advent-Hoagascht
im Gasthof Brixnerwirt mit musikalischen Überraschungen
Auf euren Besuch freuen sich die Brixner Anklöpfler!

Die CD ist erhältlich ab 16. Dezember bei der CD-Präsentation, bei den Brixner Anklöpflern Toni Gschwantler, Christoph Wurzenrainer, Hermann Beihammer, Josef Hörl, Franz Strasser und Fred Hofer, bei Intersport Gschwantler und weiteren Brixner Geschäften.
Mit Sicherheit ein passendes Weihnachtsgeschenk!

Aqua Fit fühl Dich leicht

startet wieder am Montag, den 7. Jänner 2019
um 19.00 Uhr im Hotel Schermer Westendorf

Infos unter 0676/5206901

Christa Gugglberger, zert. Sport- und Freizeittrainerin

Durch gezielte Übungen mit diversen Geräten kann Aqua Fit

- das Gleichgewicht sowie
- die Koordination schulen,
- die Wirbelsäule und Gelenke entlasten,
- Osteoporose vorbeugen,
- die Kondition steigern und
- die Muskeln kräftigen,
- die Haltung verbessern,
- die Zufriedenheit erhöhen,
- die Beweglichkeit fördern,
- die Konzentration optimieren und
- das Loslassen und "Du-selbst-Sein" fördern
- das Körpergefühl verbessern

aber vor allem macht es Spaß ...

dr. med. jp kröll



VON 27.12.2018 BIS ENDE MÄRZ 2019
GELTEN WIEDER DIE
WINTERÖFFNUNGSZEITEN!

MO, DI, DO 8.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

MI 8.30 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

FR 8.00 - 13.00 Uhr

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Ruhe und Freiheit sind die größten Güter.

Ludwig van Beethoven



Änderung der Ordinationszeiten
AB DEZEMBER 2018

MO 8-12 und 16-18h

DI 8-11 und 15-17h

MI 8-9h nur nach Terminvereinbarung
MI regulär 9-12h

DO 8-12h

FR 15-18h

DIE ORDINATIONSZEITEN BLEIBEN
IN DER WINTERSAISON GLEICH!

Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8
6363 Westendorf T: 05334/20820

Frauentreff Brixen

Weihnachtsfeier

Diese Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Punsch und Keksen als kurze Auszeit vom vorweihnachtlichen Stress wollen wir auch heuer wieder bieten – erneut ohne Referentin, dafür aber wieder mit der Möglichkeit, eigene (weihnachtliche) Beiträge einzubringen. In den vergangenen Jahren ergab sich dabei

stets ein reger und fröhlicher Austausch mit vielen Erzählungen und Erinnerungen an frühere Zeiten. Wir würden uns freuen, wenn sich auch in diesem Jahr wieder die eine oder andere Zeit nähme für einen „Ratscher“ in vorweihnachtlicher Stimmung.

Termin: Donnerstag,
20. Dezember 2018, um
9.00 Uhr im Pfarrhof

EKIZ Hopfgarten

Yoga für Schwangere

Termin: immer am Do,
17.30 - 18.30 Uhr, mit Nati
Cohen (Yogalehrerin) im
Pfarrzentrum Hopfgarten
Beitrag: €80,- (8 Einh.),
Anmeldung Tel. 0664-
73712018

Im Geschichtskoffer

hat sich ein besonderer
Weihnachtsbaum versteckt

Termin: Do, 20. Dez.,
16.00 Uhr in der Mediathek
Hopfgarten
Beitrag: freiwillige Spenden

Wir backen ein Lebkuchenhaus (ab 4 Jahren)

Termin: Fr, 7. Dez., 14.30
Uhr, mit Kathi Korunka
(Köchin) im Pfarrzentrum
Hopfgarten
Beitrag: €12,- / €10,-
(Mitgl.), Anmeldung Tel.
0650-9836881

So ein Theater!

Theaterworkshop
ab 7 Jahren

Beginn: Di, 16.30 –

17.30 Uhr, mit Mag.
Johanna Wartlsteiner im
Pfarrzentrum Hopfgarten
Laufender Kurs, Einstieg
jederzeit möglich!
Beitrag: 5 Einh. €25,-
Anmeldung: Tel. 0650-
7833726

Kurs für Erwachsene

Fit mit Bauchtanz

Termin: Mi, 19.00 – 20.00
Uhr, mit Jomaba Hafed im
Pfarrzentrum Hopfgarten
Laufender Kurs, Einstieg
jederzeit möglich, auch
einzelne Abende!
Beitrag: €10,- / Abend,
Anmeldung 0650-9836881

Mehr Informationen
über uns und unsere
Veranstaltungen, sowie die
Möglichkeit zur Anmeldung
für Kurse unter [www.ekiz-
hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)

Euer Ekiz-Team
Marktplatz 4
Tel. 0650/9836881
www.ekiz-hopfgarten.org
ekiz-hopfgarten@gmx.at

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Das November-Wetter

Mit einem trübem Allerheiligentag begann der heurige November.

In den nächsten Tagen war es dann relativ freundlich und mild, wobei sich auch der Föhn immer wieder bemerkbar machte.

Das für die Jahreszeit zu warme Wetter hielt bis zur Monatsmitte an, erst dann wurde es spürbar kälter. In der Nacht auf den 19. No-

vember schneite es erstmals auch im Tal.

Vorübergehend wurde es nach ein paar Tagen wieder wärmer, ehe zum Monatsende hin endgültig der Winter vorbeischaute.

Die detaillierten Novemberwerte konnten aufgrund des vorgezogenen Drucktermins nicht eingearbeitet werden. Wir tragen sie im Jänner nach.



Anfang November präsentierten sich die Laubbäume noch einmal in voller Farbenpracht (Bild: M. Gossner).



Urlaubsankündigung

Die Ordination bleibt

**Mo, 17.12.2018 -
Fr, 21.12.2018**

wegen Urlaub geschlossen!

Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8

6363 Westendorf T: 05334/20820

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprenkel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

8.12./ 9.12.	Dr. Brajer
15.12./16.12.	Dr. Zelger (05335-2217)
22.12./23.12.	Dr. Kröll
24.12.	Dr. Mair (05335-2000)
25.12.	Dr. Brajer
26.12.	Dr. Zelger (05335-2217)
29.12./30.12.	Dr. Müller (05335-2590)
31.12.	Dr. Brajer
1. 1.	Dr. Kröll

Die Wochenenddienste im Jänner standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

1.12., 8 Uhr - 8.12., 8 Uhr	Hopfgarten
8.12., 8 Uhr - 15.12., 8 Uhr	Westendorf
15.12., 8 Uhr - 22.12., 8 Uhr	Hopfgarten
22.12., 8 Uhr - 29.12., 8 Uhr	Westendorf
29.12., 8 Uhr - 5. 1., 8 Uhr	Hopfgarten
5. 1., 8 Uhr - 12. 1., 8 Uhr	Westendorf
12. 1., 8 Uhr - 19. 1., 8 Uhr	Hopfgarten

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 6.12.

- + Nikolaus, Pfarrpatron
- + Seniorenstube
- + Perchtentreffen beim Musikpavillon (15.30) anschl. Nikolauszug

Samstag, 8.12.

- + Mariä Empfängnis
- + Adventkonzert mit den Wiltener Sängerknaben und Kaiserklang

Sonntag, 9.12.

- + 2. Adventssonntag

Montag, 10.12.

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Donnerstag, 13.12.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 14.12.

- + Restmüllsammlung

Samstag, 15.12.

- + Rorate
- + Christbaumverkauf beim Dorfer
- + Dieters Adventkranzlerl
- + Weihnachtsmarkt

Sonntag, 16.12.

- + 3. Adventssonntag
- + AV-Schitour
- + Jahreshauptversammlung des Alpenvereins (Jakobwirt)

Mittwoch, 19.12.

- + AV-Senioren-Schitag

Donnerstag, 20.12.

- + Frauentreff-Weihnachtsfeier (Pfarrhof Brixen)
- + Seniorenstube (Weihnachtsfeier)

Samstag, 22.12.

- + Rorate

Sonntag, 23.12.

- + 4. Adventssonntag
- + Eintreffen des Friedenslichts um ca. 18.45 Uhr

Montag, 24.12.

- + Heiliger Abend

Dienstag, 25.12.

- + Christtag

Mittwoch, 26.12.

- + Stefani
- + Biomüllabfuhr bis 40 l (statt Dienstag)
- + Beginn des Skiclub-Trainings für Bambini

Samstag, 29.12.

- + Restmüllsammlung
- + Biomüllabfuhr große Behälter (statt Freitag)

Montag, 31.12.

- + Silvester
- + Silvesterparty (Parkplatz der Bergbahnen)

Dienstag, 1.1.2019

- + Neujahr

Mittwoch, 2.1.

- + Biomüllentsorgung Säcke (statt Dienstag)
- + Neujahrskonzert in Hopfgarten (Salvena)

Samstag, 5.1.

- + Biomüllentsorgung Tonnen (statt Freitag)
- + Bezirkscup Schüler (Slalom)

Sonntag, 6.1.

- + Heilige drei Könige

Montag, 7.1.

- + Beginn des Aqua-Fit-Kurses im Vitalhotel Schermer

Donnerstag, 10.1.

- + Seniorenstube

Freitag, 11.1.

- + Restmüllsammlung

Samstag, 12.1.

- + Bezirkscup Kinder (Slalom)

Montag, 14.1.

- + Beginn des Einheimischenschikurses der Schischule TOP
- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Dienstag, 15.1.2019: Beginn des Geburtsvorbereitungskurses
- + Montag, 28.1.2019: Rechtssprechtag
- + Montag, 25.2.2019: Rechtssprechtag
- + Sonntag, 19.5.2019: Erstkommunion
- + Samstag, 25.5.2019: Firmung
- + Samstag, 20.7.2019: Alpenrosenfest
- + Samstag, 24.8.2019: Bergleuchten

Die **Jännerausgabe** erscheint voraussichtlich am 10. und 11.1.2019, die **Februarzeitung** wahrscheinlich am 7. und 8.2.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag, damit Rückfragen (und Korrekturen) noch möglich sind.

Advent

in Westendorf



02. Dezember ab 19.00 Uhr

Benefizkonzert

Coverband RAT BAT BLUE in der Pfarrkirche

06. Dezember ab 15.30 Uhr

Perchtentreffen

mit Nikolausbesuch beim Musikpavillon



08. Dezember ab 20.00 Uhr

Musikalischer Advent

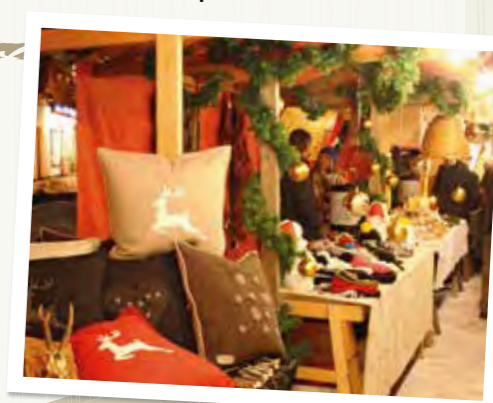
mit den Wiltener Sängerknaben im Alpenrosensaal



15. Dezember ab 15.00 Uhr

Weihnachtsmarkt

beim Musikpavillon



mobilounge.at

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

A1 3 T tele.ring



Wir wünschen Ihnen weihnachtliche Vorfreuden,
**frohe Festtage und einen schönen
Jahresbeginn.**

Ihr Autohaus Rudolf Fuchs
Familie Fuchs-Rabl